

**EINLADUNG UND BERICHTSHEFT
ZUM ORDENTLICHEN**

VERBANDSTAG 2023

DES LANDESTANZSPORTVERBANDES BERLIN E.V.

AM DONNERSTAG

20. APRIL 2023

UM 19:30 UHR

Landessportbund Berlin

Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin-Charlottenburg

Coubertinsaal

Inhalt

Inhalt	2
Tagesordnung	3
Bericht des Präsidenten	4
Berichte der Vizepräsidenten	10
Bericht der Schatzmeisterin	13
Bericht des Sportwarts	14
Bericht der Jugendwartin und des Jugendausschusses	17
Bericht des Vertreters der Mitglieder von DTV-Fachverbänden	18
Bericht des Jugendsportwarts	19
Bericht des Pressesprechers	22
Bericht des Lehrwarts	24
Bericht des Beauftragten für das Archiv	25
Bericht des Internetbeauftragten	28
Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichter Einsatz	29
Bericht der Beauftragten für Jazz und Modern / Contemporary (JMC)	31
Bericht des Beauftragten für WDSF-Angelegenheiten	32
Bericht der Aktivensprecherin	33
Bericht der Schulsportbeauftragten	34
Bericht der Kinder- und Jugendschutzbeauftragten	36
Bericht Beauftragte Social Media	38
Kassenprüfung des LTV Berlin und der BTSJ für das Kalenderjahr 2022	39
Haushaltsabschluss 2022 LTV Berlin e.V. einschließlich BTSJ	40
Haushaltsplan 2023 (ohne BTSJ)	46
Ehrentafeln – Berliner, Deutsche und Internationale Meister 2022	48
Statistische Angaben zum LTV Berlin	53
Anträge	54
Satzung des Landestanzsportverbands Berlin e.V.	59
Ergänzung der TSO	63
Impressum	65

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
2. Grußworte
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Niederschrift über den ordentlichen Verbandstag vom 24. März 2022
5. Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2022
 - 7.1. Bestätigung der Bildung von Rücklagen
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen
 - 9.1. Bestätigung der Zuwahl der Pressesprecherin / des Pressesprechers
 - 9.2. Wahl von 2 VersammlungsleiterInnen für die Jahre 2024 und 2025
10. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2023
11. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
 - 11.1 Antrag des LTV-Präsidiums auf Änderung der Finanzordnung in § 2 zum 01.01.24 (Entfall Turnieranmeldegebühren; Aufnahme der Maßgabe der Gemeinnützigkeit und Sportförderungswürdigkeit für LTV-Mitgliedsvereine)
 - 11.2 Antrag des LTV-Präsidiums auf Änderung der Berliner Ergänzung der Turnier- und Sportordnung
 - 11.3 Anträge gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung
12. Verschiedenes

Bericht des Präsidenten

Zurück zur Normalität

Das Berichtsjahr 2022 brachte den Tanzsport zurück zu einer, wenn auch in Teilbereichen veränderten Normalität. Die Corona-Pandemie hatte, das mögen viele von uns bereits rückblickend ein wenig aus den Augen verloren haben, zum Jahresbeginn noch deutlich das Geschehen bestimmt. Nehmen wir nur einmal drei Überschriften der News von unserer Website zum Beweis:

„Aktualisiertes Hygienekonzept für den Wettkampfbetrieb im LTV Berlin“ lautete die erste Mitteilung des Jahres, und es folgte einige Tage später *„Verschiebung der Januar-Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen“*.

Doch dann gab es mehr und mehr Turniere. Und die für Ende Februar geplanten Landesmeisterschaften konnten planmäßig stattfinden. Im März folgte dann auch der Jugendturniertag, und sogar ein Formationsturnier der 2. Bundesliga konnte in Berlin stattfinden. Die Einschränkungen und Vorgaben verringerten sich zusehends, und ab Anfang März galt dann wieder „3G“ (genesen, geimpft, getestet). Und so konnte dann auch die Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S in den lateinamerikanischen Tänzen vor mehr Zuschauern, aber auch erst nach einigen Investitionen des Vereins in die Belüftungsanlage im Sport Centrum Siemensstadt stattfinden. Es war eine besondere DM – denn zum einen sollte sie das hundertjährige Bestehen unseres ältesten Mitgliedsvereins, des OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt feiern (was dann aber doch einzig auf die DM beschränkt war und ohne Rahmenprogramm oder Empfang), und zum anderen wegen des Ukraine-Krieges. Es war eine Meisterschaft voller Emotionen.

Drei Wochen später feierte das Berlin Dance Festival seine Premiere. Ursprünglich als Fortsetzung der internationalen (WDSF-)Turniere von Summer Dance Festival und Blauem Band gedacht, war die Vorbereitungszeit zu kurz, und so blieb die Premiere rein national (als DTV-Ranglistenturniere). Aber es wurde wieder getanzt...es waren die ersten Ranglistenturniere...vor wenigen Zuschauern, in den Hallen A/B der Max-Schmeling-Halle und noch deutlich von den Hygieneschutzmaßnahmen geprägt.

Einige der Überschriften von unserer Website im April lauteten:

- „Teilnahme von geflüchteten Tanzsportlern aus der Ukraine am DTV-Sportbetrieb“
- „Finanzielle Förderung bei Erwerb der Trainer*in C Breitensport-Lizenz“
- „Busfahrt zur DM Breaking (TAF)“

Auch wenn bei der Deutsche Meisterschaft Breaking im April diesmal kein Berliner B-Girl und -Boy unter die Top 8 kam, unser Berliner Nachwuchs präsentierte sich bei der TAF-DM Anfang Mai sehr erfolgreich, und so wurde dann berichtet:

„Sehr früh am Sonntagmorgen starteten 13 B-Girls und B-Boys des Nachwuchskaders Breaking in Begleitung von Landestrainer Mikel (Michael Rosemann) und Jugendwartin Annalena Franke in Richtung Barleben bei Magdeburg, um an der Deutschen Meisterschaft TAF im Breaking teilzunehmen. Ein Novum für den Berliner Tanzsport - auch, dass eine gemeinsame Reise mit dem gesamten Team durch den Jugendausschuss organisiert werden konnte.“

Bis zum späten Nachmittag starteten die Berliner Nachwuchs-B-Girls und -B-Boys in den verschiedenen Altersklassen (Kinder, Junioren I, Junioren II und Erwachsene) und erzielten in jeder Startklasse sehr gute Ergebnisse: im Team Berlin haben wir jetzt zwei Deutsche Meister, vier Deutsche Vizemeister und drei DM-Bronzemedailien-Gewinner.“

Das Jugendturnierwochenende aus dem vergangenen Dezember (2021) wurde noch nachgeholt, denn die Nachwuchszahlen waren trotz Pandemie nicht sehr stark rückläufig. In Summe wuchs die Mitgliederzahl über alle Berliner Tanzsportvereine sogar und der LTV Berlin ist sowohl unter den Landesfachverbänden in Berlin als auch unter den Landestanzsportverbänden im DTV einer der wenigen mit Zuwachs.

Das BeTaKo, unsere große Fortbildungs- und Lizenzerhaltsschulung für Trainer und Wertungsrichter, fand im Mai wieder fast normal statt. Und auch unsere Ehrungsveranstaltung konnten wir endlich nachholen (da sie im Spätherbst des vorherigen Jahres noch abgesagt werden musste).

Denn es ist eine lange und schöne Tradition, die erfolgreichen Tanzsportler*innen der letzten Zeit und Ehrenamtlichen in den Berliner Tanzsportvereinen auszuzeichnen.

Der Klaus-Koch-Saal im Landesleistungszentrum Tanzen bot mit Belüftung und ausreichend Abstandsmöglichkeiten den idealen Rahmen, die Ehrungen der Berliner Tanzsportjugend (BTSJ) und des Landestanzsportverbandes Berlin nach der Ehrungsordnung vorzunehmen. Und der zeitliche Bogen für die sportlichen Erfolge spannte sich von den Landesmeistertiteln Anfang 2020 - vor Corona - bis zum Ende des sportlich erfolgreichsten Jahres 2021 für die Berliner Tänzer*innen: mit sieben Deutsche Meistertitel in Standard, Latein, Kombination und Breaking (von den Kindern bis zu den Senioren), einem Weltmeistertitel, zwei Vize-Weltmeistern und einer WM-Bronzemedaille.

Viele Spitzenpaare sind in ihren Leistungen so konstant, dass sie alle zwei Jahre zur Ehrungsveranstaltung eingeladen werden können. Doch die jeweilige Ehrennadel wird stets nur einmal verliehen und im erfreulichen Wiederholungsfall dann durch eine Sonderehrung, diesmal besondere Medaillen, ersetzt.

"Wir wollen Anerkennung für Erreichtes zollen und Dank aussprechen" - so hieß es erneut in der Einladung. Dazu zählt ebenfalls das besondere Engagement der Ehrenamtlichen in den Mitgliedsvereinen. In diesem Jahre konnten auch hier viele Ehrungen ausgesprochen werden und dies darf gerne so weitergehen. Das Präsidium freut sich auf Vorschläge aus den Reihen der Mitgliedsvereine.

Im April und Mai fanden viele DMs und letztmalig Deutschlandpokale statt. Von den Kindern bis zu den Senioren (neuerdings in Masters umbenannt) trugen sich die Berliner Tanzsportler wieder in den Erfolgslisten ein, gewannen unzählige Medaillen und einige Meistertitel – was bis zum Ende des Jahres anhalten sollte.

Immer wieder sonntags gab es ab Mai den Tanz am Blumentheater in den Gärten der Welt - jeden zweiten Sonntag zwischen 16 und 18 Uhr lud ein Tanzsporttrainer oder -trainerin des Landestanzsportverbandes Berlin die Besucher*innen des Parks ein, das Tanzbein zu schwingen. Diese Kooperation mit Grün Berlin ging auch 2022 weiter und war nur ein Beleg für die vielen Aktionen im Breiten- und Freizeitsport des Verbandes. Im Jugendbereich war dies u.a. der Youth Dance Contest, und es folgte die Teilnahme beim LSB-Familienportfest auf im Olympiapark-Gelände, und nicht zu vergessen der BTSJ-Ausflug in einen Kletterpark.

Beim DTV-Verbandstag in Frankfurt wurde mit Tim Rausche ein neuer DTV-Präsident gewählt und ein Schwung geplanter Satzungsänderungen diskutiert, aber noch nicht verabschiedet (das folgte dann später im Oktober bei einem außerordentlichen Verbandstag). Damit und mit noch einigen anderen Themen war der Verbandstag des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) zwei Tage lang in Frankfurt beschäftigt.

Thomas Wehling, vorher bereits DTV- Vizepräsident, und früherer Präsident des LTV Berlin, kandidierte wieder und wurde einstimmig gewählt. In weiteren Wahlgängen wurden die Kassenprüfer sowie die Mitglieder der Gerichte und der Verbandstagsleitung (wieder-)gewählt, darunter folgende Berliner: Frank Wellner als DTV-Kassenprüfer, Stefan Dehling als Beisitzer im Verbandsschiedsgericht, Ronald Stiegert als Vorsitzender des Sportgerichts und der Berliner LTV- sowie DTV-Ehrenpräsident Franz Allert in die Verbandstagsleitung.

Die vorgesehene Wahl der Mitglieder einer Ethikkommission, darunter zwei Berliner Kandidaten, wurde, weil die dazu erforderliche Satzungsänderung nicht beschlossen werden konnte, ebenfalls auf den Herbst vertagt.

Für die Vergabe der Nutzungszeiten im LLZ Tanzen ab dem 1. Januar 2023 wurden die beschlossenen Änderung der Rahmenbedingungen im Spätsommer wirksam.

Der LTV-Verbandstag hatte im September 2021 begrüßt und den Präsidiumsbeschluss des LTV Berlin vom 18. Februar 2021 bestätigt, wonach u.a. Trainingszeiten im Landesleistungszentrum Tanzen nur Vereinen

eingräumt werden, die ab dem Jahr 2023 das LSB-Kinderschutzsiegel im Vergabezeitraum besitzen. Um das LSB-Siegel zu erhalten, sind sechs Kriterien durch die Vereine zu erfüllen, und mehr und mehr Vereine haben im Jahr 2022 die meist ohnehin vorhandenen Aspekte des Kinder- und Jugendschutzes zunehmend zertifizieren lassen. Viele Basis-Schulungen und Beratungen wurden hierzu vorgenommen.

Berlin ist auch erfolgreich beim Equality-Tanzen: Bei den 17. offenen internationalen Deutschen Meisterschaften in den Standard- und Lateintänzen für Frauen- und -Männerpaare, die in Köln ausgetragen wurden, waren die Berliner Vertreter*innen in zahlreichen Klassen und Turnieren erfolgreich. Den Titel "Deutsche Meister" im Equality-Tanzsport ertanzten sich Thomas Bensch und Simone Biagini (btc Grün-Gold), die Deutsche Meister der Männer 40+ Latein und Vizemeister der Männer 40+ Standard wurden. Damit wurden sie zum dritten Mal Deutsche Meister in der Kombinationswertung der Senioren und durften den Wanderpokal der Senioren-Kombination nun behalten.

Bei den Frauen im Seniorenbereich gewannen Dorothea Arning/Almut Freund (TC Spree-Athen) ebenfalls die Kombinationswertung.

Und die EuroGames waren dann im Juli ebenso erfolgreich - im niederländischen Nijmegen gingen zwei Europameistertitel nach Berlin: Tania und Ines Dimitrova ertanzten sich den Titel im Showdance Paare und die Formation „revue en rose“ verteidigte beim Showdance Formation zum vierten Mal in Folge den Titel.

In Berlin, Verzeihung bei Berlin, gab es den Tanzsommer an der Spandauer Havelpromenade. Ein sehr öffentlichkeitswirksames Angebot des Askania TSC, und im LLZ Tanzen führten die Berliner Rock'n'Roll-Vereine gemeinsam einen Workshop durch.

Unser Berliner B-Girl Jilou tanzte sich unter die Top 8 bei den World Games 2022. Am dritten und letzten Tag der Tanzsport-Wettbewerbe bei den World Games 2022 im US-amerikanischen Birmingham (Alabama) stand Breaking an. Hier konnte sich Jilou (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt) mit einem 2:0 Sieg und zwei 1:1-Battles als Gruppenzweite klar für das Viertelfinale der besten acht B-Girls qualifizieren. Hier traf Jilou auf das US-amerikanische B-Girl Sunny, die den Heimvorteil spürbar für sich nutzen konnte. Mit der Dynamik der späteren Silber-Medaillengewinnerin konnte Jilou leider in diesem Moment nicht gleichziehen. Neben der starken Leistung in der Gruppen-Phase bleibt zudem der kleine Trost, dass Jilou an diesem Tag das einzige B-Girl war, dass gegen die spätere World-Games-Siegerin Ami aus Japan eine Battle-Runde gewonnen hatte.

Vor weit mehr als 1.000 Zuschauern hatte Breaking eine begeisternde Premiere bei den World Games 2022. Auf dem Gelände eines ehemaligen Stahlwerks wurden zahlreiche Urban Sports-Disziplinen ausgetragen und waren ein Zuschauer magnet. Die Tanzsportwettbewerbe, auch Standard/Latein/Rock'n'Roll in der Legacy Arena, waren allesamt die zuschauerstärksten Events der ersten Tage.

Nach dem BeTaKo im Frühjahr stand auch ein Erwerbslehrgang für Wertungsrichter Standard/Latein im Lehr-Angebot – denn wir benötigen dringend Lizenzträger*innen für die Ausrichtung der Turniere. Und auch im Trainer-Bereich gibt es immer Bedarf in den Vereinen. Hier wurde eine Kooperation der ostdeutschen Landestanzsportverbände vereinbart, und die verschiedenen Module fanden über das Jahr verteilt statt. Der LTV Berlin übernahm hierbei die Koordination und Durchführung des überfachlichen Moduls.

In den letzten vier Monaten – aber eigentlich wieder über das gesamte Jahr – luden wir Gasttrainer*innen für unsere Kadermaßnahmen ein. Dazu zählten im vergangenen Jahr Raimonds Pisevs und Edita Gozzoli, und im Jugendbereich wurde das Konzept von Trainingscamps fortgesetzt.

Drei ausgewählte Headlines von unserer Homepage im September lauteten:

- „Rückblick auf die Lehrerfortbildung“
- „Digitales LTV-Vorsitzendentreffen - Themen von DTV-Verbandstag bis Energiekrise“
- „rbb Doku-Reihe begleitete Tanzpaare bis zur Landesmeisterschaft“

Das Engagement im Schulsportbereich ist mittlerweile bekannt, und immer wieder finden sich sehr viele Lehrkräfte zu unseren Angeboten ein. Ergänzt wird dies um „dance@school“ – ein Video-Portal mit Anleitungen für Tänze, das nach dem Jahreswechsel im Wettbewerb „Zukunftspreis des Berliner Sports 2022“ den zweiten Platz belegen sollte. Auf diesem Portal wurde auch unser Grundschul-Tanzwettbewerb organisiert, dessen Finale in der Max-Schmeling-Halle die Mannschaft der Berthold-Otto-Schule im Oktober gewann.

Der Dialog mit den Mitgliedsvereinen ist essenziell für das Präsidium, weswegen wir daher in fast allen Ressorts regelmäßige Dialog-Formate anbieten. Die Beteiligung könnte oftmals noch höher sein, und dennoch bietet sich schon immer die Gelegenheit, allgemeine und besondere Themen des Berliner (Tanz-)Sports zu besprechen. Im Herbst waren es die steigenden Kosten und die Unsicherheiten bezüglich von Wärme und Strom.

Im Oktober konnten wir alle wieder über den Weltmeistertitel für ein Berliner Paar jubeln: *„Weltmeister! Faustmann/Kley siegen in Rotterdam“* lautete die Überschrift und vermeldete, dass

Gert Faustmann/Alexandra Kley (Blau-Silber TSC) Weltmeister 2022 der Senioren III in den Standardtänzen wurden. „Die vielfachen Berliner und Deutschen Meister sowie diesjährigen GOC-Sieger gewannen am Ende eines langen Turniertags vier der fünf Finaltänze und setzten ihrer Erfolgsserie nun auch die WM-Krone auf. Angefeuert von vielen deutschen Paaren und Fans überzeugten Faustmann/Kley über alle Runden und lagen schließlich vor ihren englischen Dauer-Konkurrenten....“

Bei der LSB-Mitgliederversammlung wurde ein leicht verändertes LSB-Präsidium gewählt und uns bereits bestens bekannte Köpfe ergänzen nun das Team um LSB-Präsident Thomas Härtel. Zudem standen zahlreiche Satzungsänderungen an – einige Vorschläge kamen auch von uns. Es gilt, auch unseren Berliner Dachverband des Sports für die Zukunft bestmöglich aufzustellen, und die vor kurzem geschaffene Möglichkeit für Berliner Sportvereine, direkt Mitglied im LSB zu werden, zeigte bereits die Richtung. Unsere „Stimme“ wird gehört und wir haben nicht zuletzt in der Pandemie sehr umfangreiche (auch finanzielle) Unterstützung durch den LSB erfahren und finden immer wieder Ansprechpartner für viele Themen. Hier hat sich viel zum Guten gewandelt und wir beteiligen uns deshalb auch sehr gerne an vielen Initiativen und Veranstaltungen des Landessportbund Berlin.

Die insgesamt elfte DTV-Breitensporttournee war mal wieder und bereits zum dritten Mal in Berlin zu Gast. Erneut fand der Berliner Freizeit-Tanzsport-Kongress, der jährlich im Herbst (diesmal im November) für Freizeit- und Breitensportler*innen, Tanzsport-Begeisterte und Lizenzträger*innen vom LTV Berlin ausgerichtet wird, gemeinsam mit dem DTV-Event statt. Neben etablierten und stets sehr nachgefragten Workshops in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen, im Discofox und im Tango Argentino spannte sich der Themenbogen in diesem Jahr viel weiter: orientalischer Tanz, Boogie Woogie und erstmals Rock'n'Roll wurden ebenso angeboten.

Noch nicht ganz so hohen Zuspruch fanden die Impuls-Workshops zu Inklusionsthemen. Und dennoch war eines der wichtigsten Anliegen der Sportverbände an diesem Wochenende dennoch sehr präsent: die Workshops aus dem großen Saal des Berliner Landesleistungszentrum Tanzen wurden nicht nur live über den verbandseigenen YouTube-Kanal gestreamt, sondern dank der finanziellen Förderung durch die Aktion Mensch auch simultan in die Gebärdensprache übersetzt. Dies war eine besondere Herausforderung für die Workshop-Referenten, das Streaming-Team und die Gebärdensprachdolmetscherinnen. Das Ergebnis kann man auch zukünftig ansehen, denn die Livestreams wurden aufgezeichnet und werden zum individuellen Abruf weiter bereitgestellt.

Im Hinblick auf die Special Olympics World Games Berlin 2023 war dies ein weiterer Schritt und ein erfolgreicher zugleich. Die Fortsetzung ist fest eingeplant und alle Berliner Tanzsportler*innen und -vereine sind herzlich eingeladen, Inklusion noch konkreter zu denken und Angebote entsprechend zu öffnen.

Mit dem A-Team des OTK Schwarz-Weiß 1922-Formation tanzte sich nach längerer Zeit mal wieder eine Berliner (Standard-)Formation in ein DM-Halbfinale. Ein für die Berliner Standard-Formationen sehr wechselhaftes Jahr fand damit einen halbwegs versöhnlichen Ausklang. Wegen Corona mussten einige

Turnierstarts ausfallen, Strafpunkte wurden vergeben (und Sportgerichtsverfahren angestrengt) und dann der nachträgliche Aufstieg in die 1. Bundesliga waren nur einige der Stichpunkte.

Im letzten Quartal erschien der Tanzspiegel letztmals mit einem Turnierkalender. Durch die häufig verschobenen Turniere, aber auch inhaltliche Qualitätsmängel war der Tanzspiegel aus dem Rhythmus gekommen. Das passte nicht mehr zu den gewohnten Abläufen und inzwischen sind wir ja längst gewohnt, in die digitale Turnierdatenbank zu schauen und uns dort zu informieren.

Aus persönlichen und beruflichen Gründen verkündete Nils Benger zum Jahreswechsel seinen Rücktritt vom Amt des LTV-Pressesprechers. Das LTV-Präsidium dankt ihm für die Mitarbeit und das Engagement in den vergangenen knapp fünf Jahren. Sowohl auf dem Parkett als aktiver Tänzer, als auch neben dem Parkett als Fotograf und Turnierleiter wird Nils dem Tanzsport ohne Pause verbunden bleiben.

Die Vertretung des Pressesprechers obliegt nach dem Geschäftsverteilungsplan des Präsidiums zunächst und vorrangig dem Schriftführer. Aber, wie schon bisher, sind die für die Homepage sowie die Social Media-Kanäle zuständigen Beauftragten dort weiterhin und vollständig verantwortlich.

Mit der fortlaufenden Überarbeitung der Inhalte des Tanzspiegels sowie den Möglichkeiten der digitalen Kommunikationswege werden die künftig erwarteten Anpassungen der bisherigen Prozesse und Aufgaben auch bald die Funktionsbeschreibung des LTV-Pressesprechers bzw. der Pressesprecherin verändern. Interessierte Personen für dieses Amt oder Teilbereiche der Presse- und Kommunikationsarbeit sind herzlich eingeladen, sich beim Präsidium zu melden.

Im vierten Quartal standen noch einige Weltmeisterschaften, u.a. in Sibiu (Rumänien) und Rimini (Italien), an. Fabian Wendt/Anne Steinmann (TSG Residenz) verteidigten zum wiederholten Male ihren Vize-Weltmeistertitel bei den Senioren I in den Standardtänzen. Mit Niels Hoppe/Reenste Seidenberg gelang einem weiteren Berliner Top-Paar der Tanz in die internationale Spitze, und Fabian Lohauß/Simone Braunschweig (Askania TSC) schafften dies ebenfalls bei den Senioren II in den Standardtänzen. Auch dies ist erfreulicherweise nur eine kleine Auswahl der vielen erfolgreichen Erfolge, die von den Senioren I in den lateinamerikanischen Tänzen (Arno Klöcker/Juliane Braun – OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt) über die Senioren II und III in der Kombination bzw. Latein (Peter und Sibylle Schmiel – Askania TSC) bis hin zum bereits erwähnten WM-Titel bei den Senioren III in den Standardtänzen reichen. Es sind weiterhin so viele Erfolge, dass kaum eine Aufzählung umfassend und abschließend wäre. Daher die exemplarische Erwähnung einiger unserer Top-Paare.

Danke

Alle der vorgenannten Ideen, Aktivitäten und Initiativen wären kaum realisierbar gewesen, wenn es nicht unzählige Personen gegeben hätte, die sich konkret oder immer wieder haupt- und ehrenamtlich engagiert hätten.

Der Bogen des Dankes muss immer wieder sehr weit geschwungen werden. Und dennoch wäre es erfreulich, wenn sich das Engagement bei noch mehr Personen über den eigenen Verein hinaus erstrecken würde. Dann könnten wir für den Tanzsport in Berlin, wovon dann wiederum auch alle Vereine profitieren würden, noch mehr erreichen.

Dies betrifft besonders einige Präsidiumsämter, aber auch viele Aufgabenbereiche außerhalb des Präsidiums.

Umso mehr danke ich den Präsidiumskollegen, den Mitgliedern des Jugendausschuss der Berliner Tanzsportjugend und unseren Beauftragten sowie den Landestrainern für ihren zeitlichen Einsatz und die inhaltliche Mitgestaltung der Verbandsarbeit. Und all dies wäre erneut nicht möglich gewesen, wenn nicht Tatjana Hagel, unsere Geschäftsstellensekretärin, weiterhin engagiert und ideenhaft mitgezogen hätte.

Erneut herzlichen Dank an unsere Ehrenmitglieder Ursula Stiller, Thomas Wehling und Franz Allert, für die beratende und engagierte Unterstützung sowie an Gabriele Buchla, die noch als Schatzmeisterin den Verband entscheidend mitprägt.

Weiterhin nicht unerwähnt bleiben dürfen die Mitarbeiter*innen der Velomax bei der Unterstützung zum Betrieb des Landesleistungszentrum Tanzen, das Präsidium und die Mitarbeiter*innen des Landessportbundes Berlin (für die vielfältige Unterstützung des Tanzsports) und alle Mitarbeiter*innen in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Wir bekommen hier häufig – im wahrsten Sinne des Wortes – jederzeit Rückmeldungen sowie viel Unterstützung für den Tanzsport in der Hauptstadt.

Den Vereinsvorständen danke ich erneut für das fortwährende Engagement. Dieses Wirken in den Vereinen ist die Basis für fast alles und wird nur zu selten von den Mitgliedern ausreichend gewürdigt.

Wie immer gilt: Diese Dank-Aufzählung kann nie allumfassend und abschließend sein. Daher mögen sich alle von meinem Dank angesprochen fühlen, welche dem Berliner Tanzsport in irgendeiner Art und Weise im letzten Jahr Unterstützung angedeihen ließen, unsere Spender*innen ebenso, wie alle Lizenzträger*innen, ohne die der Turnierbetrieb nicht möglich wäre.

Und der letzte Dank geht erneut an die (Berliner) Trainer*innen und Tanzsportler*innen für ihre Verbundenheit und Treue zum (Berliner) Tanzsport.

Ihr
Thorsten Süfke

Berichte der Vizepräsidenten

Bericht des Vize-Präsidenten Jürgen Beier

Dieses Mal möchte ich meinen Bericht einmal mit dem Ehrenamt beginnen. Es wird inzwischen leider immer schwieriger, ehrenamtliche Mithilfe in den Vereinen und im Verband zu gewinnen. Immer weniger Menschen verpflichten sich, sich ehrenamtlich uneigennützig zu engagieren, bei einem kleinen Helfer-einsatz mitzuwirken oder bei einem Projekt mitzuhelfen. Dabei ist gerade dieses Mitwirken überlebensnotwendig für Veranstaltungen im Verein und für den Sport im Allgemeinen. Eigentlich sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, als Mitglied nicht nur seinen Hobby- oder Leistungssportaktivitäten nachzugehen und an diesen Spaß zu haben, sondern auch an den restlichen Vereinsaktivitäten mit tatkräftiger Mithilfe dabei zu sein, nicht zuletzt, um den Verein zu erhalten, in dem man als Mitglied mitverantwortlich ist.

Bei dieser mangelnden Teilnahme bleiben die Menschen auf der Strecke, die ein Ehrenamt ausfüllen.

Oft genug habe ich mich in diesem Jahr gefragt: „Mache ich das eigentlich nur für mich? Mache ich das alles, um mir mein Ehrenamt zu erhalten? Ist mein Engagement so selbstverständlich, dass es von mir erwartet werden kann?“ Ein bisschen unglücklich bin ich darüber schon. Und meinen, immer gleichen, Ehrenamtsbegleitungen im Sport muss es wohl ähnlich gehen. Das war schon vor Corona so. Diese Krise hat die Situation jedoch vermutlich noch verschlimmert. Es gibt keine wissenschaftlichen Untersuchungen dazu, doch in Gesprächen mit Vereinsvertretern und beim ersten Treffen der Breitensportbeauftragten wurde deutlich, dass es schwerer geworden ist, die Mitglieder zu gemeinsamen Aktivitäten zusammen zu bringen und aus ihren Sesseln zu bewegen.

So erging es mir beim Familiensportfest des Landessportbunds Berlin am 25./26. Juni. Diesmal galt es, zwei Tage zu gestalten, und meine Aufgabe war es, den LTV und damit das Tanzen dort zu vertreten. Mag sein, dass es daran lag, dass an diesem Wochenende wirklich alles gemeinsam stattfand, angefangen bei den Nationalen Spielen von Special Olympics, Leichtathletik, ILA und zuletzt noch dem DTV-Verbandstag. Nach einigen Anfragen sah es so aus, als würde ich den Stand allein betreuen. Zum Glück konnte ich Kirsten Hansch und Holger Senst für das Projekt gewinnen und die Vertreterin des DTV, Malin Krohn, die zunächst bei der Deutschen Sportjugend mitwirken sollte, schloss sich auch unserem Stand an.

Dieser Stand war an diesem Wochenende mit Kleidungsstücken von 14 Tanzarten geschmückt. Die Besucher konnten die Tanzarten in einem Quiz erraten. Zu gewinnen gab es Eintrittskarten zu unseren LTV -Veranstaltungen. Holger hatte mit seiner Musik ein gutes Gespür für die Besucher*innen, und als die ersten ein bisschen nach der Musik tanzten, konnten Kirsten und Malin sie einladen, die Musik aufzunehmen und Tanzschritte nachzumachen. Kirsten hatte noch dazu ca. 30 ihrer Kinder, die sie unterrichtet, eingeladen. Sie konnten wiederum kleine Showprogramme aufführen und durften sogar auf die Show-Bühne. Am Ende hatten wir richtig Spaß, und das Wochenende war gar nicht so lang, wie wir uns das vorgestellt hatten. Und nicht zuletzt waren das Wochenende und der Stand eine gute Werbung für den Tanzsport.

Im Sommer starteten wir wieder gemeinsam mit Grün Berlin eine zweiwöchentliche Workshopreihe in den Gärten der Welt. An acht Terminen konnten acht Trainer*innen den Gästen, die das Programm gerne annahmen, acht verschiedene Tanzarten zeigen und beibringen. Von Tango Argentino bis Rock'n'Roll waren alle begeistert, und deshalb soll diese schöne Idee von Grün Berlin und die gute Kooperation mit uns 2023 ihre Fortsetzung finden.

Am 10. und 11. September tagten in Braunschweig der DTV-Fachausschuss für das Deutsche Tanzsport-Abzeichen (DTSA) und der DTV-Ausschuss für Sportentwicklung - diesmal endlich wieder in Präsenz. Hier ging es wieder um Themen rund um das DTSA, um den Erfahrungsaustausch und zum Beispiel die Weiterentwicklung der Ausbildung für Trainer C Breitensport. Hans-Jürgen Burger, u.a. Schulsportbeauftragter des DTV, hielt für uns einen Vortrag über das DOSB-Zertifikat "Pro Gesundheit".

Nach längerer Pause fand die Sportentwicklungskonferenz des LSB am 24. und 25. September statt. Die Veranstaltung dient als Forum für Vereine, um sich auszutauschen und von Erfahrungen anderer zu lernen, und zugleich, um einen Ausblick zu wagen, notwendige Änderungen als Chance für Sportorganisationen zu identifizieren und um all dies zu diskutieren, weiterzuentwickeln und auszuprobieren, ggf. mit Unterstützung durch Förderprogramme des LSB. Die Veranstaltung startete am Freitagabend digital und wurde in Präsenz am Samstag fortgesetzt. Digitalisierung war dabei ein zentrales Thema, das sich bei der Abfrage am Freitag für Samstag herausbildete, wobei dies schon allein ein vielgefächertes Themenfeld ist, das sich von der organisatorischen Digitalisierung bis hin zu Online-Wettbewerben spreizt. Weitere Themen waren Gestaltung von Vereinskoooperationen, Nachhaltigkeit im Sport, Energiewende im Sport und soziale Teilhabe von Menschen mit Fluchthintergrund am Vereinssport.

Das erste Treffen der Breitensportbeauftragten fand im Februar, noch in der Hochzeit von Corona online statt. Wir machten eine Bestandsaufnahme und fanden: wir hatten Glück. Die allermeisten Tanzsportler*innen sind ihren Vereinen treu geblieben. Umso mehr haben wir den Ansporn, weiter zu wachsen und uns mehr zu vernetzen.

Das zweite Treffen führten wir im Oktober erneut online durch. Corona war wieder im Vormarsch, und zu diesem Zeitpunkt wussten wir nicht, wie uns Corona im Herbst und Winter begleiten würde. Wir verabredeten, uns gegenseitig zu informieren, wenn Breitensportveranstaltungen und -wettbewerbe stattfinden, und wir gründeten eine eigene Whats-App-Gruppe. Auf der Themenseite Breitensport der LTV-Website steht dafür inzwischen auch ein Kalender zur Verfügung, und die Termine dafür können an die Geschäftsstelle des LTV gemeldet werden.

Zum dritten Mal hatten wir die DTV-Breitensporttournee vom 12./13. November 2022 in Berlin zu Gast. Während die letzten Veranstaltungen immer sehr gut angenommen wurden, war der Teilnehmer-Zuspruch in diesem Jahr - trotz wieder vielfältigem und gutem Angebot - so gering, dass wir einen deutlichen Teil der Einheiten absagen mussten. Ob es an dem Hauptthema Inklusion oder daran lag, dass pandemiebedingt die Trainer-Lizenzen noch bis 2023 gelten, werden wir wohl nie erfahren. Dabei hatten wir uns bei der Aktion Mensch um eine finanzielle Förderung beworben, die es uns ermöglichte, die Veranstaltung simultan durch Gebärdensprachdolmetscher*innen übersetzen zu lassen. Sehr kurzfristig bekamen wir die Zusage für die Förderung dieser Maßnahme. Die Veranstaltung wurde durch zwei Kameras gestreamt und wie geplant von zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt. Außerdem wurden die Streams aufgezeichnet und können auch heute noch aufgerufen werden. Letztendlich ein schöner Erfolg, mit einem kleinen Wehrmutstropfen. Zu erwähnen wäre noch, dass wir im Rahmen der DTV-Breitensporttournee die Lizenzerhaltsschulung für die D TSA-Abnehmerlizenzen mit Torsten Kühl als Referent durchführten, damit die Abnehmer*innen ihre Auffrischung ihrer Lizenzen erhalten konnten.

Vielleicht sind es Nachwirkungen von Corona oder die Auswirkungen der wirtschaftlichen Existenzkrisen, dass sich in außergewöhnlich vielen Vorständen unserer Vereine Auseinandersetzungen entwickelten, die nicht selten zu Umbrüchen und personellen Wechseln führten. Obwohl durch den Rettungsschirm des Senats und der jetzt auch gemachten Unterstützungszusagen für die gestiegenen Energiekosten eine gewisse Absicherung vorhanden war und ist, hat sich der Vereinssport dennoch einen dicken Schnupfen geholt. Wir wissen nicht, wie die weitere Entwicklung der Vereinslandschaft sein wird, und ob nicht insgesamt neue Vereiskonzepte und Strukturen geschaffen werden müssen. Wir wissen aber, dass 2023 wieder ein Sportjahr vor uns liegt, das uns viele Möglichkeiten bietet, und in dem wir wieder viele ehrenamtliche Helfer*innen brauchen, um unsere Veranstaltungen durchführen zu können, zum einen in den Vereinen, zum anderen bei unseren Großveranstaltungen und bei Veranstaltungen des LSB, wie zum Beispiel am 18. Juni dem Familiensportfest am Brandenburger Tor anlässlich der Special Olympics World Games, die vom 17. bis 24. Juni in Berlin stattfinden.

Für 2023 haben wir erstmalig Nutzungszeiten im Landesleistungszentrum Tanzen nur noch an LTV-Mitgliedsvereine vergeben, die das LSB-Kinderschutzsiegel besitzen. Die Anforderung hatten wir lange vorher schon angekündigt, sie war vom LTV-Verbandstag 2021 bestätigt worden und wurde nun erstmals umgesetzt.

2023 soll, bestenfalls in den Sommerferien, das inzwischen altersschwache Parkett im Landesleistungszentrum ersetzt werden. In den umliegenden Hallen AB und C wurde es bereits 2021 erneuert. Wir hoffen, dass dies nicht zu all zu langen Schließzeiten im Sommer führt. Geplant ist, dass die Säle nacheinander erneuert werden, so dass immer ein Saal nutzbar wäre. Da die Maßnahme aber vom Senat und der Velomax ausgehen, können wir einzig beraten, aber nicht final entscheiden.

Und zum Ende meines Berichts noch etwas Statistik bezüglich des DTSA:

171	kl. Tanzsternchen
18	gr. Tanzsternchen
259	Bronze
49	Silber
40	Gold
1	Gold mit Zahl 5
1	Gold mit Zahl 10
16	Brillant
555	Gesamt-DTSA Abnahmen

Jürgen Beier

Bericht des Vize-Präsidenten Götz Moser

Es war zur letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, inzwischen ist es sichtbar, unsere Homepage hat sich verändert, ist barrierefreier geworden. Doch was bedeutet barrierefrei? Verkürzt: Menschen mit körperlicher, geistiger oder psychischer Einschränkung können Angebote oder Informationen physisch oder auch digital nicht uneingeschränkt nutzen. Viele denken immer an den Rollstuhl oder vielleicht an Menschen, die nicht hören oder sehen können, die Thematik ist aber vielschichtiger und komplexer. Unsere neue Homepage macht uns nicht barrierefrei, aber barriereärmer.

Menschen die kommunikativ eingeschränkt sind, z.B. stumm oder taub, nutzen einen viel kleineren bzw. auch anderen Wortschatz. Unsere neue Homepage mit Informationen in Gebärdensprache berücksichtigt dies.

Es war und ist auch für mich ein Lernprozess, in den Netzwerktreffen für Inklusion mehr und mehr zu begreifen, wie vielschichtig sich die Einschränkungen von uns Menschen darstellen können.

Wir arbeiten daran, in vielen unserer Projekte hier immer mehr Rücksicht zu nehmen, um Menschen mit kommunikativen Einschränkungen zu erreichen und mitzunehmen, sprich inklusiver zu werden.

Unser Freitako / die Breitensporttournee war eines dieser Projekte, denn während der gesamten Veranstaltung wurden die Workshops von Gebärdendolmetschern simultan begleitet und auch dieses in den Livestream integriert. Ein Schritt zu einem größeren Miteinander.

Durch unser Netzwerk und die Aktion Mensch konnten wir hier eine schöne Runde Sache auf die Beine stellen – im Nachhinein, es war nicht schwer. Für Fragen hierzu bin ich offen und kann auf den gewohnten Kanälen kontaktiert werden. Inklusion sind wir alle.

Götz Moser

Bericht der Schatzmeisterin

Der Gesamthaushaltsabschluss des Landestanzsportverbandes inklusive der Berliner Tanzsportjugend für das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einer Entnahme in Höhe 1.787,26 EUR.

Geplant war ursprünglich eine Entnahme aus dem Verbandsvermögen in Höhe von 55.100 EUR davon 29.000 EUR alleine für die Durchführung des Berlin Dance Festivals (BDF) unter Coronabedingungen. Das Minus des BDF konnte durch Mehreinnahmen und drastische Kosteneinsparungen auf 13.300 EUR verringert werden. Dieser Verlust wurde dann durch eine Zahlung aus dem Rettungsschirm des Landesportbundes Berlin (LSB) ausgeglichen.

Weitere nicht im Haushaltsplan abgebildete Einnahmen waren Zuschüsse des LSB für Leistungssportförderung in Höhe von 14.100 EUR – die immer erst nach erfolgter Auswertung der sportlichen Erfolge des Vorjahres im April/Mai zugesagt werden – und eine DTV-Zuwendung für den Aufbau „Breaking“ in Höhe von 2.500 EUR.

Die Ausgaben 2022 bewegen sich im Wesentlichen innerhalb des genehmigten Haushaltsplans. Mehrausgaben von rd. 1.000 EUR entstanden durch Bezuschussung der ausrichtenden Vereine von Landes- und Deutschen Meisterschaften, bei denen es zu einem negativen finanziellen Ergebnis kam. Des Weiteren wurden 1.600 EUR an Vereine für die Erlangung des LSB-Kinderschutzsiegels ausgezahlt.

Für Maßnahmen rund um Inklusion (Barrierefreiheit der Homepage und des Streams der DTV-Breitensporttournee) wurden rd. 13.000 EUR ausgegeben – dem gegenüber standen Einnahme aus der „Aktion Mensch“ sowie des DTV in Höhe von 9.100 EUR.

Als Anlage zum Haushaltsabschluss 2022 ist die Fortschreibung der Rücklagen bzw. der Mittelverwendung den Unterlagen beigelegt.

Für das Haushaltsjahr 2023 ist eine Entnahme aus dem Verbandsvermögen in Höhe von 68.400,00 EUR geplant.

Der Fokus für die Ausgaben liegt auf dem Bereich SPORT. Das umfasst sowohl den Leistungssport in allen Tanzsportarten (Standard/Latein, Rock'n'Roll/Boogie-Woogie, JMC und auch Breaking) sowie die Förderung des Schulsports und des Freizeit- und Breitensports.

Ein Großteil der Ausgaben ist für die Förderung und finanzielle Absicherung internationaler und nationaler Tanzsport-Großveranstaltungen vorgesehen.

Ein besonderer Dank gilt Denjenigen, die unseren Verband unterstützt finanziell unterstützt haben – insbesondere den Landessportbund Berlin mit dem Rettungsschirm sowie unsere fördernden LTV-Mitglieder und Spendern.

Ihre Gabriele Buchla

Bericht des Sportwarts

„Zurück zur Normalität“ – so könnte man den Bericht über das Sportjahr 2022 betiteln. Die ersten Monate standen noch voll im Zeichen der Pandemie: Hygienekonzepte und Testpflichten bestimmten das Training, zahlreiche Turniere wurden verschoben, auch auf nationaler Ebene. So mussten die für Januar geplanten Landesmeisterschaften auf die Zeit nach Ostern verlegt werden. Die internationalen WDSF-Turniere, die im Rahmen des Berlin Dance Festivals stattfinden sollten, mussten zum dritten Mal in Folge abgesagt werden. Gänzlich ausfallen musste die Premiere dieses neuen Tanzsportevents in Berlin jedoch nicht. Die nationalen Ranglistenturniere, die vom 1. bis 3. April in der Halle A/B der Max-Schmeling-Halle ausgetragen wurden, waren ein erster Lichtblick und zugleich Neustart für größere Tanzsportevents, ebenso wie die vom OTK Schwarz-Weiß zwei Wochen zuvor stimmungsvoll ausgerichtete Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S-Latein.

Kurz darauf wurde auch zu Ostern wieder in Berlin getanzt: Das Blaue Band der Spree zog die Paare aus dem gesamten Bundesgebiet in die Hauptstadt. In der Folge fanden auch die anderen nationalen Großveranstaltungen wieder statt. Ab Sommer gab es dann nahezu keine Einschränkungen mehr im Sportbetrieb. Einhergehend mit dieser Normalisierung hat sich erfreulicherweise auch die Liste der würdigen Erfolge wieder verlängert. Ein Gesamtüberblick findet sich in der Ehrentafel am Ende des Berichtshefts, hervorheben möchte ich jedoch:

Einzelwettbewerbe

Landesmeister, Deutsche Meister, Sieger der German Open und schließlich Weltmeister der Senioren III Standard - dies gelingt nur wenigen Paaren: Gert Faustmann/Alexandra Kley (Blau-Silber Berlin TSC) gewannen im Jahr 2022 alle Titelkämpfe ihrer Klasse und setzten so ihrer erfolgreichen Karriere noch einmal eine Krone auf. In der gleichen Altersgruppe vertraten Peter und Sibylle Schmiel (Askania TSC) die Berliner Landesfarben: Mit Bronze bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren III Standard, dem 8. Platz bei der WM Senioren III Standard, einem vierten Platz beim Deutschlandpokal der Senioren III Latein und einem 11. Platz bei der WM der Senioren II Kombination waren sie über alle drei Turnierarten hinweg erfolgreich.

Ein ähnliches Pensum an Turnieren haben Fabian Wendt/Anne Steinmann (TSG Residenz Berlin) absolviert: Mit Gold bei Landesmeisterschaft und Deutscher Meisterschaft und dem Vizeweltmeistertitel standen sie bei allen Meisterschaften der Senioren I Standard auf dem Treppchen. Inzwischen haben sie auch die Kombination für sich entdeckt und brachten hier ebenfalls DM-Silber mit nach Hause. Bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren I Standard ging der dritte Platz mit Niels Hoppe/Reenste Seidenberg (Blau-Silber Berlin TSC) ebenfalls an ein Paar aus Berlin. Sie erreichten zudem das Semifinale der Weltmeisterschaft (10. Platz).

Jan Goerling/Hanna Kalpakidis (Blau-Silber Berlin TSC) waren das beste Berliner Paar der Hauptgruppe Standard und tanzten bis ins Semifinale der Deutschen Meisterschaft (10. Platz). Ihre Vereinskameraden Daniel Pastuchow/Anastasia Elkin (Blau-Silber Berlin TSC) vertraten den Tanzsport Deutschland als drittplatzierte der Deutschen Meisterschaft Jugend Latein bei der Weltmeisterschaft und belegten dort den 44. Platz.

Erik Heer/Arina Reziapova (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS) waren mit einem 13. Platz das erfolgreichste Paar bei der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe Latein.

Das Finale der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe Kombination erreichten Pascal Etzold/Nina Arendt (btc Grün-Gold der TiB 1848, Platz 5), die auch den dritten Platz beim Deutschland Cup der Hauptgruppe A Latein belegten. Direkt dahinter platziert waren Mauro Bierti/Cindy Jörgens (TSZ Blau Gold). Beim Deutschland Cup der Hauptgruppe A Standard gingen mit Vincent Ludley/Lilja Schreiber (Blau-Silber Berlin TSC, Platz 3) und Lennart Niederhoff/Natascha Franzke (Blau-Silber Berlin TSC, Platz 4) die gleichen Plätze an Berliner Paare.

Nils Benger/Ann-Christin Baier (Blau-Silber Berlin TSC) gewannen den Deutschlandpokal der Hauptgruppe II Standard. Im gleichen Turnier in der Lateinsektion mussten sich Arno Klöcker/Juliane Braun (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS) nur einem Paar geschlagen geben. Bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren I Latein standen sie ebenfalls im Finale (Platz 3) und verpassten das Semifinale der Weltmeisterschaft nur knapp (Platz 15).

Zum fünften Mal in Folge gewann die Berliner Mannschaft den Bundesmannschaftspokal der Senioren Standard. Neben den Weltmeistern Faustmann/Kley und Gordon Knittel/Isabelle Rühmund (btc Grün Gold der TiB 1848) waren Fabian Lohauß/Simone Braunschweig (Askania TSC) als fünfte der Deutschen Meisterschaft der Senioren II Standard und Teilnehmer des WM-Semifinals ihrer Klasse Garanten dieses erneuten Erfolges.

Auch bei den Jüngsten war der LTV Berlin in nationalen Finals vertreten: Daniel Diemke/Sonja Aschenbrenner (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS) wurden vierte beim Deutschlandpokal der Kinder Standard, ihre Vereinskameraden Michael Tsytlusky/Beatrice Bederov sechste in Standard als auch in Latein. Artem Zheida/Evelina Bar (Ahorn Club TSA im PSV) tanzten im Finale sowohl des Deutschlandpokals der Junioren I Standard als auch der Deutschen Meisterschaft der Junioren II Standard und erreichten dort die Plätze 3 bzw. 4.

Breaking

Jilou (OTK Schwarz-Weiß 1922) gewann nicht nur das erste DTV-Ranglistenturnier der B-Girls sondern war auch die erste Athletin des DTV, die für die World Games nominiert wurde. Dort erreichte sie die Top 8, ebenso bei der Europameisterschaft. Die Weltmeisterschaft schloss sie unter den Top 32 ab.

Formationen

Bei den Standardformationen war der LTV Berlin mit dem A- und B-Team des OTK Schwarz-Weiß 1922 sowie dem A-Team des Blau-Weiss in der 2. Bundesliga Standard vertreten. Nach Abschluss der Saison war das A-Team des OTK für das Aufstiegsturnier zur ersten Bundesliga als Gewinner der Ligasaison qualifiziert, erreichte dort den dritten Platz und verpasste den Aufstieg damit knapp. Nach Rückzug einer weiteren Mannschaft aus der Bundesliga rückte die Mannschaft jedoch in die 1. Bundesliga nach. Das A-Team des Blau-Weiss konnte krankheitsbedingt in der nur aus zwei Turnieren bestehenden Ligasaison nicht antreten.

Zahlreiche Formationen vertraten die Berliner Farben im Jazz- und Modern/Contemporary: „Twilight“ (TSV Rudow) schloss die Ligasaison der Regionalliga auf dem vierten Platz ab, dicht gefolgt von „out2dance“ (TV 90, Platz 5) und „point.blank“ (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS, Platz 7). „Resolution“ (TSV Rudow) erreichten den vierten Platz in der Oberliga. Mit dem zweiten Platz in der Landesliga stieg „peanuts“ (TSV Rudow) in die Verbandsliga auf. Der TSV Rudow stellte auch zwei Mannschaften im Nachwuchsbereich: „Impuls“ schlossen die Saison auf dem fünften Platz der Jugendverbandsliga ab, „Jump“ auf dem fünften Platz der Kinderverbandsliga.

Mit Blick auf die Paarzahlen lässt sich feststellen, dass wir im Vergleich zum Frühjahr 2019 (vor Corona) im Schnitt 25% der Aktiven in Einzelwettbewerben Standard/Latein verloren haben:

	2019		2023			
	Standard	Latein	Standard	Vergleich	Latein	Vergleich
Jug	60	61	44	73,33%	46	75,41%
Hgr	84	96	59	70,24%	64	66,67%
Mas	216	70	176	81,48%	75	107,14%

Mit dieser Quote liegen wir weit unter dem Bundesschnitt, in dem die Paarzahlen um ungefähr 40% gesunken sind. Eine detaillierte Statistik der Paarzahlen füge ich als Anlage bei.

Die Kader in den Standard- und Lateinsektionen wurden von unserem bewährten Trainerteam bestehend aus den beiden Landestrainern Sven Traut (Standard) und Horst Beer (Latein) betreut. Nora Badura war für das regelmäßige Fitnesstraining verantwortlich. Die Trainingsmaßnahmen und Sichtungen konnten trotz Pandemie im geplanten Umfang durchgeführt werden und zahlreiche, z.T. internationale Gasttrainer verpflichtet werden. Neben Raimonds Pisevs und Edita Gozzoli in Standard waren Peter Stokkebroe, Timo Kulczak und Alice-Marlene Schögl in Latein zu Gast in Berlin. Zudem konnte erneut Win Silvester für Mentalcoaching gewonnen werden.

Im Bereich Breaking haben wir das Angebot wie angekündigt ausgeweitet: Nach Sichtung im Dezember 2021 nahm auch der Nachwuchskader seine Trainingsmaßnahmen mit Beginn des Berichtsjahres unter der Leitung des Landestrainers Michael Rosemann auf. Im Herbst war mit Renegade auch im Breaking erstmals ein internationaler Trainer und Choreograph zu Gast in Berlin.

Der organisatorische Aufwand für die Durchführung der Kadermaßnahmen ist hoch, zumal neben den üblichen Aufgaben vor Ort auch die Durchführung von Tests zu gewährleisten war. Bei allen Kollegen aus dem Präsidium und Jugendausschuss, die bei den zahlreichen Terminen des Landes-, Nachwuchs- und Seniorenkaders sowie des Breaking-Kaders für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben, bedanke ich mich herzlich. Namentlich hervorheben möchte ich unseren Präsidenten Thorsten Süfke, der insbesondere die Breaking-Kader koordiniert und unsere Schatzmeisterin Gabriele Buchla, die die Vergabe der Privatstunden bei den Gasttrainern und für die Standardsektion übernommen hat. Meist übersteigt die Anzahl der Buchungswünsche die verfügbaren Stunden bei weitem; das ist einerseits erfreulich, bedeutet andererseits aber auch, dass Paare oft nicht im gewünschten Umfang berücksichtigt werden können.

Mit der Wahl des neuen DTV-Präsidiums gibt es mit Ivo Münster einen neuen Sportwart im DTV. Jeder Wechsel im Amt bringt neue Akzente – so auch in diesem Fall: Der neue Amtsinhaber hat gleich mit der ersten Sitzung des DTV-Sportausschusses unter seiner Leitung die Einrichtung zahlreicher Arbeitsgruppen angeregt, in denen ich die Interessen des LTV Berlin vertreten habe: Dabei geht es sowohl darum, die den gewandelten Anforderungen zu stellen als auch darum als Verband insgesamt schneller zu agieren und zu reagieren. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen und wird sicher Thema in zukünftigen Berichten sein.

Ihr und Euer
Hendrik Heneke

Paarstatistik LTV Berlin (Stand 16.04.2023)

	D		C		B		A		S	
	Std	Lat	Std	Lat	Std	Lat	Std	Lat	Std	Lat
Kin I	2	2	1	1	0	0				
Kin II	9	8	3	5	0	0				
Kin	11	10	4	6	0	0				
Jun I	1	0	4	4	4	6				
Jun II	4	2	3	3	2	4	0	0		
Jug	5	1	2	4	3	4	1	1	0	1
Hgr	23	17	5	11	7	5	2	9	5	2
Hgr II	4	4	4	6	5	8	4	4	3	2
Mas I	0	4	2	1	2	4	5	4	6	6
Mas II	10	8	2	2	12	4	8	6	6	4
Mas III	6	10	9	7	17	4	16	4	35	7
Mas IV	0	0	1	0	6	0	9	0	18	0
Mas V									8	

Bericht der Jugendwartin und des Jugendausschusses

Im Jahr 2022 fand die lang ersehnte Rückkehr zum sportlichen Normalbetrieb statt. Auch wenn der Anfang des Jahres noch von Corona-Schutzmaßnahmen geprägt war, konnten wir uns zur Mitte des Jahres über die neu gewonnene Normalität freuen.

Gremienarbeit

Das während der Corona-Zeit etablierte Online-Sitzungsformat haben wir im Jahr 2022 beibehalten. Zwar sind uns Präsenz-Sitzungen – die wir zum Ende des Jahres hin auch teilweise wieder durchgeführt haben – sehr wichtig, jedoch ermöglichen uns die Online-Sitzungen eine große Flexibilität. Wir haben im Jahr 2022 die Anzahl unserer Sitzungen erhöht, ihre jeweilige Dauer jedoch verkürzt. Dies ermöglicht uns einen regelmäßigen, monatlichen Austausch zu den aktuellen Themen, jedoch in einem begrenzten zeitlichen Rahmen, den wir uns alle einrichten können.

Unsere Jugendsprecherin Nicole Zeller hat am Ende des Jahres 2022 schweren Herzens entschieden, ihr Amt niederzulegen. Aus beruflichen Gründen kann sie nicht mehr die erforderliche Zeit aufbringen, um das Amt ihren Ansprüchen gemäß auszuführen. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Jugendausschusses für ihre Arbeit bedanken. Wir haben bereits eine neue Jugendsprecherin gefunden. Ab Februar 2023 wird Ronja Osswald uns auf dieser Position unterstützen.

Auch der DTV-Jugendausschuss traf sich 2022 weiterhin in Online-Sitzungen, um einen regelmäßigeren Austausch zu ermöglichen. Im Spätsommer fand eine Präsenz-Sitzung statt, in der Eva-Maria Sangmeister mich vertreten hat. Nachdem bereits 2021 die Kleiderordnung überarbeitet wurde, lag in diesem Jahr der Schwerpunkt darauf, alle Tänzerinnen und Tänzer, Trainerinnen und Trainer und Eltern mit dieser vertraut zu machen und verstärkt auf ihre Einhaltung zu achten.

In diesem Zusammenhang haben wir im Spätsommer 2022 eine Infoveranstaltung für unsere Nachwuchskaderathletinnen und -athleten sowie deren Eltern angeboten. Unsere Jugendschutzbeauftragte Anne Benger hat hierfür gemeinsam mit Britta Gericke Dos und Don'ts anhand von Beispielen sehr anschaulich aufgezeigt.

Bei den im Rahmen des Berlin Dance Festivals erstmals ausgetragenen Junioren- und Jugendranglisten sowie bei den Landesmeisterschaften wurde die Einhaltung der Kleiderordnung kontrolliert.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Sommer 2022 nach sehr langer Zeit endlich einmal wieder einen Sommerausflug für unsere Nachwuchssportlerinnen und -sportler organisieren konnten. Dieser erfreute sich reger Teilnahme und großer Begeisterung, sodass wir auch für 2023 wieder einen Ausflug planen.

Neben dem Sommerausflug war die Busreise zur Deutschen Meisterschaft Breaking des TAF nach Magdeburg ein weiterer Höhepunkt des Jahres. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrt hatten nicht nur viel Freude gemeinsam, sondern konnten auch tolle Ergebnisse erzielen und daraus eine Menge Motivation schöpfen.

Ausblick

Im Jahr 2023 werden im Rahmen des Berlin Dance Festivals noch einmal lediglich die Ranglistenturniere der Junioren und Jugend durchgeführt, während wir für 2024 auch wieder offene Jugendturniere planen.

Die Solo-, Duo- und Small-Group-Wettbewerbe sollen gestärkt werden.

Außerdem planen wir einen weiteren Sommerausflug, voraussichtlich in den Filmpark Babelsberg.

Die JVV wird am 23.03.2023 wieder online stattfinden

Ich freue mich auf das Jahr 2023 und die Projekte, die wir in diesem Jahr gemeinsam angehen.

Ihre und Eure
Annalena Franke

Bericht des Vertreters der Mitglieder von DTV-Fachverbänden

Da dies mein erster Jahresbericht aus dem Präsidium sein wird, den Sie zu lesen bekommen, möchte ich mich kurz vorstellen. Seit einem Jahr bin ich nun Vertreter der Mitglieder von DTV-Fachverbänden und vertrete all die Vereine, die den Fachverbänden des DTV angehören, in Berlin aber nicht selbst über Verbände organisiert sind. Vorrangig sind das die Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie Vereine, nachdem der BRRT aufgelöst wurde.

Zurzeit gibt es mit dem RRC Spreeathen, dem RRC Cadillac und dem RRC Butterfly drei aktive Vereine mit rund 320 Mitgliedern, deren Interessen ich direkt im LTV Präsidium wie auch als Ländervertreter im DRBV (Deutscher Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie Verband) vertreten kann.

Durch die Wahl ins Präsidium betrat ich Neuland, bin ich doch „hauptamtlich“ aktiver Tänzer im Rock 'n' Roll Club Butterfly. Doch durch das engagierte LTV-Präsidium konnte ich mich gut einarbeiten, wofür ich mich an dieser Stelle herzlichst bedanken möchte.

Im vergangenen Jahr nutzten wir die Möglichkeit, unseren Sport an verschiedenen Stellen präsentieren zu dürfen, so zum Beispiel bei sommerlichen Temperaturen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tanz am Blumentheater“ im Britzer Garten, oder mit Showacts bei LSB-Ehrungsveranstaltungen. Als Berlin im Herbst die DTV Breitensporttournee ausrichtete, konnten wir das Programm durch einen Rock 'n' Roll Anfängerkurs bereichern.

Auch die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen erfuhr einen tollen Aufschwung. So fand in Kooperation zwischen dem RRC Spreeathen und dem RRC Butterfly im Juli ein gemeinsames Trainingswochenende im LLZ statt. 12 Paare aus dem Breiten- und Turniersport trainierten zwei Tage lang gemeinsam Akrobatik und Choreografie. Im Ergebnis gab es eine Menge Austausch und viel positives Feedback. Ich freue mich auf eine Fortsetzung in 2023!

Zum Ende des Jahres gab es zudem im Kinder- und Jugendschutz viele positive Entwicklungen. Mit dem Erhalt des LSB-Kinderschutzsiegels konnte sich der RRC Butterfly der Initiative des LTV anschließen. Auch die anderen Vereine haben ihre Mitglieder für dieses Thema sensibilisiert – wir können also auf weitere Siegelvergaben im nächsten Jahr hoffen.

Zurzeit sind neben unserem gut aufgestellten Breitensportbereich wieder einige Turnierpaare im Aufbau, was mich zuversichtlich stimmt, auch im Turnierbereich stärker vertreten zu sein – vielleicht sogar mit den ersten Berliner Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie Turnieren seit langer Zeit?

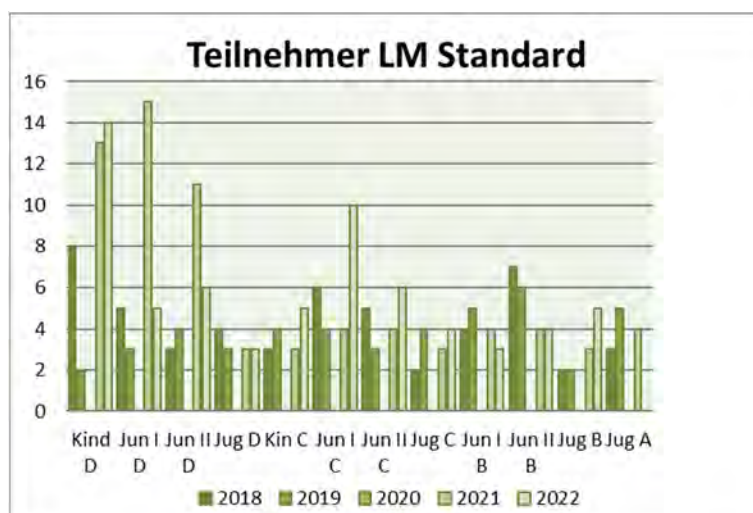
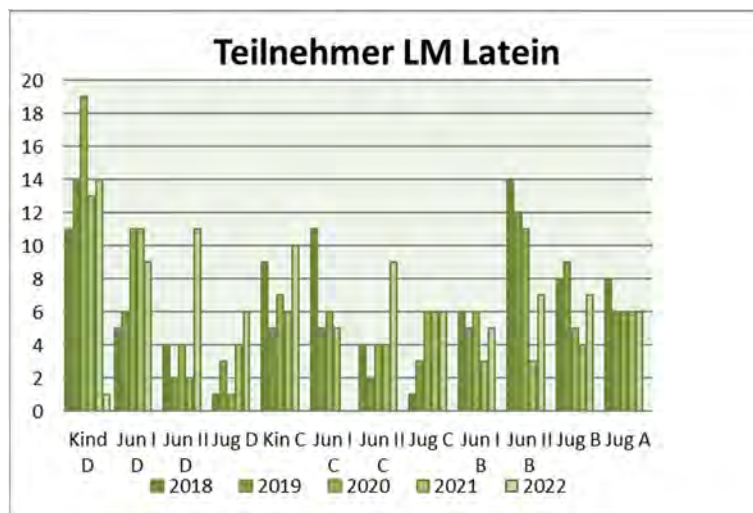
Ihr und Euer,
Janis Tschöpel

Bericht des Jugendsportwarts

Sportliche Bilanz

Nach zwei Jahren deutlicher Einschränkungen im Turnierbetrieb hatte das Kalenderjahr 2022 viele offene Turniere und Meisterschaften für die Paare parat. Zwar startete das Jahr noch etwas holprig – die Landesmeisterschaften Latein der Kinder, Junioren und Jugend fanden nicht wie üblich und geplant im Januar statt -, doch ab dem Frühjahr konnten viele Turniere organisiert und durchgeführt werden. Zum Beispiel das inzwischen traditionelle Jugendturnierwochenende im Frühjahr fand wie gewohnt im März statt. Und auch die bis dato ausgefallenen Landesmeisterschaften Latein eröffneten für die Berliner Tanzsportjugend das Meisterschaftsjahr Ende April. Die Deutschen Meisterschaften und Deutschlandpokale Latein mussten diesmal nicht, wie im Vorjahr, auf den Sommer verlegt werden und näherten sich mit der Durchführung Ende Mai ihrem eigentlichen Zeitraum im Februar wieder an. Die Gebietsmeisterschaften der Kombiniierer fanden nach dem Ausfall im letzten Jahr ebenfalls wieder statt, wenn auch leider ohne Berliner Beteiligung. Ab September hatte der Turnierbetrieb seinen bis vor der Corona-Pandemie gewohnten Rhythmus mit den Landesmeisterschaften und den nationalen Meisterschaften Anfang Oktober in Darmstadt wiedergefunden. Es ist dem unermüdlichen Einsatz der ausrichtenden Vereine und natürlich insbesondere hier den vielen, vielen Helfern zu verdanken, dass diese Veranstaltungen nun wieder fast normal durchgeführt werden konnten.

Bei den, wie immer an dieser Stelle folgenden Statistiken über die teilnehmenden Paare an den Landesmeisterschaften in Latein und Standard, sind die Jahre 2020 und 2021 aufgrund der vielen Turnierabsagen mit den Jahren vor der Pandemie nur begrenzt vergleichbar.



Die Landesmeisterschaften 2022 wurden wieder gemeinsam mit dem Landesverband Brandenburg erfolgreich durchgeführt. Insgesamt 155 Paare waren in beiden Disziplinen am Start. Das bedeutet ein leichter Anstieg der teilnehmenden Paare zum Vorjahr und lässt uns positiv in die Zukunft schauen.

Die Qualität des Jugendtanzsports in Berlin ist weiterhin auf einem guten Niveau im bundesweiten Vergleich geblieben. Auch wenn wir hier durchaus die Entwicklung in den anderen Bundesländern nicht aus den Augen verlieren, lässt sich sagen, dass weiterhin viele talentierte Paare für Berlin starten, sich die Leistungen stetig steigern und Verbesserungen zu sehen sind.

Um die Tanzpaare weiter sinnvoll zu fördern, wurde und wird das Kaderkonzept stetig weiterentwickelt und aktuell auf die jeweilige Situation angepasst. So haben wir die Kaderstruktur bereits im Kalenderjahr 2021 überarbeitet. Die Paare können sich seitdem nicht mehr über die Landesmeisterschaften, sondern ausschließlich über die Sichtungen für die Nachwuchskader empfehlen. Die Unterteilung in einen „Talentkader Nachwuchs“ und einen „Leistungskader Nachwuchs“ bringt für die Paare ein optimaleres Training und für die Trainer eine gezielte Förderung. Ergänzend zum Training bei den Landestrainern in Standard und Latein wird gezielt Fitnesstraining und auch Balletttraining durchgeführt. Trainingscamps konnten wir aufgrund der Vielzahl von nachzuholenden Turnieren und Meisterschaften ab dem II. Quartal 2022 aus zeitlichen Gründen leider nicht organisieren. Für das Jahr 2023 sind wir jedoch gerade in der Planung eines 10-Tänze-Camps im März, eines Standard-Camps im September in Vorbereitung auf die nationalen Meisterschaften Anfang Oktober in Nürnberg sowie eines Lateincamps im November. Wir hoffen, dass wir so unsere Kadersportler gut in ihren Vorbereitungen, insbesondere auf die Meisterschaften unterstützen können.

Berliner Tanzpaare waren im Kalenderjahr 2022 bei den durchgeführten Deutschen Meisterschaften bzw. den Deutschlandpokalen bei allen Turnieren vertreten und konnten gute bis sehr gute Ergebnisse erzielen. Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die Platzierungen der Paare der Berliner Tanzsportjugend in den jeweiligen Klassen. Im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt vier Finalteilnahmen, lief das Jahr 2022 diesbezüglich noch besser. Bei den nationalen Latein-Meisterschaften im Mai in Elmshorn durften wir uns über zwei Platzierungen von Berliner Paaren im Finale freuen. Im Oktober in Darmstadt bei den nationalen Standard-Meisterschaften kamen dann noch einmal vier Finalteilnahmen hinzu -insgesamt damit sechs Platzierungen in verschiedenen Endrunden. Beim Deutschlandpokal der Kinder C Latein erreichten Michael Tsyulskyy / Beatrice Bederov vom OTK bei ihren ersten nationalen Meisterschaften einen hervorragenden 6. Platz. Noch besser lief es im Oktober in Darmstadt in der Standard-Sektion. Hier hatte die Berliner Tanzsportjugend gleich zwei Paare im Finale. Michael und Beatrice ertanzten sich erneut einen 6. Platz und damit ihre zweite Finalteilnahme in Folge. Daniel Diemke und Sonja Aschenbrenner, ebenfalls vom OTK, freuten sich bei ihrem ersten Deutschlandpokal am Ende über Platz 4. Artem Zheida / Evelina Bar vom Ahorn-Club erreichten beim Deutschlandpokal der Junioren II B Standard einen hervorragenden 4. Platz. Beim Turnier der Junioren I B war es dann sogar der 3. Platz und damit Edelmetall für die beiden Tänzer. Die schon in den Monaten vor der Deutschen Meisterschaft sichtbar erfolgreiche Entwicklung krönten Daniel Pastuchow / Anastasia Elkin (Blau-Silber) in der Jugend A Latein mit einem phantastischen 3. Platz und fuhren damit ebenfalls mit der Bronzemedaille nach Hause. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch keiner, dass dies die Qualifikation zur Europameisterschaft in Armenien und auch zur Weltmeisterschaft im Dezember 2022 in Rimini/Italien bedeutete. Aufgrund politischer Unruhe kurz vor der Europameisterschaft konnten Daniel und Anastasia den DTV und damit auch den LTV Berlin leider nicht auf der EM vertreten. Sie nutzten aber die Zeit um sich noch intensiver auf die WM vorzubereiten und konnten hier ihre erste gemeinsame internationale Meisterschaft mit einer hervorragenden Leistung erfolgreich tanzen.

Neben den genannten Finalteilnahmen möchte ich natürlich auch die Semifinalteilnahmen von Maxim Duda / Mariia Tkachenko (btc Grün-Gold) beim Deutschlandpokal der Kinder C Standard (9. Platz) sowie Viktor Waitz / Vladislava Yushkevich (Tanz Akademie Berlin) erwähnen. Weitere unserer Berliner Nachwuchspaare scheiterten leider knapp am Semifinale. Das sollte Ansporn genug sein, dies beim nächsten Mal zu korrigieren.

Sektion	Meisterschaft	Paar	Verein	Platzierung
Latein	DP Kinder C (14 Paare; Vorjahr 23)	Michael Tsyulskyy / Beatrice Bederov	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin	6. Platz
	DP Jun I B (20 Paare; Vorjahr 23)	Joel Ostrowski / Angelia Jolie Bandevski	TSZ Phönix Berlin	15./18. Platz
		Aaron Krause / Vanessa Martin	TSZ Phönix Berlin	19./20. Platz
	DM Jun II B (42 Paare; Vorjahr 47)	Jonathan Yershov / Emily Leonie Bennett	TSZ Phönix Berlin	13. Platz
		Joel Ostrowski / Angelia Jolie Bandevski	TSZ Phönix Berlin	36. Platz
	DM Jug A (42 Paare; Vorjahr 40)	Daniel Pastuchow / Anastasia Elkin	Blau-Silber Berlin Tanzsportclub	3. Platz
Standard	DP Kinder C (10 Paare; Vorjahr 11)	Daniel Diemke / Sonja Aschenbrenner	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin	4. Platz
		Michael Tsyulskyy / Beatrice Bederov	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin	6. Platz
		Maxim Duda / Mariia Tkachenko	btc Grün-Gold der TiB 1848	9. Platz
	DP Jun I B (13 Paare; Vorjahr 11)	Artem Zheide / Evelina Bar	Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin	3. Platz
		Viktor Waitz / Vladislava Yushkevich	Tanz Akademie Berlin	12. Platz
	DM Jun II B (23 Paare; Vorjahr 28)	Artem Zheide / Evelina Bar	Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin	4. Platz
		Alexander Rons / Talita Bittner	btc Grün-Gold der TiB 1848	14./15. Platz
		Viktor Waitz / Vladislava Yushkevich	Tanz Akademie Berlin	22./23. Platz
	DM Jug A (27 Paare; Vorjahr 31)	Damian Kobez / Nataliya Behrendt	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin	20. Platz

Allen Paaren gilt unser herzlichster Glückwunsch für diese tollen Ergebnisse!!!

Der Breitensport hatte in den letzten beiden Jahren ebenso unter der Corona-Pandemie zu leiden. Nach zwei Jahren zwangsläufiger Pause konnte jedoch im Juni 2022 der Youth Dance Contest erstmalig wieder stattfinden, ebenso wie die Breitensport-Wettbewerbe im Rahmen unserer traditionellen Jugendturnierwochenenden. Der Breitensport stellt eine große und wichtige Rolle, insbesondere im Nachwuchsbereich dar, denn hierüber können wir junge motivierte Tänzerinnen und Tänzer für den Leistungssport gewinnen.

Wie immer möchte ich mich zum Abschluss bei all den Vereinen bedanken, die unermüdlich alles daran setzen der Jugend eine Perspektive zu geben und den Paaren in dieser noch immer denkwürdigen und schwierigen Zeit das Trainieren ermöglichen. Die vielen ehrenamtlichen Helfer werden auch in Zukunft die Gelegenheit haben, ihre Kraft und Energie in die Organisation von Jugendturnieren zu stecken und so den Paaren ihren geliebten Sport und den damit verbundenen Wettkampf zu ermöglichen.

Der gesamte Jugendausschuss wird ebenfalls alles dafür tun, die Paare direkt und indirekt zu unterstützen. Sie können sich wie immer in vielen Punkten gerne an uns wenden.

Ihr und Euer
Frank Wellner

Bericht des Pressesprechers

Neustart – Das war und ist das Gebot der Stunde. Mit dem sukzessiven Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen war im Jahr 2022/23 Sport wieder möglich. Zu Beginn des Jahres herrschte noch eine gewisse Unsicherheit, ob und wie die Turniere durchgeführt werden könnten. Je älter das Jahr aber wurde, desto klarer war: Der Tanzsport ist zurück!

Dies spiegelte sich auch in der Berichterstattung wider. So gab es mehr Berichte über sportliche Aspekte in allen Medien zu finden. Nicht nur begleitete der langjährige Medienpartner sportfanat wieder mehr Wettkämpfe in Form von Videoberichten, auch die Redaktionen des Tagesspiegels und des rbb wurden auf unseren Sport aufmerksam.

Auch innerhalb der Sportfamilie war der Tanzsport präsent. So war einige Male in der digitalen Ausgabe des „Sport in Berlin“-Magazins vom Tanzen zu lesen. Erstmals fand der Tanzsport in der Printausgabe des Magazins des Landessportbundes Berlin Platz, als über die neueste olympische Sportart, Breaking, berichtet wurde. Breaking sorgte dann auch für mehrere Berichterstattungen in der Deutschen Presseagentur (dpa).

Der rbb widmete den Berliner Nachwuchspaaren eine ganze Online-Serie, in derer die Paare über mehrere Monate beim Training und ihrem sportlichen Highlight des Jahres, der Landesmeisterschaft, begleitet wurden.

Ebenfalls berichtete der rbb über die ukrainischen Tänzer*innen, die aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine einen Neustart in der Hauptstadt wagen mussten.

Dem Tagesspiegel entgingen die tanzsportlichen Beiträge bei der Spandauer Havelpromenade nicht, und er informierte seine Leser*innen in mehreren Newslettern über die Angebote.

Auf der Website des LTV-Berlin fanden neben den breiten Informationen rund um das Tanzen nun endlich auch wieder die bekannten Kurzberichte über die Erfolge der Berliner Sportler*innen Platz.

Überregional war das Berlin Dance Festival und die Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S-Latein im Tanzspiegel vertreten. Weiterhin gilt die Regel, dass ausschließlich Landesmeisterschaftsberichte veröffentlicht werden, wenn den Turnieren weiterführende Meisterschaften folgen. Somit blieb leider wieder einmal die Berichterstattung von vielen Landesmeisterschaften aus.

Fester Bestandteil der Online- und Offlineberichterstattung waren auch wieder Anne Benger von AR Fotografie und René Bolcz von tanzfotobolcz, die mit Ihren Bildern die Artikel im Tanzspiegel und der LTV-Website bereichert haben.

Wie auch in den letzten Jahren wurden zusätzliche Sitzungen des „Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit“ (AfÖ) online abgehalten. Neben der Standardisierung von organisatorischen Abläufen und Überlegungen, wie sich der Ausschuss in seiner Arbeit auf veränderte Rahmenbedingungen vorbereiten könnte, hat sich das Gremium bedauerlicherweise immer wieder mit der Frage der Zukunft des Tanzspiegels beschäftigt, ohne hier nennenswerte Fortschritte erzielt zu haben. Bedauerlich ist dies vor allem deshalb, da zum Teil Abstimmungsergebnisse innerhalb des Gremiums wieder hinterfragt und geglaubter Konsens aufgebrochen wurde. Diese Debatte um eigentlich beschlossene Themen nahm leider (zu) viel Zeit in Anspruch. Natürlich ist eine offene Diskussion um die Zukunft des Tanzspiegels dringend notwendig (Offline- vs. Online-Ausgaben), jedoch ist eine Weiterentwicklung nur möglich, wenn Absprachen eingehalten werden.

Nach fünf Jahren im Amt als Pressesprecher des LTV mache ich nun den Weg frei für einen Neustart. Dieser ist notwendig geworden, weil die Menge an persönlichen Aufgaben in den vergangenen Jahren zugenommen haben und zunehmend weniger Zeit blieb, um dem Amt gerecht zu werden. Familie, Arbeit und aktiver Tanzsport ließen es weitestgehend nicht zu, angemessene Zeit für die Pressearbeit aufzubringen. Damit der Berliner Tanzsport aber lokal und national angemessen repräsentiert wird, braucht es mehr Engagement, als ich es zuletzt aufbringen konnte.

Ich danke allen Personen, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben.

Ich wünsche meinem Nachfolger bzw. meiner Nachfolgerin alles Gute, viel Glück und stets Spaß bei den vielfältigen Aufgaben, die dieses Ehrenamt mit sich bringt.

Nils Bengler

Bericht des Lehrworts

Allen Berliner Vereinen und den verantwortlichen Funktionären sowie allen Aktiven und Freunden des Tanzsports möchte ich erneut zu Beginn ein großes Dankeschön aussprechen!

Gerade in den vergangenen schwierigen Pandemie-Jahren haben die Berliner Vereine des Öfteren gezeigt, dass man auch in solchen Ausnahmesituationen zusammenhält und im Sinne des Tanzsports kooperativ gemeinsam und intensiv an Zielen arbeiten kann.

Weiterhin gilt der Dank meinen Präsidiumskolleginnen und -kollegen, sowie unser guten Seele der Geschäftsstelle, Frau Tatjana Hagel.

Im vergangenen Jahr hatten wir im Herbst das überfachliche Modul für den Trainer C Breitensport angeboten; alle 14 Prüflinge haben von der tollen Ausbildung von Nora Badura und Thomas Wehling profitiert und die abschließende Prüfung bestanden - Herzlichen Glückwunsch !

Aufgrund der hohen Nachfrage hatten wir uns ebenfalls im Jahr 2022 entschlossen, einen Erwerbslehrgang Wertungsrichter C beginnen zu lassen, der mit der Prüfung im Januar 2023 endete; Nora Badura (überfachlich), Thomas Wehling (überfachlich), Anastasiya Mechelke-Kravchenko (fachlich Latein) und Axel Hunger (fachlich Standard) konnten als Dozentinnen und Dozenten gewonnen werden. Vielen Dank für diese tolle Ausbildung und Euren persönlichen Einsatz!

Wir gratulieren natürlich auch ganz herzlich den 19 neuen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern, die zukünftig am Parkettrand stehen und ein faires Urteil über die gezeigten Leistungen der Aktiven abgeben werden.

Im vergangenen Jahr 2022 fand nach den Pandemie-Jahren auch endlich wieder wie gewohnt unser beliebter Berliner Tanzsportkongress statt; dieser war sehr gut besucht, auch wenn alle zur Zeit gültigen Trainer- und Wertungsrichterlizenzen bis Ende 2023 automatisch verlängert wurden.

Erlauben Sie mir auch einen kurzen Ausblick auf das laufende Jahr: wir freuen uns, vom 21. bis 23. April den BeTaKo anbieten zu können; als Referent*innen konnten dieses Jahr Dagmar Beck, Nora Badura, Hendrik Heneke, Johannes Koch, Win Silvester und Jesper Birkehoj gewonnen werden.

Nähere Informationen, sowie Anmeldeformular und Zeit- und Gebührenplan finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage des LTV Berlin.

Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen und meinen Vorstandskolleginnen sowie -kollegen und wünsche uns allen ein erfolgreiches Tanzsportjahr 2023.

Bleiben Sie gesund und unterstützen Sie unseren phantastischen Sport, egal ob als Aktiver, Funktionär, Helfer oder auch nur als Zuschauer bei einem der zahlreichen Turniere.

Ihr Axel Zechlin

Bericht des Beauftragten für das Archiv

Die Tätigkeit des Archiv-Beauftragten war im vergangenen Jahr vor allem durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit geprägt. Jedoch musste das im Hintergrund laufende Alltagsgeschäft der **Übernahme** relevanter Unterlagen trotz allem fortgesetzt, die **Erschließung** indes hintangestellt werden.

Kontinuierlich erfolgte die regelmäßige **Auswertung** der Fachzeitschrift „Tanzspiegel“ und des LSB-Organs „Sport in Berlin“. Außerdem wurden diverse Zugänge (Turnierprogramme, Plakate, Fotos, Urkunden, Eintrittskarten, Zeitungsausschnitte und Realien) in die bestehenden Sammlungen integriert.

Insgesamt kamen im Vergleich zum Vorjahr fast keine **Presseauschnitte** (2022 = 1; 2021 = 28) mehr ins Archiv. Hier macht sich der technologische Wandel hin zu ausschließlich digitalen Veröffentlichungen doch immer stärker bemerkbar. Erfreulicherweise stieg indes die Anzahl übernommener **Startlisten** (2022 = 15; 2021 = 3) bzw. **Plakate** (2022 = 27; 2021 = 19), was eine nach der Aufhebung pandemiebedingter Beschränkungen deutlich zugenommene Ausrichtung von Turnieren widerspiegelt. Erwähnung soll ebenso die Sammlung von **Urkunden** finden, deren Umfang auf mittlerweile 112 angewachsen ist.



Die Digitalisierung vorhandener analoger **audiovisueller Quellen** musste im vergangenen Jahr ausgesetzt werden. Das dem Archiv zur Verfügung stehende Budget diente hauptsächlich zwei Projekten. Einerseits wurde die Digitalisierung von 69 **Glasplatten** mit tanzgeschichtlichen Motiven fachgerecht umgesetzt. Diese einzigartige Sammlung kam am 7. Juli 2022 durch eine Schenkung des Archivs des Dokumentationszentrums Flucht, Vertreibung, Versöhnung der gleichnamigen Bundesstiftung ins LTV-Archiv. Sie bildete seinerzeit die illustrierte Grundlage eines Vortrages von Elsa Schwahn mit dem Titel „Der Tanz im Wandel der Zeiten“ (1946). Ein Archiv-Dienstleister aus dem Berliner Umland übernahm im September 2022 die fachgerechte Verpackung der 10 x 8,5 cm großen Glasplatten, während das Mannheimer Partner-Unternehmen den Bestand digitalisierte. Einen weiteren Teil des Budgets verwendete das Archiv gern für die neu arrangierte Ausstellung im Foyer des Landesleistungszentrums

Tanzen. Diese stellt seit dem 8. November 2022 ausgewählte Motive des Berliner Tanzsport-Fotografen Werner Salomon in den Mittelpunkt, der zu Beginn des Monats seinen 90. Geburtstag feiern konnte.

Auf einer separaten **Festplatte** liegen inzwischen 532 GB (davon 78,6 GB Fotos, 420 MB Tonaufnahmen und 446 GB Videos). Die Spiegelung dieser umfangreichen Datenmenge auf den LTV-Server konnte durch Tatjana Hagel im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Diesen Prozess gilt es, künftig in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren. Ferner wurde am 23. Dezember 2022 die **LTV-Webpräsenz** komplett gespiegelt und auf einem externen Datenträger **gesichert**. Der Snapshot umfasst 3.072 Dateien (312 MB).

Unsere **Archivbibliothek** verzeichnete insgesamt acht Zugänge. Exemplarisch erwähnt sei der Jubiläumsband „Das sind wir - 100 Jahre DTV“.

Der Dank für die Überlassung von tanzsporthistorischem Material gilt wieder allen treuen Spendern. Neben Werner Salomon, Sibylle Schmiel sowie Thorsten Süfke seien René Bolcz, Anita Eggert, Andreas Fischer, Sina Kesselhut, Patricia Stahnke und Jürgen Wolter hervorgehoben, die sich hauptsächlich von Tanzsport-Zeitschriften und Vereinspostillen trennten. Bärbel Wendt ergänzte den LTV-Archivbestand wiederum durch Urkunden, Startlisten und Endrundentabellen aus ihrer aktiven Zeit als Turniertänzerin (1969-1971).

Seit 2015 werden als präventive **Bestandserhaltungsmaßnahme** im Archivraum Werte zur Raumtemperatur und relativen Luftfeuchtigkeit nachgewiesen. Zu bekritteln ist wie jedes Jahr der unverminderte räumliche Engpass zur Unterbringung des Archivgutes. Um mechanische Schäden künftig dauerhaft zu

vermeiden, wäre in absehbarer Zeit eine fachgerechte Lösung erstrebenswert. Außerdem ist das durchgängig zu warme und trockene Raumklima problematisch. Erfreulicherweise konnten aber im Zuge der Neuplakatierung des Klaus Koch-Saals einige „in die Jahre gekommene“ Materialien entsorgt und somit mehr Stellfläche für das Archiv geschaffen werden. Ebenso freut sich der Archiv-Beauftragte über ein weiteres Standregal.

Im Webauftritt des LTV wurde die **Verbandschronik** nach Möglichkeit auf dem aktuellen Stand gehalten (<https://www.ltv-berlin.de/de/verband/das-sind-wir/geschichte>). Für die schnelle technische Umsetzung der ergänzenden Inhalte sorgte wie immer Tatjana Hagel. Der Archiv-Beauftragte überließ ferner vier einschlägigen Bibliotheken (Deutsche Nationalbibliothek, Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Deutsche Sporthochschule Köln sowie Deutsches Tanzarchiv Köln) Pflicht- und Belegexemplare unserer LTV-Festschriften von 2005 (50 Jahre) und 2015 (60 Jahre), wo sie nun der interessierten Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich sind.

Kontakte zu Freunden und Interessierten des LTV-Archivs wurden auch im vergangenen Jahr gepflegt. So traf sich der Archiv-Beauftragte zum Austausch mit Anita Eggert (1.3.), Peter Kolisch (23.6.), Jürgen Wolter (24.8.), Dirk Heidemann (27.8.), Edith Müller (3.9.) sowie Sina Kesselhut (5.11.).

An dieser Stelle ist wie immer den bislang noch nicht erwähnten Mitstreitern für die enge und kooperative Zusammenarbeit im Berichtszeitraum zu danken:

Franz Allert, Thilo Bauer M.A., Angela Baufeld, Martina Behrendt, Kurt-Jürgen Beier, Robert Beitsch, Eva Berten, Jessy Böhm, René Bolcz, Gabriele Buchla, Dr. Donatella Cacciola, Sergej Diemke jr., Manuela Dietz, Monika Doemke, Claudia Eichler, Martin Ehlers, Gert Faustmann, Markus Friedrich, Alexander Fuchs, Wolfgang Gierschke, Klaus Graf, Katrin Greschner, Stefanie Hampel, Raphael Hartisch, Roland Helms, Michael Herdlitzka, Gabriele u. Monika Keller, Elmar Kleinert, Prof. Dr. Michael Krüger, Prof. Dr. Detlef Kuhlmann, Oxana Lebedew, Jan Lehniger, Peter Liebsch, Peter Mangelsdorff, Alexander Manthei, Christel Marschall, Uwe Meusel, Gaby Michel-Schuck, Dr. Torsten Musial, Klaus Nathaus, Dr. Marcus Nenninger, Arno Nowatzky, Boris Ostrowski, Brigitte u. Michael Preuß, Julian Radins, Anne Retzlaff, Kirsti Rosemeier-Joppe, Gerhard Sandner (Nick Sanders), Martin Schatz, Dr. Dietmar Schenk, Gregor Schikora, Jörg Schlösser, Ulrich Schulze Forsthövel, Simone Sommer, Anne Steinmann, Gerd Steins, Ursula Stiller, Helga Thierse, Adem Can Tosun, Paul Uhde, Gerda Völlger, Dr. Cornelia Wagner-Herrbach, Fabian u. Manfred Wendt, Ingrid Wilkowski, Paul Winkler, Angela Witzigmann, Evelyn Wunsch sowie Andreas Wrusch. **Institutionell unterstützten** den LTV-Archivar **mehrere Einrichtungen in Berlin** (Amtsgericht Charlottenburg, Archiv der Akademie der Künste, Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung sowie Zentral- und Landesbibliothek), **Kirchheimbolanden** (Archiv des Deutschen Tanzsportverbandes) **Köln** (Deutsches Tanzarchiv, Deutsche Sporthochschule) und **Leipzig** (Deutsches Musikarchiv, Deutsche Nationalbibliothek).

Im vergangenen Jahr erschien endlich der eingangs angeführte Jubiläumsband „Das sind wir - 100 Jahre DTV“. Hierfür lieferte der Archiv-Beauftragte drei Beiträge, so zur Geschichte des LTV Berlin (S. 22f.), zum „Blauen Band der Spree“ (S. 114-116) sowie zu den Formationen des TC Allround (S. 146f.). Unser LTV-Präsident und langjähriger JMC-Beauftragter des DTV Thorsten Süfke steuerte einen grundsätzlichen Artikel zur „Faszination Jazz- und Modern/Contemporary“ (S. 172-175) bei. Im Internetauftritt des LTV konnten zudem im Laufe des Jahres vier Laudationes zu runden Geburtstagen verdienter Berliner Tanzsport-Persönlichkeiten (Werner Salomon, Peter Steirl, Ursula Stiller und Helga Thierse) publiziert werden. Das 100jährige Gründungsjubiläum des Schwarz-Weiß Berlin 1922 e.V. nahm der Archiv-Beauftragte gern zum Anlass, die bestehende Club-Chronik gänzlich zu überarbeiten und durch historische Recherchen in den Vereinsregister-Akten des Amtsgerichts Charlottenburg (2.2. und 16.3.) zeitgeschichtlich neu einzuordnen. Außerdem konnte auf der Webseite des OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt ein Trailer (2:27 min) mit Fotos aus dem LTV-Archiv platziert werden. Den Abschluss dieser unterstützenden Jubiläumsaktivitäten bildete der in „Sport in Berlin“ (Heft 5, S. 31) unter der Rubrik „In Feierlaune“ zum Abdruck gekommene Überblick zu den wichtigsten Stationen der langen Vereinsgeschichte.

Seit 2020 ist der LTV-Archivar überdies Blogger in ARCHIVALIA sowie im Weblog des Berliner VdA-Landesverbandes, wo er für die Sportarchive auf aktuelle Themen, Veranstaltungen oder Publikationen hinweist. In der „Berliner Archivrundschau“ (Heft 1/2022, S. 66) erschien aus seiner Feder eine Rezension zum neu aufgelegten Leitfaden für Vereinsarchive, Festschriften und Jubiläumsausstellungen („Sammeln, Archivieren, Auswerten“). Last but not least ist das LTV-Archiv erstmalig im einschlägigen Adressenverzeichnis „Archive in Deutschland, Österreich und der Schweiz“ (Ausgabe 2021/2022, S. 177) aufgenommen worden.

Der Archiv-Beauftragte nahm als wiedergewählter **Berater im Vorstand der Deutschen Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen e.V. (DAGS)** an zwei Online-Sitzungen (3.5. und 1.12.2022) teil.

Gern können Sie ihn bei anstehenden Jubiläen, historischen Fragestellungen, Schriftgut-Abgaben oder auch einzelnen Ermittlungen von länger zurückliegenden Turnierergebnissen konsultieren.

Der Archiv-Beauftragte wurde im Rahmen der LTV-Ehrungsveranstaltung am 9. Mai 2022 mit der LTV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Die damit verbundene Anerkennung der über zehnjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit gibt ihm zugleich Gelegenheit, für das in ihn gesetzte Vertrauen zu danken.

Dirk Ullmann

Bericht des Internetbeauftragten

In der Administration der Internetseite des LTV-Berlin sind folgende Arbeiten durchgeführt worden:

Design-Relaunch der kompletten Internetseite

308 Nachrichten und damit nochmals mehr als 50 mehr als im Jahr 2021 veröffentlicht

25 Top-Events mit Plakat wurden beworben

25 Turnierergebnisse kompletter Turnierveranstaltungen wurden veröffentlicht

85 E-Mailadressen und 5 Verteilerlisten werden administriert

Aufgrund der DSGVO musste die Möglichkeit der Datenbearbeitung für die Vereine und auch die Anzeige der Lizenzhaltsdaten für Lizenzträger im Mai 2018 abgeschaltet werden. Die Vereine und auch die Lizenzträger müssen den Weg gehen, ihre Daten über unsere Geschäftsstelle aktualisieren oder abzufragen zu lassen. Da wir keine sichere Authentifizierung für die Nutzer anbieten können, bleibt die Selbstverwaltung nicht verfügbar.

Zur Veröffentlichung von Turnierergebnissen senden Sie bitte direkt nach dem Turnier die entsprechenden Export-Daten an den LTV. Bitte die Dateien, wenn möglich direkt an internet@ltv-berlin.de einsenden. Die Veröffentlichung erfolgt dann normalerweise zeitnah.

In Bezug auf die für die Werbung von Veranstaltungen eingesandten Plakate ist zu beachten, dass die Einsendung möglichst spätestens einen Monat vor dem Termin und immer auch als Pixel-Datei (jpg, tiff oder ähnlich) geschieht. Zusätzlich sollte das Bildformat unbedingt 210mm x 297mm (DINA A 4) oder ein entsprechend gleiches Seitenverhältnis betragen.

Aufgrund des seit 2018 genutzten Anbieters und auch wegen des Datenschutzes stehen leider keine Statistikdaten für unseren Internetauftritt mehr zur Verfügung.

Stefan Bartholomae

Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichter Einsatz

Das Team des Zentralen Wertungsrichtereinsatzes in Berlin war 2022 für die Einsatzplanung bei insgesamt 33 (17 im Jahr 2021 / 33 im Jahr 2020 / 48 im Jahr 2019) offenen Turnierveranstaltungen verantwortlich. Die Landesmeisterschaften werden durch Hendrik Heneke als Landessportwart in Abstimmung mit dem Präsidium des LTV Berlin eingesetzt und die offenen Turniere und das Blaue Band der Spree zu Ostern werden von mir verantwortet. Daneben gehört die Administration des ZWE-Systems und die Unterstützung der Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter bei der Bedienung zu meinen Aufgaben.

Das größte Tanzsportevent im LTV Berlin mit insgesamt 9 WDSF und Ranglistenturnieren hat im Rahmen des Berlin-Dance-Festivals stattgefunden. Durch die Corona Pandemie konnte dieses Turnier auch 2022 nicht wie geplant in der Arena durchgeführt werden. Die Turniere wurden in den Hallen A/B der Max-Schmeling-Halle ohne Zuschauer, in deutlich kleinerem Rahmen und ohne WDSF-Titel als DTV-Ranglistenturniere durchgeführt. Trotzdem war das Turnier, welches gleichzeitig das erste Ranglistenturnier des Jahres 2022 war, ein großer Erfolg. Bei den offenen Turnieren mussten im Jahr 2022 insgesamt 8 der 33 Turnierveranstaltungen abgesagt werden. Daher ist die Statistik für das Jahr 2022 wiederum nur bedingt aussagekräftig.

Insgesamt wären im Jahr 2022 für die Veranstaltungen (incl. Landesmeisterschaften und Blauem Band der Spree) 288 (2021: 152 | 2020: 405 | 2019: 437 | 2018: 505) Wertungsrichter notwendig gewesen. Die Einsätze teilen sich wie folgt auf (die Zahlen aus dem Jahr 2021|2020|2019):

51	(49 34 41)	Einsätze	bei	Landesmeisterschaften			
10	(10 11 8)		bei	Turnieren	bis	C-Klasse	
14	(19 6 0)		bei	Turnieren	bis	A-Klasse	
27	(20 17 33)		bei	Turnieren	bis	S-Klasse	
108	(0 230 187)	Einsätze	beim	Blauen Band der Spree (DTV-Turniere zu Ostern)			
0	(0 14 14)		bei	Turnieren	bis	D-Klasse	
30	(0 46 39)		bei	Turnieren	bis	C-Klasse	
5	(0 58 48)		bei	Turnieren	bis	B-Klasse	
73	(0 79 81)		bei	Turnieren	bis	A-Klasse	
0	(0 33 5)		bei	Turnieren	bis	S-Klasse	
129	(103 141 209)	Einsätze	bei	offenen Turnieren (die Zahlen aus dem Jahr 2021 2020 2019)			
0	(0 0 5)		bei	Breitensportwettbewerben			
0	(0 6 10)		bei	Turnieren	bis	D-Klasse	
28	(15 26 43)		bei	Turnieren	bis	C-Klasse	
5	(10 10 6)		bei	Turnieren	bis	B-Klasse	
52	(35 56 95)		bei	Turnieren	bis	A-Klasse	
44	(43 43 50)		bei	Turnieren	bis	S-Klasse	

Im Jahr 2022 sind 8 Turniere offiziell über das ZWE-System abgesagt worden. Im Jahr 2022 konnten bei einem Turnier für S-Wertungsrichter anstatt 5 Wertungsrichtern nur 3 Wertungsrichtern eingesetzt werden.

Für diese Einsätze stehen im ZWE-System 349 (320|364|378) Wertungsrichter zur Verfügung. Es werten 76 (66|90|98) für einen Berliner Verein. 273 (254|274|280) Wertungsrichter werten für andere Landesverbände – die meisten stehen nur für Turniere des Blauen Bandes des Spree zur Verfügung. Ungefähr 20 Wertungsrichter wohnen entweder in der Nähe von Berlin oder kommen ohne den Ersatz von Reise- oder Übernachtungskosten regelmäßig nach Berlin und werten für Vereine außerhalb Berlins. Diese Wertungsrichter werden auch für Einsätze bei offenen Turnieren berücksichtigt. Teilweise „retten“ diese WR die Wertungsrichterpanels, da aus Berlin nicht genügend WR freigegeben haben.

2021 und früher haben 36 Wertungsrichter ihre Lizenz nicht mehr erhalten und können somit auch nicht mehr eingesetzt werden. Anfang Februar 2023 (Lizenzablauf 2022) haben zusätzlich 14 (davon 6 aus Berlin) Wertungsrichter ihre Lizenz noch nicht erneuert.

Im Folgenden noch einige Betrachtungen für die nur die Berliner WR einbezogen werden. Wir haben in unserem Verband (theoretisch da die WR ohne Lizenzverlängerung 2022 hier mitgezählt sind)

46 (43 41 41) Wertungsrichter mit S-Standard Lizenz		41 (38 33 37) Latein-Lizenzen
27 (33 31 37) Wertungsrichter mit A-Standard Lizenz		25 (30 32 35) Latein-Lizenzen
2 (2 1 3) Wertungsrichter mit A-Standard Lizenz		2 (2 1 2) Latein-Lizenz die jeweils nur bis zur B-Klasse werten dürfen
16 (16 17 17) Wertungsrichter mit C-Standard Lizenz		23 (24 24 24) Latein-Lizenzen

Wie erkennbar ist, hat sich die Lizenzverteilung in Richtung von S-Lizenzen verschoben. Insgesamt ist die Anzahl gleich annähernd geblieben. Voraussichtlich werden aber weitere C-Lizenzen demnächst hinzukommen, da noch nicht alle Absolventen der C-Schulung ihre Lizenzen beantragt und im ZWE-System aktiviert haben.

Zusätzlich ballen sich viele Wertungsrichter auf nur wenige Vereine. Dadurch ist die Einsatzmöglichkeit teilweise sehr eingeschränkt. Bei den Freigaben hat sich im Vergleich zum Vorjahr leider weiterhin keine Verbesserung ergeben. Bei den Wertungsrichtern mit S-Lizenz haben ca. 25 WR, mit A-Lizenz ca. 15 WR und mit C-Lizenz 10 WR keine oder so gut wie keine Freigaben im System hinterlegt. Somit stehen

21	WR	S-Standard	und	16	WR	S-Latein
12	WR	A-Standard	und	10	WR	A-Latein
6	WR	C-Standard	und	13	WR	C-Latein

für die 129 Einsätze zur Verfügung. Insbesondere bei vermeintlich unattraktiven Turnieren geben nur sehr wenige Wertungsrichter Termine frei. Dazu kommen vermutlich noch einige WR, die eigentlich gar nicht mehr werten, aber ihre Lizenzen noch erhalten haben.

Eine weitere Problematik sind die noch sehr vielen Absagen bei einigen Veranstaltungen. Insgesamt sind bei den 129 Einsätzen im Jahr 2022 dann 74 Absagen eingetroffen. Das sind 57% aller Einladungen, die nach der Einladung wieder abgesagt worden sind. Diese Quote ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Dabei ist zu beachten, dass die Wertungsrichter – zumindest bei den offenen Turnieren – nur eingeladen werden, wenn sie den Tag auch freigegeben haben. Die hohe Absagequote und auch die teilweise sehr schleppenden Zusagen machen die Einsatzplanung bei einigen Turnieren bis kurz vor dem Turniertermin zu einem echten Krimi.

Auch die Absagequote beim Blauen Band (36 von 108 = 33%) ist ebenfalls hoch. Teilweise konnten beim Blauen Band die eigentlich geplanten Panelgrößen nicht erreicht werden.

Grundsätzlich sind natürlich alle Zu- oder Absagen und auch die Anzahl der freigegebenen Tage eine ganz persönliche Entscheidung jedes einzelnen Wertungsrichters. Die Zahlen sollen hier aber weiterhin verdeutlichen, dass es im Jahr 2022 zwar eine leichte Verbesserung der Situation gegeben hat, aber die Situation beim Wertungsrichtereinsatz immer noch sehr angespannt ist. Ohne den Einsatz von Wertungsrichtern aus angrenzenden Landesverbänden wäre die Turnierdurchführung in Berlin kaum noch möglich. Das gilt in besonderem Maße an Wochenenden mit mehr als zwei Turnierveranstaltungen. Wenn mehr als ein komplettes S-Panel an einem Wochenende benötigt wird, dann ist dies kaum noch mit Berliner Wertungsrichtern zu besetzen.

Der Ausblick auf das Jahr 2023 ergibt vielleicht einen kleinen Silberstreif am Horizont. Durch die neuen C-WR und zusätzlich auch evtl. neu erworbene A-Lizenzen könnte sich die Situation vielleicht etwas weiter entspannen. Insbesondere, dass die Zahl der nicht erhaltenen Lizenzen deutlich zurückgegangen ist, stimmt etwas hoffnungsvoll.

Stefan Bartholomae

Bericht der Beauftragten für Jazz und Modern / Contemporary (JMC)

Das vergangene Jahr hat wieder verstärkt Normalität in den Tanzalltag gebracht. Es konnte eine nahezu reguläre Saison durchgeführt werden und die Motivation der Tänzer*innen war groß.

Glücklicherweise gab es im Jahr 2022 keine erneuten Hallenschließungen. Somit konnte der Trainingsbetrieb wieder regulär stattfinden und die Formationen hatten genügend Zeit an ihren Choreografien zu arbeiten. Erfreulicherweise haben bis auf eine Formation des OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS e.V. alle Vereine die Herausforderungen der Lockdowns und Krankheiten überstanden und nehmen wieder an Ligaturnieren teil.

Der Turnierbetrieb konnte wieder nahezu in vollem Umfang stattfinden. Im Ligagebiet Nord-Ost des DTV konnten die meisten Vereine mit ihrer gewohnten Mitgliederzahl an den Start gehen, sodass die bekannte Ligastruktur aus 2019 weitestgehend fortgeführt werden konnte. Erfreulicherweise gab es in dieser Saison sogar genug Meldungen für den Start einer eigenen Kinderliga. Lediglich der Umfang der Turniere musste reduziert werden. So gab es in allen Ligen (außer der Verbandsliga) eine verkürzte Saison mit nur drei statt vier Formationsturnieren. Der Nord-Osten war außerdem das einzige Ligagebiet, das sich gegen die Abschaffung der Abstiegsregelung aussprach und eine ganz normale Saison mit vollem Teilnehmendenswettbewerb durchführte.

Die Berliner Formationen der Hauptgruppe konnten sich insgesamt im guten Mittelfeld platzieren. In der Regionalliga gab es wieder drei startende Formationen aus Berlin. Die Formation „Twilight“ (TSV Rudow 1888 e.V.) schnitt insgesamt mit dem 4. Platz am erfolgreichsten ab, gefolgt von „out2dance“ (Tanzverein 90 e.V.) auf dem 5. und „point.blank“ auf dem 7. Platz (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS e.V.). In der Oberliga ertanzte sich die Formation „Resolution“ (TSV Rudow 1888 e.V.) einen erfolgreichen 4. Platz. Das wohl schönste Ergebnis durfte die Formation „Peanuts“ (TSV Rudow 1888 e.V.) bei ihrem Saisonabschlussturnier in Wolfenbüttel erleben, als verkündet wurde, dass sie sich mit ihrer konstanten Leistung zum dritten Mal in dieser Saison den 2. Platz ertanzt hatten und damit den Wiederaufstieg in die Verbandsliga geschafft haben. Herzlichen Glückwunsch!

Die einzige Berliner Formation im Jugendbereich „Impuls“ (TSV Rudow 1888 e.V.) ertanzte sich in dieser Saison bei zwei von drei Turnieren den 5. Platz und konnte sich beim Abschlussturnier sogar noch auf Platz 4 steigern. Ihre Premiere in der neu geschaffenen Kinderliga feierte die Formation „Jump“ (TSV Rudow 1888 e.V.) am 03.04.2022 in Wolfenbüttel. Die Rudower Mädchen ertanzten sich in dieser Saison dreimal den 5. Platz. Wir freuen uns sehr für unsere Nachwuchstänzerinnen!

Auch die Saison der Solos, Duos und Small Groups konnte im Herbst wieder stattfinden. Bei der Gebietsmeisterschaft der Small Groups im Nord-Osten starteten die Berliner Vereine in diesem Jahr mit zwei Small Groups. Die Small Group „out2dance“ (Tanzverein 90 e.V.) erreichte Platz 4 und die Small Group „Resolution“ ertanzte sich den 5. Platz. Außerdem fanden auch wieder zwei Ranglistenturniere für die Qualifikation zum Deutschland Pokal statt. In Wilsdruff ging dabei das Duo Leonie Sophie Palm & Gina Henschel (Tanzverein 90 e.V.) an den Start und erzielte einen geteilten 8.-12. Platz in der Zwischenrunde. Leider verpassten die Berliner Starterinnen die Qualifikation zum Deutschland Pokal.

Da die Berliner Beteiligung im Starter*innenfeld der Herbstsaison bisher zurückhaltend war und die Motivation groß ist, noch größere Erfolge zu erzielen und sich für den nationalen Wettkampf zu qualifizieren, wurde die bereits im Sommer 2022 entstandene Idee eines Landeskaders JMC konkretisiert. In den vergangenen Monaten gab es hierzu mehrere Gesprächsrunden mit den Vereinen und möglichen JMC-Verbandstrainer*innen des LTV Berlin. Auf Basis eines Konzepts wird es nun im kommenden Jahr erste Probe-Trainings im Landesleistungszentrum Tanzen geben. Dieses zentrale Fördertraining wird sich zunächst insbesondere auf die Chancen im Solo/Duo-Bereich konzentrieren.

Jessika Wölck

Bericht des Beauftragten für WDSF-Angelegenheiten

Da es die Position des Beauftragten für WDSF-Angelegenheiten erst seit einem 3/4 Jahr gibt und ich auch vorher kein „Amt“ im LTV hatte, beginne ich einfach mal mit einer kleinen Vorstellung.

Mein Name ist Johannes Koch und im „echten“ Leben bin ich als Tonmeister in der Film-Synchronisation tätig. Mit anderen Worten: Ich Sorge dafür, dass Filme und Serien aus aller Welt deutsch werden.

Tänzerisch habe ich meine Wurzeln in Berlin Tegel beim Tanzsportzentrum Blau Gold, wo ich mich seit inzwischen 11 Jahren im Vorstand engagiere und nach wie vor aktiv Standard trainiere. Auch bin ich für die technischen Fragen im Turnierablauf bei den zahlreichen Veranstaltungen übers Jahr zuständig.

Neben der Vorstandsarbeit und dem Training bin ich viel als Turnierleiter, Beisitzer, Wertungsrichter oder Musiker auf Turnieren unterwegs.

Zu meinem neuen Job als LTV-Beauftragter bin ich über die Organisation des Berlin Dance Festivals sowie meine Scrutiny- (das ist sozusagen ein lizenzierter Protokollführer) und DJ-Lizenz der WDSF gekommen. Und ja, die WDSF lizenziert seit neustem auch ihre Musiker...

In dieser Position ist es vor Allem meine Aufgabe, im Regel-Dschungel und Schulungs-Kalender der WDSF den Überblick zu behalten und als Ansprechpartner für aktuelle und interessierte WDSF-Tänzer und -Lizenzträger Fragen und potenzielle Probleme zu kanalisieren. Außerdem kümmere ich mich beim Berlin Dance Festival um die DJ-Einsatzplanung und unterstütze das Technikteam.

Für das laufende Jahr liegt der Fokus vor Allem in der Unterstützung von potentiellen neuen DJ-Lizenzträgern.

Johannes Koch

Bericht der Aktivensprecherin

Die Möglichkeit, über die Aktivensprecherin aktuelle Themen anzusprechen oder Missstände zu diskutieren, wurde nur im geringsten Maße genutzt.

Dies lässt auch dieses Jahr den Schluss zu, dass die Aktiven wenig Gesprächsbedarf oder andere zufriedenstellende Anlaufstellen im LTV-Präsidium haben.

Rosina Witzsche

Bericht der Schulsportbeauftragten

Lehrerfortbildungen 2022

In diesem Jahr konnten endlich wieder Lehrerfortbildungen in Präsenzform angeboten werden.

So fanden am 14. März und 19. September 2022 im Landesleistungszentrum (LLZ) des Landestanzsportverbandes (LTV) Berlin e.V. für interessierte Lehrkräfte eine Fortbildung für Einsteiger und eine Fortbildung für Fortgeschrittene statt.

Der Bundestrainer des Deutschen Tanzsportverbandes, Horst Beer, begeisterte 20 Lehrkräfte mit je 3 verschiedenen Choreografien für den Unterricht: Cha-Cha-Cha, Samba und Jive standen unter anderem auf dem Programm. Die Samba-Choreographie aus dem März wurde im September beispielsweise weiterentwickelt.

Das Besondere: Jede Choreografie kann als Linedance allein, in der Gruppe oder mit einem Partner getanzt werden. Dies erleichtert den Lehrkräften den aktiven Einsatz im Unterricht sehr.

Die Fortbildungen waren ein voller Erfolg und auch die Online-Plattform *Dance@school*, die von der Schulsportbeauftragten, Jessica Winkler, vorgestellt wurde, weckte großes Interesse bei den anwesenden Lehrkräften.

Hoffentlich sehen wir einige der begeisterten Lehrkräfte nächstes Jahr mit einer Schülermannschaft beim Youth Dance Contest oder dem nächsten Schultanzwettbewerb.

Youth Dance Contest 2022

Nach 2 Jahren Pandemie war es endlich soweit:

Der beliebte Tanzwettbewerb „Youth Dance Contest“ für die Berliner Tanzsportjugend konnte am Samstag, den 25. Juni, wieder mit Publikum und Jury in der Gretel-Bergmann-Sporthalle stattfinden.

Es wurde geprobt, Getränke und Essen verteilt, Mut zugesprochen, Wertsachen gesichert und Fanblocks für die einzelnen Mannschaften eingerichtet - die Freude war groß und allen anzumerken.

Jedoch war auffällig, dass ein Rang komplett leer war, dass der Probenraum mehr als nur 10 Minuten zur Verfügung stand und dass in der Umkleidekabine jeder Platz hatte:

Die Corona-Pandemie hatte ihre Spuren hinterlassen.

Da nur eine einzige Berliner Schule am Wettbewerb teilnahm, musste die Mannschaft der Ringelnatz-Grundschule gegen Vereine in ihrer Altersklasse antreten. Doch auch einige Vereine konnten wegen Coronafällen nicht antreten und so nahmen am Wettbewerb in der Altersklasse I insgesamt nur 3 Mannschaften teil: eine Schule und zwei Vereine.

Somit war der 3. Platz im Wettbewerb, der an die *Ringelnatz Dance Crew* ging, gleichzeitig ein 1. Platz unter allen Schulen berlinweit. Leider war eine Vorbereitung in Zeiten, in denen einige Mitglieder der Tanz-Mannschaft zwischendurch in Quarantäne mussten, neben dem normalen Unterrichtsalltag einfach kaum möglich.

Deshalb entschied der LTV Berlin e.V., dass die Berliner Schulen noch einen eigenen Wettbewerb zu einem späteren Zeitpunkt bekommen. In den wärmeren Monaten würde sich die Lage hoffentlich etwas entspannen.

Beim „Youth Dance Contest“ wurden alle teilnehmenden Mannschaften vom Publikum und ihren gegnerischen Mannschaften gefeiert wie Sieger - das war ein sehr gelungener Auftakt zur Rückkehr ins Wettbewerbsgeschehen.

Berliner Schultanz-Wettbewerb 2022 für die Klassenstufen 3 bis 6

Aufgrund der positiven Resonanz nach dem Berliner Online-Schul-Tanzwettbewerb im Jahr 2021 veranstaltete der LTV Berlin e.V. in diesem Jahr erneut einen Schultanz-Wettbewerb. Dieses Mal konnte das Finale in Präsenzform im LLZ der Max-Schmeling-Halle stattfinden - ein Highlight mit guter Laune und Tanzanimation für alle teilnehmenden Mannschaften.

Der Wettbewerb fand wieder in Form einer Dance-Challenge statt. Die angemeldeten Schulen erhielten dabei einen Link zu einem Erklärvideo zu einer ausgewählten Choreographie, welche sie mit ihren Schülerinnen und Schülern in 4 Wochen einstudieren mussten. Die Choreographie und der Link wurden entwickelt und produziert vom Liloda-Team unter der Leitung von Oliver Seefeldt und Jan Lühmann in Kooperation mit den Lehrerinnen und Tanzwissenschaftlerinnen Anna K. Mosmann und Jessica Winkler. Auf diese Weise konnte das Projekt *Dance@school* so auch weiteren Schulen vorgestellt werden.

Aufgrund des hohen Krankenstandes nahmen ... Schulen am Finale des Wettbewerbs am Mittwoch, den 19.10.2022, teil. Eine unabhängige Jury bewertete alle teilnehmenden Gruppen nach folgenden Kriterien: Synchronität, Musikalität, Originalität. Im Vordergrund stand aber natürlich die Freude an der Bewegung zur Musik.

Die Berthold-Otto-Schule aus Berlin Lichterfelde gewann den Wettbewerb und damit auch einen kostenlosen Zugang zur Online-Plattform *Dance@school* für alle Lehrkräfte.

Dort finden die Lehrkräfte Lernvideos, die Sie wie folgt nutzen können:

- zur Vorbereitung Ihres Musik- oder Sportunterrichts
- zur Planung eines Tanzprojekts oder einer Projektwoche zum Thema Tanz
- zum Aufbau einer Tanz-AG
- zur Vorbereitung einer Teilnahme an Tanzwettbewerben.

Hoffentlich gelingt es uns so nach und nach interessierten Lehrerinnen und Lehrern die Angst vor der Teilnahme an Tanzwettbewerben zu nehmen und sie bei den Vorbereitungen erfolgreich zu unterstützen.

Schulsportbeauftragtentreffen 2022

In diesem Jahr fand dieses Treffen in Präsenzform in Frankfurt a.M. unter der Leitung von Hans-Jürgen Burger statt.

Auszeichnung „tanzsportbetonte Schule“ Berlin

Auch im Jahr 2022 hat sich die Ringelnatz-Grundschule wieder erfolgreich um das Prädikat „tanzsportbetonte Schule“ beworben.

Die Schule belegte beim „Youth-Dance-Contest“ den 3. Platz. Auch das deutsche Tanzsportabzeichen wurde von zahlreichen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 3 und 6 am Ende des Schuljahres 2021/22 erfolgreich abgelegt.

Tanzen findet dort übrigens für alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 verbindlich im Rahmen des Musikunterrichts statt. Die Leiterinnen für den Fachbereich Tanz übernehmen dabei eine der regulären Musikstunden und so wurde aus dem Fach Musik das Fach Musik-Tanz. Diese Kooperation funktioniert großartig und wurde mittlerweile im schulinternen Curriculum fest verankert.

Diese Bemühungen, allen Schülerinnen und Schülern die Freude am Tanzen zu vermitteln, wurden mit einer Verleihung des Prädikats „tanzsportbetonte Schule“ sowie einem Geldpreis vom Deutschen Tanzsportverband e.V. geehrt.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie mich bitte über schulsport@ltv-berlin.de

Jessica Winkler

Bericht der Kinder- und Jugendschutzbeauftragten

Die Prävention sexualisierter Gewalt im Berliner (Tanz-)Sport, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, erfuhr im letzten Jahr erfreulicherweise auf allen Sportebenen größte Aufmerksamkeit. Leider auch, weil medial erneut viele Missbrauchsfälle bekannt wurden. Aber bis hin zur Mitgliederversammlung des Landessportbundes Berlin wurde dieses wichtige Thema besprochen, denn auch die Berliner Fachverbände haben sich von einer bislang freiwilligen Selbstverpflichtung hin zu einer ab 2025 verpflichtenden Umsetzung der LSB-Kinderschutz-Siegel-Kriterien positioniert. Verbände, die dann das Minimum an Prävention realisieren, profitieren von geringeren Beiträgen an den Landessportbund und somit auch deren Mitgliedsvereine.

Unser LTV-Modell hat also Schule gemacht und ebenso erfreulich ist, dass die sechs Berliner Fachverbände, die bereits das LSB-Kinderschutz-Siegel haben, in ihren Mitgliedsvereinen mehr als 50% alle U19-Mitglieder des Berliner Sports versammeln.

Besonders in den letzten Monaten des Jahres setzte der Landestanzsportverband Berlin seinen Schwerpunkt darin, das Thema des Kinder- und Jugendschutzes in alle Bereiche des Tanzsportes Berlins zu tragen. Darunter zählt unter anderem die Sensibilisierung von Turnierleitern/Beisitzern, Turniertänzern, Kaderathleten und deren Eltern und den Mitgliedsvereinen. Hier gab es zahlreiche Präsenz- und Online-Meetings.

In deren Folge wurden wir auch auf Vorkommnisse in der Vergangenheit hingewiesen, die wir gemäß unseres Interventionskonzepts behandelten. Dazu zählten zahlreiche Gespräche mit dem Landessportbund Berlin und ein Beratungsgespräch mit einer Fachberatungsstelle.

Zwischen den moralischen denkbaren und den juristischen zulässigen Wegen besteht allerdings ein großer Spagat. Und wir müssen uns hier stets an die Gesetzeslage halten. Auch wenn dies zu mehrjährigen Verläufen der Aufarbeitung führt.

Der Landessportbund Berlin veranstaltete im März 2022 das alljährliche Netzwerktreffen. Schwerpunkt war diesmal der Begriff der psychischen Gewalt. Im Herbst gab es ein Treffen der Kinderschutz-Beauftragten und -Referenten des Landessportbundes Berlin. Bei beiden Treffen waren wir anwesend.

Beim Berliner Tanzsportkongress im Mai wurden erstmals Turnierverantwortliche bei einer Turnierleiter-Erhaltsschulung mit dem Thema Kinder- und Jugendschutz im Leistungssport und auf Turnieren und Wettbewerben konfrontiert. Anne Benger erläuterte dafür kurz das Basiswissen. Neben einer Risikoanalyse wurden Fallbeispiele und Handlungsempfehlungen für die Prävention und Intervention besprochen.

Im April informierte der LTV Berlin auf seiner Website über die neue Kleiderordnung mit besonderen Änderungen im Kinder-, Junioren- und Jugendbereich. Ende des vergangenen Jahres hatten sich der DTV-Sport- und Jugendausschuss auf eine neue Kleiderordnung geeinigt, die vorrangig im Interesse des Kinder- und Jugendschutz einen bislang nicht geregelten Teil der Kleidung „bedeckt“. Bei den Landesmeisterschaften gab es eine entsprechende Kontrolle, welche es vorsah Paare ohne regelkonforme Bekleidung, sofern kein anderes Kleid verfügbar war, zu disqualifizieren. Besonders hervorgehoben wurde dabei der Anhang 1.3, welcher für deutsche Turniere anzuwenden ist. Die Beachtung der Kleiderordnung stellt eine präventive Maßnahme zum Schutz unserer Minderjährigen dar und wird vom LTV Berlin durch Anne Benger auf sämtlichen Turnieren unterstützt.

Anschließend erfolgte auch eine Erinnerung an die Rahmenbedingungen für die Nutzungszeiten-Vergabe im LLZ Tanzen ab dem 1. Januar 2023. Das Antragformular wurde entsprechend angepasst. Maßgeblich dafür ist und wird weiterhin die Eintragung des Vereins, der Nutzungszeiten im LLZ beantragt, auf der Website des LSB (<https://lsb-berlin.net/kinderschutzsiegel/>) sein.

Im Rahmen eines Kadertrainings des Nachwuchskaders Latein im Oktober wurden sowohl die Kaderpaare als auch deren Eltern eingeladen an einer Schulung zur aktuellen Kleiderordnung teilzunehmen. Unterstützt durch Britta Gericke, Designerin und Schneiderin von Tanzbekleidung, erläuterte Anne Benger

die aktuelle Kleiderordnung in der Turniersportordnung und ging dabei auch auf den Zusammenhang zum Kinder- und Jugendschutz ein. Abschließend wurden die Eltern über das Kinderschutzkonzept des LTV Berlin informiert.

Ebenfalls im Oktober nahm Anne Benger an einem Treffen der Beauftragten für Kinder- und Jugendschutz der Länder in den Räumlichkeiten des DTV in Frankfurt teil. Neben der Vermittlung des Basiswissens für die Länderbeauftragten, die ganz neu dabei sind, wurde die „Safe Sport“ Studie (https://cdn.dosb.de/Handlungsleitfaden_Safesport.pdf) erläutert. Anschließend war auch der Begriff der interpersonellen Gewalt erstmals Schwerpunkt der Gespräche. Dieser wird in Zukunft zunehmend Beachtung im DTV finden und weitere Maßnahmen bestimmen.

Bei sämtlichen Treffen und bei einer Vielzahl von Veranstaltungen geht der LTV Berlin weiterhin als „Best Practice“ im Kinder- und Jugendschutz voran. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass nun auch unsere Mitgliedsvereine unser Engagement unterstützen und unser Netzwerk sich stetig erweitert. Die Wege für Betroffene werden dadurch zunehmend kürzer und die Kultur des „Hinsehens statt Wegsehens“ wächst. Zum Jahresanfang 2023 haben bereits zwölf Mitgliedsvereine des Landestanzsportverbandes Berlin das LSB-Kinderschutzsiegel. Wir danken für das nachgewiesene und zertifizierte Engagement zur Prävention vor sexualisierter Gewalt und eben insbesondere im Kinder- und Jugendbereich diesen Vereinen:

ALBA Berlin Basketballteam
Polizei-SV Berlin (Ahorn Club, TSA)
Blau-Silber Berlin Tanzsportclub
Blau-Weiss Berlin
SC Siemensstadt Berlin (OTK Schwarz-Weiß 1922)
Rot-Gold Berlin
RRC Butterfly Berlin
Tanz Akademie Berlin
Tanzsportzentrum Blau-Gold
TSV Rudow 1888 (Abt. Cheerleading)
TSV Spandau 1860 Berlin (Abt. Jazzdance)
TTK Am Bürgerpark Berlin

Weitere Vereine haben zudem die Siegelkriterien (nahezu) erfüllt und werden in Kürze die vorgenannte Vereinsübersicht ergänzen. Und erfreulicherweise sind dies sehr viele, so dass wir davon ausgehen, dass zur Jahresmitte 2023 bereits mindestens 20 unserer Mitgliedsvereine das LSB-Kinderschutzsiegel haben werden. Damit bestärken die LTV-Mitgliedsvereine den eigenen Beschluss vom Verbandstag 2021.

Und weiterhin gilt, dass wir als Kinder- und Jugendschutzbeauftragte die Vereine bei der Umsetzung der Siegelkriterien unterstützen...bis hin zur Durchführung der notwendigen Seminare.

Auch im Jahr 2023 wird der LTV Berlin die Initiativen und Maßnahmen der LTV-Mitgliedsvereine zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport, insbesondere zum Schutz von Kindern und Jugendlichen unterstützen und fördert bei Vergabe des LSB-Kinderschutzsiegel an einen Verein dies mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 200 Euro an den Verein bzw. die für Tanzsport verantwortliche Abteilung (bei mehreren Abteilungen jeweils anteilig)

Das LTV-Präsidium hat im Oktober 2022 beschlossen das Jugendschutz-Prädikat der Deutschen Tanzsportjugend zu beantragen. Denn durch die intensive Arbeit in den letzten Jahren sind die leicht abweichenden Anforderungen der DTSJ auf Basis der Empfehlungen der Deutschen Sportjugend mittlerweile auch erfüllt. Leider fehlten dem LTV aber für lange Zeit einige angeforderten Führungszeugnisse und unterschriebenen Ehrenkodexe, sodass der Antrag erst 2023 fertiggestellt werden kann.

Aber dann wird der Landestanzsportverband Berlin der erste Landesfachverband des Tanzsports in Deutschland sein, der sowohl alle Kinderschutz-Kriterien des nationalen Spitzenverbandes als auch des regionalen Landessportbundes erfüllt.

Anne Benger und Thorsten Sufke

Bericht Beauftragte Social Media

Der Instagram-Kanal wurde über das letzte Jahr hinweg abermals weiterentwickelt.

Für Instagram haben wir uns inhaltlich v.a. auf das Teilen von Turnierergebnissen, Veranstaltungen und Fristen, welche einer mehrfachen Erinnerung bedürfen (wie z.B. den vorgezogenen Meldeschluss bei den LMs), festgelegt. Im Vordergrund standen dabei die Erfolge der Berliner Tänzer*innen. Zentral war auch die Berichterstattung bei Turnierveranstaltungen des LTVs (z.B. Berlin Dance Festival, LM Latein, LM Standard). Besonders bei LMs oder DMs wurden dabei auch Posts aus der Community mit einbezogen, worauf sonst aus Gründen der Neutralität verzichtet wird.

Wir haben uns wie im letzten Jahr gegen das Teilen aller News von der Website entschieden, da wir feststellen konnten, dass diese nicht gelesen bzw. übersprungen werden und die relevanten Informationen somit auch nicht ihre Adressaten erreichen.

Ein zukünftiges Ziel ist, dass mehr Videoformate produziert werden, da gerade Reels eine hohe Reichweite haben und so die Sportler*innen und Angebote des LTVs noch besser repräsentiert werden könnten. Aufgrund des hohen zeitlichen Aufwands war dies in 2022 jedoch nur selten möglich. Aktuell hat der Kanal ca. 730 Follower.

Auf Facebook werden möglichst alle News der LTV-Website geteilt und teilweise durch Beiträge von Instagram ergänzt. Die Seite hat ca. 1169 Follower. Hier muss noch das neue Design des LTV umgesetzt werden.

Der TikTok-Kanal konnte nur selten durch neue Inhalte ergänzt werden. Diese Plattform bietet eine gute Gelegenheit, die verschiedenen Tanzrichtungen, welche innerhalb des LTVs angeboten werden, einer breiten und jungen Zielgruppe zu präsentieren. Es mangelt v.A. an Zeit, um hier regelmäßig Inhalte zu produzieren und hochzuladen. Für dieses Konto beläuft sich die Anzahl der Follower auf 76.

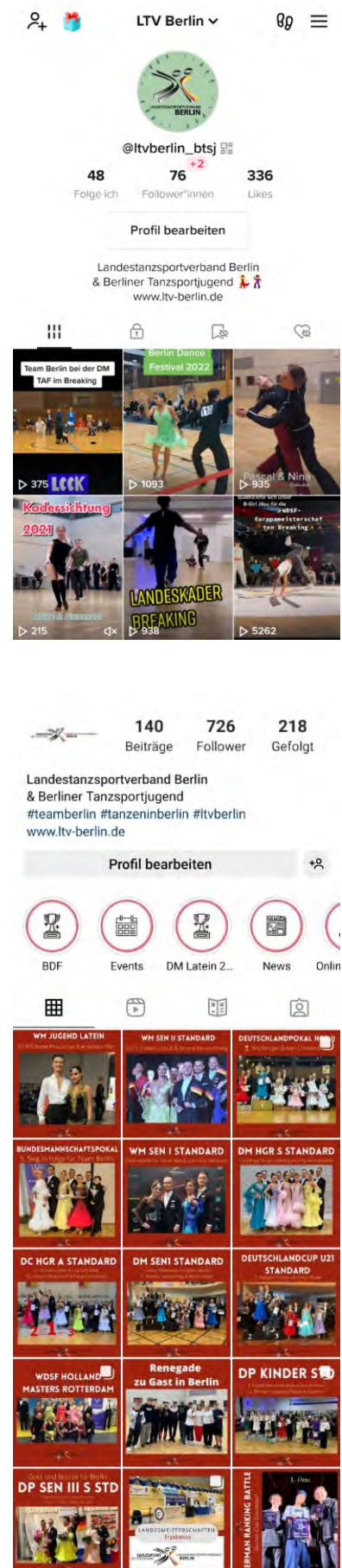
Übergeordnetes Ziel ist weiterhin, die Mitglieder des LTVs zu vernetzen, die Tanz-Community Berlins zu stärken und somit den Verband mit seinem vielfältigen Angebot möglichst gut zu repräsentieren. Weiterhin wäre es wünschenswert, wenn auch außerhalb dieser Community Personen erreicht und evtl. auch zum Tanzen gebracht werden.

[Landestanzsportverband Berlin \(@ltvberlin_btsj\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)

[Landestanzsportverband Berlin - Startseite | Facebook](#)

[LTV Berlin \(@ltvberlin_btsj\) TikTok | Schau dir die neuesten TikTok-Videos von LTV Berlin an](#)

Hanna Kalpakidis



Kassenprüfung des LTV Berlin und der BTSJ für das Kalenderjahr 2022

Der Jahresabschluss des LTV einschließlich des unselbständigen Teilbereiches der BTSJ wurden per Stichtag 31.12.2022 von den Kassenprüfern Denis Kahl, Andreas Wrusch und Christian Hahn im Rahmen einer Abschlussprüfung und -besprechung am 03.04.2023 geprüft. Unterjährig fand eine Zwischenprüfung am 19.09.2022 statt.

Die Prüfung sowie eine stichprobenartige Kontrolle der Buchführung erfolgten in den Räumlichkeiten des Sport Club Siemensstadt. Anwesend zur Schlussprüfung war Gabriele Buchla als Mitglied des LTV Präsidiums.

Die prüfbaren Belege der Buchführung wurden sehr übersichtlich aufbewahrt. Buchführung und Jahresabschluss entsprachen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Verbandssatzung.

An der kurzfristigen Anlagestruktur des Verbandsvermögens sind keine Änderungen im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen worden. Aspekte einer zeitnahen und sachgerechten Verwendung des Vermögens wird im Jahr 2023 nicht zuletzt durch geplante Ausgaben im Bereich Sport Rechnung getragen.

Abschließend lässt sich für das Jahr 2022 festhalten, dass das Präsidium kaufmännisch vorsichtig den Haushalt führte und wo möglich pandemiebedingt staatliche Unterstützungsgelder nutzte. Die Ausgabenstruktur spiegelt ein sich im Laufe des Jahres wieder normalisierenden Sportbetrieb wieder. Schlussendlich konnte durch das weitere Einwerben von Zuschüssen und Förderungen eine zuvor geplante Entnahme aus dem Verbandsvermögen vermieden werden.

Der Haushaltsplan ist analog historisch geltender Strukturen erstellt und ist inhaltlich schlüssig und nachvollziehbar. In 2023 ist keine weitere pandemiebedingte Belastung des Haushaltsplanes kalkuliert/erwartet. Der Haushalt ist als substantiell stabil anzusehen.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Präsidiums.

Denis Kahl

Andreas Wrusch

Christian Hahn

Haushaltsabschluss 2022 LTV Berlin e.V. einschließlich BTSJ

Landestanzsportverband Berlin e.V.

Einnahmenüberschußermittlung

für die Zeit vom 01.01.2022 - 31.12.2022

mit BTSJ

I. Einnahmen

1. Zuschüsse

DTV - Dezentrale Schulungsmittel	2.429,50 €
LSB - Verbandsausschüttung	43.430,00 €
LSB - Verbands/Vereinsentwicklung - Breaking	- €
LSB - Zuschuss Verbandsangestellte	5.625,00 €
LSB - Zuschuss f. Leistungssportförderung	9.100,00 €
LSB - Zuschuss f. Leistungssport. - Breaking	5.000,00 €
DTV - Zuschuss Breaking	2.500,00 €
LSB - Verbands/Vereinsförderung-Rettungsschi	16.806,55 €
Sportförderbeitrag Landesmeisterschaften	841,00 €
Beitragsrückfluß DRBV	252,60 €
	85.984,65 €

85.984,65 €

2. Beiträge

Beiträge (Clubs)	51.442,40 €
Beiträge (fördernde Mitglieder)	1.500,00 €
	52.942,40 €

52.942,40 €

3. Ausbildung / Schulungen

Wertungsrichter-Erwerbslehrgang	7.500,00 €
Turnierleiter-Erwerbslehrgang	- €
Trainer-Erwerbslehrgang	3.750,00 €
Tanzsportseminar (Betako)	3.725,00 €
Wertungsrichter-Erhaltsschulung	- €
Turnierleiter-Erhaltsschulung	- €
Trainer-Erhaltsschulung	- €
Workshops - Folklore	- €
Schulsport	685,00 €
Freitako	1.510,00 €
	17.170,00 €

17.170,00 €

4. Sportförderung / Eigenanteile

Trainingskosten BTSJ Breaking	1.401,75 €
Trainingskosten BTSJ Landestrainer	4.088,70 €
Trainingsgebühren Eigenanteile-Kaderpaare	4.370,00 €
Trainingsgebühren Eigenanteile-Breaking	930,00 €
	10.790,45 €

10.790,45 €

Zwischensumme

166.887,50 €

	Übertrag	166.887,50 €
5. Sportveranstaltungen		
Berlin Dance Festival		
Eintrittsgelder	4.185,00 €	
Sponsoring	- €	
Spenden	345,00 €	
Eigenanteil LTV / BTSJ	- €	
Zuschuss LSB / DTV	1.000,00 €	
Sonstige Einnahmen	<u>3.709,00 €</u>	
	9.239,00 €	
sonstige Sportveranstaltungen	836,00 €	
		10.075,00 €
6. sonstige Einnahmen		
Spenden	1.200,00 €	
DTSA-Abnahme	- €	
Sportentwicklung (Breitensport)	- €	
Inklusion	9.156,07 €	
Sponsoring	920,00 €	
LTV-Gebühren	448,50 €	
Umsatzsteuererstattung	- €	
sonstige Einnahmen	<u>517,52 €</u>	
	12.242,09 €	
		12.242,09 €
7. Zinserträge	<u>1,44 €</u>	
		1,44 €
8. Berliner Tanzsportjugend		
Zuschuss LTV	9.300,00 €	
Sportförderung LM	841,00 €	
Eigenanteile Sport	240,00 €	
Sonstiges	<u>50,00 €</u>	
	10.431,00 €	
		10.431,00 €
Summe Einnahmen		<u>199.637,03 €</u>

II. Ausgaben**1. Personalaufwand**

Personalaufwendungen	<u>21.441,11 €</u>	21.441,11 €
----------------------	--------------------	-------------

2. Mieten / Raumkosten

Miete Geschäftsstelle	<u>1.706,17 €</u>	1.706,17 €
-----------------------	-------------------	------------

3. Zuschüsse

Spenden an Dritte	<u>- €</u>	- €
-------------------	------------	-----

4. Sportförderung

Verbandsreisen	1.375,50 €	
Reisekosten für Betreuer	1.889,10 €	
Vereinsförderung (Jubiläum u.Anderes)	- €	
Sportreisen	772,84 €	
Sport- / Individualförderung	13.443,00 €	
Figurenkontrollkommission	- €	
Gastrainer / Camp	12.529,12 €	
Ehrenpreise	1.424,41 €	
Zuschuss Sportförderung BTSJ	9.300,00 €	
Sportförderung Rock 'n' Roll	966,33 €	
Sportförderung Jazz- u. Modern/Contemporary	- €	
Schulsport	1.990,29 €	
Breaking	7.757,95 €	
Sportförderung LM - BTSJ	841,00 €	
Zuschuss LM / DM / WM	1.041,25 €	
Sportentwicklung/Breitensport	- €	
Inklusion	13.156,07 €	
DTSA	<u>- €</u>	
	66.486,86 €	66.486,86 €

Landestrainer	<u>24.017,66 €</u>	24.017,66 €
---------------	--------------------	-------------

5. Ausbildung / Schulungen

WDSF-Lizenz	253,01 €	
Wertungsrichter Erwerbslehrgang	7.151,10 €	
Turnierleiter Erwerbslehrgang	- €	
Trainer Erwerbslehrgang	4.084,00 €	
Tanzsportseminar	2.758,32 €	
Wertungsrichter Erhaltsschulung	- €	
Trainer Erhaltsschulung	- €	
Turnierleiter Erhaltsschulung	- €	
Workshops Folklore	- €	
Freizeitsportkongress	<u>1.923,05 €</u>	
	16.169,48 €	16.169,48 €

6. Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit	<u>3.786,24 €</u>	3.786,24 €
--	-------------------	------------

Zwischensumme		133.607,52 €
---------------	--	--------------

	Übertrag	133.607,52 €
7. Sportveranstaltungen		
Berlin Dance Festival		
Fahrten in Berlin	87,75 €	
Hilfskräfte	- €	
Entschädigung v. Wertungsrichtern	6.300,88 €	
Hallenkosten und Ausstattung	10.197,36 €	
Ehrenpreise	- €	
Betreuung der Teilnehmer	2.668,28 €	
Werbung- u. Druckerzeugnisse	727,33 €	
Turnieranmeldung / Durchführung	1.186,04 €	
Sonstiges	1.376,83 €	
	<u>22.544,47 €</u>	22.544,47 €
8. Allgemeine Ausgaben / Verwaltung		
Verbandsbeiträge	14.737,18 €	
Repräsentationskosten	1.007,16 €	
Markenverlängerung Blaues Band/Sudafe	- €	
LSB - Rettungsschirm	24,30 €	
Zuschuss Vereine Kinderschutzsiegel	1.600,00 €	
Geschäftsstelle - Verwaltung	3.277,66 €	
Geschäftsstelle - Betriebskosten	3.974,41 €	
Geschäftsstelle - Büromaterial	638,26 €	
Geschäftsstelle - Büroeinrichtungen	2.932,61 €	
Landesleistungszentrum, Anschaffungen	1.151,15 €	
LTV Archiv - Anschaffungen	1.191,58 €	
Aufwandsentschädigungen	825,00 €	
Geschäftsstelle - Bankgebühren	657,06 €	
Steuern (KapSt + SolZ)	0,37 €	
	<u>32.016,74 €</u>	32.016,74 €
9. Sonstige Ausgaben		
sonstige Ausgaben	886,74 €	
	<u>886,74 €</u>	886,74 €
10. Berliner Tanzsportjugend		
Verwaltung	347,49 €	
Öffentlichkeitsarbeit	- €	
Sport- und Turnierreisen	1.876,30 €	
Sportförderung	8.935,28 €	
Veranstaltungen	1.159,75 €	
Sonstiges	50,00 €	
	<u>12.368,82 €</u>	12.368,82 €
Summe Ausgaben		<u><u>201.424,29 €</u></u>
Einnahmenüberschuss		<u><u>- 1.787,26 €</u></u>
Verprobung des Liquiditätsergebnisses		
Bestand per 31.12.2022		164.746,58 €
Bestand per 01.01.2022		166.533,84 €
		<u><u>- 1.787,26 €</u></u>

Haushaltsabschluß per 31. Dezember 2022

	<u>Bestand 01.01.2022</u>		<u>Bestand 31.12.2022</u>
Kasse	296,44 €		296,92 €
Postbank - Konto	1.785,77 €		1.954,24 €
Postbank - Sudafe / BDF	10,07 €		1.271,45 €
Kasse - Sudafe /BDF	- €		- €
Postbank - Sonderkonto	2,56 €		3,53 €
Postbank - Sparbuch	20.912,03 €		20.912,19 €
Postbank - Tagesgeld	125.013,25 €		120.402,55 €
Postbank - BTSJ	14.361,38 €		12.423,56 €
Forderungen	2.018,00 €		4.740,00 €
Verbindlichkeiten	- 106,00 €		- €
Kreditkarte	<u>330,99 €</u>		<u>728,84 €</u>
	164.624,49 €		162.733,28 €
Transitorische Posten	<u>1.909,35 €</u>		<u>2.013,30 €</u>
Bestand	166.533,84 €		164.746,58 €
Einnahmen 2022	<u>199.637,03 €</u>	Ausgaben 2022	<u>201.424,29 €</u>
	<u>366.170,87 €</u>		<u>366.170,87 €</u>

20.01.2023

Landestanzsportverband Berlin e.V.

Gabriele Buchla
Schatzmeisterin

Anlage zum Haushaltsabschluss 2022 des Landestanzsportverbandes Berlin e.V.

Bestand per 31.12.2021	166.533,84 €
davon freie Rücklage (10%)	16.653,38 €
	149.880,46 €

<u>Rücklagen / Mittelverwendung 2022</u>	Stand 01.01.2022	Verbrauch 2022	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2022
Risikoabdeckung Ausrichtung Internationale Turniere in Berlin	67.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	67.000,00 €
Risikoabdeckung Ausrichtung Landes- und Deutsche Meisterschaften in Berlin	9.250,00 €	1.041,25 €	0,00 €	0,00 €	8.208,75 €
Landeskader und Förderung Breaking (Aufbau/Reisekosten/Anschubfinanzierung über drei Jahre)	20.000,00 €	1.757,59 €	0,00 €	0,00 €	18.242,41 €
Förderung von Freizeit- und Breitensportangeboten und -veranstaltungen nach der Pandemie	9.562,48 €	0,00 €	0,00 €	1.500,00 €	8.062,48 €
Bezuschussung Trainer C Breitensport	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €	0,00 €	2.500,00 €
Ausbau und Vervollständigung des Archivs	651,36 €	391,58 €	0,00 €	0,00 €	259,78 €
Inklusion (Evaluierung der Bedürfnisse / Special Olympics)	10.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €
Schulsport	2.423,36 €	990,29 €	0,00 €	0,00 €	1.433,07 €
Landeskader RR/BW (Aufbau/Anschubfinanzierung über drei Jahre)	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €
Landeskader JMC (Aufbau/Anschubfinanzierung über drei Jahre)	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €
Personalkostenrisiken	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €
	148.887,20 €	8.180,71 €	2.500,00 €	1.500,00 €	141.706,49 €

Anlage zum Haushaltsplan 2023 des Landestanzsportverbandes Berlin e.V.

Bestand per 31.12.2022	164.746,58 €
davon freie Rücklage (10%)	16.474,66 €
	148.271,92 €

<u>Rücklagen / Mittelverwendung 2023</u>	Stand 01.01.23	Verbrauch 2023	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2023
Risikoabdeckung Ausrichtung Internationale Turniere in Berlin	67.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	67.000,00 €
Risikoabdeckung Ausrichtung Landes- und Deutsche Meisterschaften in Berlin	8.208,75 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.208,75 €
Landeskader und Förderung Breaking (Aufbau/Reisekosten/Anschubfinanzierung über drei Jahre)	18.242,41 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	20.242,41 €
Förderung von Freizeit- und Breitensportangeboten und -veranstaltungen nach der Pandemie	8.062,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.062,48 €
Bezuschussung Trainer C Breitensport	2.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €
Ausbau und Vervollständigung des Archivs	259,78 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.259,78 €
Inklusion (Evaluierung der Bedürfnisse / Special Olympics)	6.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	7.000,00 €
Schulsport	1.433,07 €	0,00 €	2.600,00 €	0,00 €	4.033,07 €
Landeskader RR/BW (Aufbau/Anschubfinanzierung über drei Jahre)	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €
Landeskader JMC (Aufbau/Anschubfinanzierung über drei Jahre)	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €
Personalkostenrisiken	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €
	141.706,49 €	0,00 €	6.600,00 €	0,00 €	148.306,49 €

Haushaltsplan 2023 (ohne BTSJ)

A Einnahmen	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2023	
Verbandsarbeit				
Beiträge (Clubs)	48.000,00 €	51.442,40 €	53.000,00 €	
Beiträge (fördernde Mitglieder)	1.500,00 €	1.500,00 €	1.650,00 €	
DTV - Dezentrale Schulungsmittel	2.400,00 €	2.429,50 €	2.700,00 €	
DTV - Beitragsrückfluß DRBV	0,00 €	252,60 €	150,00 €	
LSB - Verbandsausschüttung	43.000,00 €	43.430,00 €	43.000,00 €	
LSB - Zuschuss Förderung Digitalisierung	0,00 €	0,00 €	18.100,00 €	
LSB - Zuschuß f. Verbandsangestellte	5.600,00 €	5.625,00 €	5.600,00 €	
LSB - Zuschuß f. Leistungssport	0,00 €	9.100,00 €	0,00 €	
LSB - Zuschuß f. Leistungssport Breaking	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	
DTV - Zuschuss Breaking	0,00 €	2.500,00 €	0,00 €	
LSB - Verbandsförderung - Rettungsschirm	0,00 €	16.806,55 €	0,00 €	
Sponsoring	0,00 €	920,00 €	0,00 €	
LTV - Gebühren	100,00 €	448,50 €	0,00 €	
Spenden	2.500,00 €	1.200,00 €	2.500,00 €	
Zinsen	0,00 €	1,44 €	0,00 €	
	103.100,00 €	140.655,99 €	126.700,00 €	
		65,8%	70,5%	35,9%
Sport				
Trainingsgebühren BTSJ Breaking	1.300,00 €	1.401,75 €	2.000,00 €	
Trainingsgebühren BTSJ Landestrainer	4.000,00 €	4.088,70 €	5.500,00 €	
Trainingsgeb. Eigenanteil Sportler*innen	4.000,00 €	4.370,00 €	4.400,00 €	
Trainingsgeb. Eigenanteil Breaking	1.000,00 €	930,00 €	1.000,00 €	
Sportförderung Landesmeisterschaften	1.000,00 €	841,00 €	1.000,00 €	
Sportentwicklung - Breitensport	200,00 €	0,00 €	200,00 €	
Sportentwicklung - Schulsport	300,00 €	685,00 €	300,00 €	
Sportentwicklung - Inklusion	5.000,00 €	9.156,07 €	0,00 €	
DTSA-Abnahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
sonstige Sportveranstaltungen	0,00 €	836,00 €	500,00 €	
internationale Sportveranstaltungen	4.000,00 €	9.239,00 €	190.000,00 €	
	20.800,00 €	31.547,52 €	204.900,00 €	
		13,3%	15,8%	58,0%
Lehre				
Wertungsrichter -Erwerbslehrgang	10.000,00 €	7.500,00 €	0,00 €	
Trainer - Erwerbslehrgang	4.000,00 €	3.750,00 €	4.000,00 €	
Tanzsportseminar BeTaKo	4.000,00 €	3.725,00 €	4.000,00 €	
Freizeitsportkongress FreiTaKo	4.000,00 €	1.510,00 €	2.000,00 €	
	22.000,00 €	16.485,00 €	10.000,00 €	
		14,0%	8,3%	2,8%
Sonstige Einnahmen				
sonstige Einnahmen	500,00 €	517,52 €	500,00 €	
	500,00 €	517,52 €	500,00 €	
		0,3%	0,3%	0,1%
Berliner Tanzsportjugend	10.300,00 €	10.431,00 €	11.100,00 €	
		6,6%	5,2%	3,1%
Gesamteinnahmen	156.700,00 €	199.637,03 €	353.200,00 €	
Entnahme Verbandsvermögen LTV	50.100,00 €	-150,56 €	62.400,00 €	
Entnahme Verbandsvermögen BTSJ	5.000,00 €	1.937,82 €	6.000,00 €	
Verprobung (Einnahmen + Entnahme)	211.800,00 €	201.424,29 €	421.600,00 €	

B Ausgaben	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2023	
Verbandsarbeit				
Verbandsbeiträge	15.200,00 €	14.737,18 €	15.700,00 €	
Repräsentationskosten	1.000,00 €	1.007,16 €	1.000,00 €	
Digitalisierung	0,00 €	0,00 €	24.200,00 €	
Corona Sonderaufwendungen (Rettungsschirm)	0,00 €	24,30 €	0,00 €	
Vereinsförderung (Jubiläen u. Anderes)	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	
Geschäftsstelle - Miete	1.700,00 €	1.706,17 €	1.700,00 €	
Geschäftsstelle - Verwaltung	3.500,00 €	3.277,66 €	3.500,00 €	
Geschäftsstelle - Betriebskosten	3.500,00 €	3.974,41 €	5.000,00 €	
Geschäftsstelle - Büromaterial	600,00 €	638,26 €	700,00 €	
Verbandsreisen	1.500,00 €	1.375,50 €	500,00 €	
Zuschuss Linderschutzsiegel	0,00 €	1.600,00 €	2.000,00 €	
Personalaufwendungen	21.400,00 €	21.441,11 €	21.900,00 €	
Auslagenpauschale	2.500,00 €	825,00 €	2.500,00 €	
Archiv	800,00 €	1.191,58 €	800,00 €	
Steuern (KapSt + SolZ)	0,00 €	0,37 €	0,00 €	
Bankgebühren	600,00 €	657,06 €	700,00 €	
	53.300,00 €	52.455,76 €	81.200,00 €	
		25,2%	26,0%	19,3%
Sport				
Reisekosten für Betreuer	2.000,00 €	1.889,10 €	2.000,00 €	
Sportreisen	1.000,00 €	772,84 €	1.000,00 €	
Sportförderung LTV Berlin	11.000,00 €	13.443,00 €	13.000,00 €	
Landestrainer	21.800,00 €	24.017,66 €	27.100,00 €	
sonst. Sportförderung (Gastrainer/Sommercamp)	15.000,00 €	12.529,12 €	15.000,00 €	
Ehrenpreise Landesmeisterschaften	700,00 €	1.424,41 €	1.000,00 €	
Zuschuß LM / DM / WM	0,00 €	1.041,25 €	1.000,00 €	
Sportförderung LM - BTSJ	1.000,00 €	841,00 €	1.000,00 €	
Sportförderung - Rock'n'Roll	2.000,00 €	966,33 €	2.000,00 €	
Sportförderung - Jazz&Modern/Contemporary	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	
Sportförderung - Breaking	6.000,00 €	7.757,95 €	8.000,00 €	
Sportentwicklung - Breitensport	3.100,00 €	0,00 €	1.500,00 €	
Sportentwicklung - Schulsport	1.000,00 €	1.990,29 €	1.200,00 €	
Sportentwicklung - Inklusion	0,00 €	13.156,07 €	0,00 €	
DTSA	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
WDSF Lizenzen (Erwerb/Erhalt)	400,00 €	253,01 €	400,00 €	
internationale Sportveranstaltungen	33.000,00 €	22.544,47 €	211.800,00 €	
Markenverlängerung Blaues Band/Sudafe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	100.000,00 €	102.626,50 €	288.000,00 €	
		47,2%	51,0%	68,3%
Lehre				
Wertungsrichter - Erwerbslehrgang	10.000,00 €	7.151,10 €	3.000,00 €	
Trainer - Erwerbslehrgang	4.000,00 €	4.084,00 €	4.000,00 €	
Tanzsportseminar BeTaKo	3.200,00 €	2.758,32 €	4.000,00 €	
Freizeitsportkongress FreiTaKo	5.000,00 €	1.923,05 €	3.000,00 €	
	22.200,00 €	15.916,47 €	14.000,00 €	
		10,5%	7,9%	3,3%
Jugend				
Allgem. Jugendarbeit - BTSJ	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	
	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	
		4,4%	4,6%	2,2%
Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikation				
Öffentlichkeitsarbeit (Presse)	7.000,00 €	3.786,24 €	7.000,00 €	
	7.000,00 €	3.786,24 €	7.000,00 €	
		3,3%	1,9%	1,7%
Sonstiges				
sonstige Ausgaben	700,00 €	886,74 €	1.000,00 €	
Geschäftsstelle - Büroeinrichtungen	3.000,00 €	2.932,61 €	3.000,00 €	
LLZ - Anschaffungen, Instandhaltung	1.000,00 €	1.151,15 €	1.000,00 €	
	4.700,00 €	4.970,50 €	5.000,00 €	
		2,2%	2,5%	1,2%
Berliner Tanzsportjugend	15.300,00 €	12.368,82 €	17.100,00 €	
		7,2%	6,1%	4,1%
Gesamt	211.800,00 €	201.424,29 €	421.600,00 €	

Ehrentafeln – Berliner, Deutsche und Internationale Meister 2022

Der LTV Berlin gratuliert allen Paaren, die im Finale der Landesmeisterschaften des Landestanzsportverbandes Berlin und im Finale der Gebietsmeisterschaften platziert wurden.

Außerdem allen Paaren, die an nationalen und internationalen Meisterschaften teilgenommen und Berlin würdig vertreten haben.

Kinder I

LM - Kinder I D Latein - 30.04.2022

1. Maxim Duda - Mariia Tkachenko
2. Jakob Graur - Maryia Lipchyk
3. Hermann Deiker - Isabella Deiker
4. Daniel Karmanov - Milena Chizhova

LM - Kinder I D Standard - 03.09.2022

1. Maxim Duda - Mariia Tkachenko
2. Jakob Graur - Maryia Lipchyk
3. Kristofer Drozdov - Elizaveta Sukhneva
4. Daniel Karmanov - Milena Chizhova

Kinder II

LM - Kinder II D Latein - 30.04.2022

1. Michael Tsytyulskyy - Beatrice Bederov
2. Daniel Diemke - Sonja Aschenbrenner
3. Anton Schwarz - Leandra Asael
4. Maxim Duda - Mariia Tkachenko
5. Leonard Matthies - Elena Basovskaya
6. Jakob Graur - Maryia Lipchyk

LM - Kinder II D Standard - 03.09.2022

1. Michael Tsytyulskyy - Beatrice Bederov
2. Daniel Diemke - Sonja Aschenbrenner
3. Grigoriy Parakhonskiy - Yade-Isil Yurdakos
4. Anton Schwarz - Lea Asael
5. Jakob Graur - Maryia Lipchyk
6. Matvei Borodin - Rosie Du

LM - Kinder II C Latein - 30.04.2022

1. Michael Tsytyulskyy - Beatrice Bederov

LM - Kinder II C Standard - 03.09.2022

1. Daniel Diemke - Sonja Aschenbrenner
2. Michael Tsytyulskyy - Beatrice Bederov
3. Robert Granovsky - Olena Dziuba
4. Grigoriy Parakhonskiy - Yade-Isil Yurdakos
5. Maxim Duda - Mariia Tkachenko

DP - Kinder II C Latein - 22.05.2022

6. Michael Tsytyulskyy - Beatrice Bederov

DP - Kinder II C Standard - 02.10.2022

4. Daniel Diemke - Sonja Aschenbrenner
6. Michael Tsytyulskyy - Beatrice Bederov
9. Maxim Duda - Mariia Tkachenko

Junioren I

LM - Junioren I D Latein - 30.04.2022

1. Daniel Diemke - Sonja Aschenbrenner
2. Vincenzo Blengino - Stella Arndt
3. Bogdan Vasciuc - Uljana Stächele
4. Anton Schwarz - Leandra Asael

LM - Junioren I D Standard - 03.09.2022

1. Benjamin Brem - Polina Zinkevych
2. Bogdan Vasciuc - Uljana Stächele
3. Matvei Borodin - Rosie Du

LM - Junioren I C Latein - 30.04.2022

1. Aaron Krause - Vanessa Martin
2. Maximilian Gert - Sofiia Astvatcaturova
3. Alexander Tsytyulskyy - Sofia Hovhannisyan
4. Anton Waitz - Selma Khalifeh Hamzel
5. Benjamin Brem - Maria Gilad

LM - Junioren I C Standard - 03.09.2022

1. Joel Ostrowski - Angelia Jolie Bandevski
2. Daniel Diemke - Sonja Aschenbrenner
3. Robert Granovsky - Olena Dziuba

LM - Junioren I B Latein - 01.05.2022

1. Joel Ostrowski - Angelia Jolie Bandevski
2. Aaron Krause - Vanessa Martin
3. Alexander Tsytyulskyy - Sofia Hovhannisyan

LM - Junioren I B Standard - 04.09.2022

1. Artem Zheida - Evelina Bar
1. Artem Zheida - Evelina Bar
2. Viktor Waitz - Vladislava Yushkevich
2. Viktor Waitz - Vladislava Yushkevich

DP - Junioren I B Latein - 21.05.2022

15. - 18. Joel Ostrowski - Angelia Jolie Bandevski
19. - 20. Aaron Krause - Vanessa Martin

DP - Junioren I B Standard - 02.10.2022

3. Artem Zheida - Evelina Bar
12. Viktor Waitz - Vladislava Yushkevich

Junioren II

LM - Junioren II D Latein - 30.04.2022

1. Valentyn Umanets - Amelie Ulan
2. Vincenzo Blengino - Stella Arndt
3. Leonard Nadobny - Sofia Getmanski
4. Luca Tirpak - Lukas Brückmann

LM - Junioren II D Standard - 03.09.2022

1. Benjamin Brem - Polina Zinkevych
2. Bogdan Vasciuc - Uljana Stächele
3. Lukas Brückmann - Luca Tirpak

LM - Junioren II C Latein - 30.04.2022

1. Valentyn Umanets - Amelie Ulan
2. Anton Waitz - Selma Khalifeh Hamzel
3. Benjamin Brem - Maria Gilad
4. Maksims Dimura Neronov - Eva Haberling
5. Viktor Waitz - Tatiana Malaya

LM - Junioren II C Standard - 03.09.2022

1. Vincenzo Blengino - Stella Arndt
2. Maksim Neronov - Eva Haberling

LM - Junioren II B Latein - 01.05.2022

1. Jonathan Yershov - Emily Leonie Bennett
2. Joel Ostrowski - Angelia Jolie Bandevski
3. Alexander Rons - Talita Bittner
4. Alexander Tsyulskyy - Sofia Hovhannisyanyan

LM - Junioren II B Standard - 04.09.2022

1. Artem Zheida - Evelina Bar
2. Alexander Rons - Talita Bittner
3. Viktor Waitz - Vladislava Yushkevich

DM - Junioren II B Latein - 21.05.2022

13. Jonathan Yershov - Emily Leonie Bennett
36. Joel Ostrowski - Angelia Jolie Bandevski

DM - Junioren II B Standard - 02.10.2022

4. Artem Zheida - Evelina Bar
14. - 15. Alexander Rons - Talita Bittner
22. - 23. Viktor Waitz - Vladislava Yushkevich

Jugend**LM - Jugend D Latein - 30.04.2022**

1. Marin Kljajic - Alissa Ardishev
2. Lukas Brückmann - Luca Tirpak

LM - Jugend D Standard - 03.09.2022

1. Lukas Brückmann - Luca Tirpak

LM - Jugend C Latein - 30.04.2022

1. Massimo Blengino - Ronja Osswald
2. Jonas Miguel Eilenberg - Leonie Engelke

LM - Jugend C Standard - 03.09.2022

1. Lukas Brückmann - Luca Tirpak

LM - Jugend B Latein - 01.05.2022

1. Anton Majatschek - Nerea Sadowski
2. Damian Kobez - Nataliya Behrendt
3. Anton Assef - Amira Heier
4. Massimo Blengino - Ronja Osswald

LM - Jugend B Standard - 04.09.2022

1. Anton Majatschek - Nerea Sadowski
2. Alexander Rons - Talita Bittner
3. Massimo Blengino - Ronja Osswald

LM - Jugend A Latein - 01.05.2022

1. Daniel Pastuchow - Anastasia Elkin
2. Anton Majatschek - Nerea Sadowski
3. Jonathan Yershov - Emily Leonie Bennett

LM - Jugend A Standard - 04.09.2022

1. Damian Kobez - Nataliya Behrendt

DM - Jugend A Latein - 22.05.2022

3. Daniel Pastuchow - Anastasia Elkin

DM - Jugend A Standard - 02.10.2022

20. Damian Kobez - Nataliya Behrendt

Unter 21**DC - Unter 21 S Standard - 22.10.2022**

5. Mykyta Fomenko - Sofiya Shpak

Hauptgruppe**LM - Hauptgruppe D Latein - 26.02.2022**

1. Kilian Zimmer - Minh Chau Hoang
2. Christian Zieroth - Katharina Reichenbach
3. Mark Kaplunow - Emily Maria Litzenberger
4. Marc Sarembe - Leandra Krämer

LM - Hauptgruppe D Standard - 17.09.2022

1. Benjamin Häfele - Avelina Hötzel
2. Karl Schmidt-Rhaesa - Marie Thinius
3. Timon Böttinger - Greta Rennemüller
4. Paul Brachmann - Janna Lieske
5. Carl Victor Klिंगenburg - Jeannette Ebert

LM - Hauptgruppe C Latein - 26.02.2022

1. Kilian Zimmer - Minh Chau Hoang
2. Alexander Iwan - Janina Brombacher
3. Christian Zieroth - Katharina Reichenbach
4. Jesse Hable - Jenny Neufeld
5. Massimo Blengino - Ronja Osswald
6. Michael Wrusch - Dan Feng Tian Helena Liang
7. Christopher Ebert - Daniela Nguyen

LM - Hauptgruppe C Standard - 17.09.2022

1. Alexander Iwan - Janina Brombacher
2. Kilian Zimmer - Minh Chau Hoang
3. Christian Zieroth - Katharina Reichenbach
4. Benjamin Häfele - Avelina Hötzel

LM - Hauptgruppe B Latein - 26.02.2022

1. Ralf Neukirch - Isabel Kapfer
2. Daniel Bauer - Kristina Bühlhoff
3. Jakobus Eckert - Alysha Henschel
4. Karim Moawad - Svenja Birke
5. Kilian Zimmer - Minh Chau Hoang

LM - Hauptgruppe B Standard - 17.09.2022

1. Mike Feijs - Lara Sophie Bort
2. Torge Wagner - Giulia Bonness
3. Florian Mizgajski - Laura Braunschweig
4. Ralf Neukirch - Isabel Kapfer
5. Aleksej Hinze - Vanessa Böhm

LM - Hauptgruppe A Latein - 26.02.2022

1. Pascal Etzold - Nina Arendt
2. Mauro Bierti - Cindy Jörgens
3. Enrico Fischer - Viktoria Lippelt
4. Ralf Neukirch - Isabel Kapfer
5. David Wedekind - Sakine Celik

LM - Hauptgruppe A Standard - 17.09.2022

1. Enrico Fischer - Viktoria Lippelt
2. Mykyta Fomenko - Sofiya Shpak
3. Mike Feijs - Lara Sophie Bort

LM - Hauptgruppe S Latein - 26.02.2022

1. Erik Heer - Arina Reziapova
2. Pascal Etzold - Nina Arendt
3. Alexander Chaustov - Maïke Finke

LM - Hauptgruppe S Standard - 17.09.2022

1. Jan Goerling - Hanna Kalpakidis
2. Pascal Etzold - Nina Arendt
3. Nils Benger - Ann-Christin Baier
4. Calvin Strauß - Katharina Wichmann

GM - Hauptgruppe D Latein - 12.03.2022

1. Claudio Andres Rivera Pizarro - Angela Cristina
2. Philipp Schulze - Christin Seyda
5. Marc Sarembe - Leandra Krämer

GM - Hauptgruppe C Latein - 12.03.2022

1. Claudio Andres Rivera Pizarro - Angela Cristina
7. Michael Wrusch - Dan Feng Tian Helena Liang

GM - Hauptgruppe S Kombi - 12.03.2022

1. Pascal Etzold - Nina Arendt
4. Enrico Fischer - Viktoria Lippelt
6. Tobias von Lonski - Melanie Berthold

DC - Hauptgruppe A Latein - 11.06.2022

3. Pascal Etzold - Nina Arendt
4. Mauro Bierti - Cindy Jörgens
24. Ralf Neukirch - Isabel Kapfer
25. - 28. Jannes Repke - Charlotte Großmann
31. - 32. Tobias von Lonski - Melanie Berthold
35. - 38. Lennart Niederhoff - Natascha Franzke

DC - Hauptgruppe A Standard - 29.10.2022

3. Vincent Ludley - Lilja Schreiber
4. Lennart Niederhoff - Natascha Franzke
16. Tobias von Lonski - Melanie Berthold
22. Nico Viedt - Maren Günzel

DM - Hauptgruppe S Latein - 19.03.2022

13. Erik Heer - Arina Reziapova
17. - 21. Alexander Chaustov - Maike Finke

DM - Hauptgruppe S Kombi - 30.04.2022

5. Pascal Etzold - Nina Arendt

DM - Hauptgruppe S Standard - 05.11.2022

10. Jan Goerling - Hanna Kalpakidis
26. Mauro Bierti - Cindy Jörgens
27. - 28. Nils Bengler - Ann-Christin Baier
29. Vincent Ludley - Lilja Schreiber
30. - 31. Calvin Strauß - Katharina Wichmann

Hauptgruppe II**LM - Hauptgruppe II D Latein - 26.02.2022**

1. Maximilian Russig - Julemarie Vollhardt
2. Joris Kahl - Marie Priefert
3. Claudio Andres Rivera Pizarro - Angela Cristina

LM - Hauptgruppe II C Latein - 26.02.2022

1. Jesse Hable - Jenny Neufeld
2. Maximilian Russig - Julemarie Vollhardt
3. Steven Bockhardt - Cornelia Meußling
4. Lukas Wiegand - Christine Sperling
5. Florian Wiesweg - Michele-Rose Gorovoy
6. Dr. Karol Palczynski - Melanie Maschke

LM - Hauptgruppe II B Latein - 26.02.2022

1. Jérémie Christaller - Jasmin Weber
2. Jesse Hable - Jenny Neufeld

LM - Hauptgruppe II B Standard - 18.09.2022

1. Mike Feijs - Lara Sophie Bort
2. Florian Mizgajski - Laura Braunschweig

LM - Hauptgruppe II A Latein - 26.02.2022

1. Christopher Hopfe - Patricia Gräbert
2. Max-Gregor Renkwitz - Sarah Wilde

LM - Hauptgruppe II S Latein - 26.02.2022

1. Arno Klöcker - Juliane Braun

DP - Hauptgruppe II S Latein - 19.11.2022

2. Arno Klöcker - Juliane Braun

DP - Hauptgruppe II S Standard - 19.11.2022

1. Nils Bengler - Ann-Christin Baier

Masters I**LM - Masters I D Standard - 04.09.2022**

1. Riccardo Mach - Gaby Cammerer
2. Jens Peter Wand - Anett Eiselt

LM - Masters I C Latein - 18.09.2022

1. Wolfram Troeder - Claudia Troeder
2. Dr. Karol Palczynski - Melanie Maschke

LM - Masters I C Standard - 04.09.2022

1. Sven Langer - Ganna Suprun
2. Georg Brosinsky - Laure Bosquillon de Jarcy
3. Riccardo Mach - Gaby Cammerer

LM - Masters I B Latein - 01.05.2022

1. Pascal Auch - Petra Händl

LM - Masters I B Standard - 18.09.2022

1. Rainer Kirsten - Katrin Richter

LM - Masters I A Latein - 01.05.2022

1. Fabian Wendt - Anne Steinmann
2. Sascha Kring - Anastasia Salzmann
3. Jérémie Christaller - Jasmin Weber
4. Norbert Lienig - Sonja Macholl

LM - Masters I A Standard - 18.09.2022

1. Stefan Thiel - Anna-Hendrikje Sterzenbach

LM - Masters I S Latein - 26.02.2022

1. Arno Klöcker - Juliane Braun
2. Sven Langer - Ganna Suprun

LM - Masters I S Standard - 17.09.2022

1. Fabian Wendt - Anne Steinmann
2. Niels Hoppe - Reenste Seidenberg
3. Alexander Schmidt - Sarah Domburg
4. Thomas Jauerneck - Anne Buhrow
5. Torsten Buschmann - Maria-Dorothea Heidler
6. Sascha Jochimski - Natalia Kupriyanova

GM - Masters I S Kombi - 12.03.2022

1. Fabian Wendt - Anne Steinmann

DM - Masters I S Kombi - 29.05.2022

2. Fabian Wendt - Anne Steinmann

DM - Masters I S Latein - 07.05.2022

3. Arno Klöcker - Juliane Braun
8. Jan Lüder - Luisa Eis
25. - 26. Sven Langer - Ganna Suprun

DM - Masters I S Standard - 22.10.2022

1. Fabian Wendt - Anne Steinmann
3. Niels Hoppe - Reenste Seidenberg
8. Alexander Schmidt - Sarah Domburg
9. Torsten Buschmann - Maria-Dorothea Heidler
12. Thomas Jauerneck - Anne Buhrow
15. - 16. Sascha Jochimski - Natalia Kupriyanova
21. - 23. Dr. Stefan Sechelmann - Franziska Sechelmann

WM - Masters I S Latein - 14.10.2022

15. - 16. Arno Klöcker - Juliane Braun
29. - 30. Thomas Lennefer - Rosina Witzsche
66. - 71. Sven Langer - Ganna Suprun

WM - Masters I S Standard - 06.11.2022

2. Fabian Wendt - Anne Steinmann
10. Niels Hoppe - Reenste Seidenberg

Masters II**LM - Masters II D Latein - 18.09.2022**

1. Marco Boek - Anke Dittkrist

LM - Masters II D Standard - 04.09.2022

1. Riccardo Mach - Gaby Cammerer

LM - Masters II C Latein - 18.09.2022

1. Dirk Drope - Tam Doan-Tran
1. Jörg Lieske - Petra Lieske
2. Dirk Drope - Tam Doan-Tran
2. Dietmar Schulze - Peggy Meyer
3. Dietmar Schulze - Meyer Peggy
3. Andreas Römer - Christine Römer

LM - Masters II C Standard - 04.09.2022

1. Simone Biagini - Katarina Adam
2. Johannes Schönherr - Bettina Schönherr
3. Riccardo Mach - Gaby Cammerer

LM - Masters II B Latein - 01.05.2022

1. Karsten Piekenbrock - Doris Bräunlich
2. Andreas Ebert - Irina Ebert

LM - Masters II B Standard - 18.09.2022

1. Björn Wollschläger - Heike Rohde
2. Frank Esche - Liudmila Goncharova
3. Alexander Becker - Sabine Becker
4. Roland Grapentin - Manuela Milde
5. Rainer Kirsten - Katrin Richter

LM - Masters II A Latein - 01.05.2022

1. Norbert Lienig - Sonja Macholl

LM - Masters II A Standard - 18.09.2022

1. Dr. René Berndt - Alexandra Reichel
2. Oliver Liebers - Stefanie Liebers

LM - Masters II S Latein - 26.02.2022

1. Dr. Marcus Hötzel - Jenny Hötzel

LM - Masters II S Standard - 27.02.2022

1. Fabian Lohauß - Simone Braunschweig
2. Patrick van der Meer - Sabrina van der Meer
3. Michael Borchardt - Anita Borchardt
4. Götz Moser - Franka Burgaß
5. Markus Bensch - Bianca Strauß

DP - Masters II S Kombi - 28.05.2022

11. - 12. Dr. Marcus Hötzel - Jenny Hötzel

DP - Masters II S Latein - 30.04.2022

17. - 19. Dr. Marcus Hötzel - Jenny Hötzel

DM - Masters II S Standard - 11.06.2022

5. Fabian Lohauß - Simone Braunschweig
14. - 16. Patrick van der Meer - Sabrina van der Meer
14. - 16. Gordon Knittel - Isabelle Rührmund
53. Götz Moser - Franka Burgaß

WM - Masters II S Kombi - 26.11.2022

11. Peter Schmiel - Sibylle Schmiel

WM - Masters II S Latein - 28.10.2022

63. - 65. Dr. Marcus Hötzel - Jenny Hötzel

Masters III**LM - Masters III D Latein - 18.09.2022**

1. Andreas Römer - Christine Römer
2. Sebastian Garbe - Carolin Garbe

LM - Masters III D Standard - 04.09.2022

1. Peter Schick - Ilka Regenbrecht

LM - Masters III C Standard - 04.09.2022

1. Christian Mankiewicz - Kathrin Mankiewicz
2. Johannes Schönherr - Bettina Schönherr
3. Stefan Habermann - Christina Habermann
4. Dirk Drope - Tam Doan-Tran

LM - Masters III B Standard - 27.02.2022

1. Sebastian Garbe - Carolin Garbe
2. Stefan Glotz - Birgit Ohmsieder
3. Bodo Bonnes - Silvia Schiffer
4. Stefan Mankiewicz - Christine Mankiewicz
5. Dr. Gregor Nußbaum - Dr. Celia Nußbaum

LM - Masters III A Standard - 27.02.2022

1. Jürgen Schönebeck - Sylvia Deinzer
2. Sebastian Garbe - Carolin Garbe
3. Karsten Montag - Christine Montag

LM - Masters III A Latein - 01.05.2022

1. Andreas Zelwis - Nicola Zelwis
2. Uwe Heß - Simone Heß

LM - Masters III S Latein - 26.02.2022

1. Peter Schmiel - Sibylle Schmiel

LM - Masters III S Standard - 17.09.2022

1. Gert Faustmann - Alexandra Kley
2. Peter Schmiel - Sibylle Schmiel
3. Zbigniew Sulminski - Anke Sulminski
4. Stefan Jacob - Margit Stiebritz
5. Markus Bensch - Bianca Strauß

DP - Masters III S Latein - 30.04.2022

4. Peter Schmiel - Sibylle Schmiel

DP - Masters III S Standard - 24.09.2022

1. Gert Faustmann - Alexandra Kley
3. Peter Schmiel - Sibylle Schmiel
8. Zbigniew Sulminski - Anke Sulminski
10. Markus Bensch - Bianca Strauß
13. - 14. Stefan Jacob - Margit Stiebritz
34. Olaf Petermann - Romy Groh-Petermann
47. - 48. Jürgen Veit - Katrin Veit
55. - 56. Ulrich Lindecke - Manuela Schulze
70. Dr. Wolfgang Kessler - Noémi Mark
71. - 72. Kai Blecher - Ursula Droebes
73. - 74. Heiko Annacker - Kerstin Annacker
92. - 93. Detlef Stacker - Christine Stacker
97. Lothar Hübner - Karen Hübner

WM - Masters III S Standard - 14.10.2022

1. Gert Faustmann - Alexandra Kley
8. Peter Schmiel - Sibylle Schmiel
14. Zbigniew Sulminski - Anke Sulminski
36. - 39. Stefan Jacob - Margit Stiebritz
36. - 39. Markus Bensch - Bianca Strauss
72. - 77. Michael Borchardt - Anita Borchardt
112. - 113. Wolfgang Kessler - Noémi Mark
114. - 116. Heiko Annacker - Kerstin Annacker
138. - 143. Torsten Böhme - Nicole Böhme

Masters IV**LM - Masters IV B Standard - 27.02.2022**

1. Stephan Kambach - Sabine Kambach

LM - Masters IV A Standard - 27.02.2022

1. Reinhard Boldt - Barbara Boldt
2. Udo Richter - Heidi Richter
3. Michael Shamburger - Hiltraud Romanski
4. Dr. Wolf-Rüdiger Wirsching - Regina Wirsching

LM - Masters IV S Standard - 27.02.2022

1. Detlef Zinnendorf - Kerstin Meinecke
2. Reinhard Dittmann - Petra Dittmann
3. Uwe Perlow - Petra Perlow
4. Horst Kaul - Ingeborg Kaul
5. Dr. Wolf Zimmer - Monika Zimmer
6. Dr. Jürgen Wagner - Gabriela Wagner

DP - Masters IV S Standard - 28.05.2022

28. Detlef Zinnendorf - Kerstin Meinecke
40. - 41. Michael Rzeniecki - Christine Rzeniecki

Equality**DM - Equality Frauen 18+ C Latein - 18.06.2022**

4. Almut Freund - Dorothea Arning

DM - Equality Frauen 18+ C Standard - 17.07.2022

4. Katrin Raithel - Katrin Stade
5. Silke Trojahn - Kirsten Reichelt

DM - Equality Männer 18+ C Standard - 18.07.2022

1. Guido Gentes - Leon Strauß

DM - Equality Frauen 40+ C Standard - 18.06.2022

2. Silke Trojahn - Kirsten Reichelt

DM - Equality Frauen 16+ Kombi - 18.06.2022

4. Stefanie Hampel - Jan Jules Himme
5. Almut Freund - Dorothea Arning

DM - Equality Frauen 18+ B Standard - 17.06.2022

4. Stefanie Hampel - Jan Jules Himme
6. Almut Freund - Dorothea Arning

DM - Equality Frauen 18+ B Latein - 18.07.2022

3. Stefanie Hampel - Jan Jules Himme

DM - Equality Männer 18+ B Latein - 17.06.2022

1. Thomas Bensch - Simone Biagini

DM - Equality Männer 18+ B Standard - 18.06.2022

2. Thomas Bensch - Simone Biagini
4. Guido Gentes - Leon Strauß

DM - Equality Frauen 40+ B Standard - 17.07.2022

2. Katrin Raithel - Katrin Stade

DM - Equality Männer 40+ B Standard - 17.06.2022

2. Guido Gentes - Leon STRauß

DM - Equality Frauen 18+ A Standard - 17.07.2022

4. Tania Dimitrova - Ines Dimitrova

DM - Equality Männer 18+ A Latein - 17.07.2022

4. Thomas Bensch - Simone Biagini

DM - Equality Frauen 40+ A Standard - 18.06.2022

3. Almut Freund - Dorothea Arning

DM - Equality Männer 40+ A Latein - 17.06.2022

1. Thomas Bensch - Simone Biagini

DM - Equality Männer 40+ A Standard - 17.07.2022

2. Thomas Bensch - Simone Biagini

EM - Equality Frauen 18+ C Standard - 28.07.2022

1. Sibylle May - Britta Paetsch
2. Melanie Braune - Antje Wähler

4. Silke Trojahn - Kirsten Reichelt
6. Anja Schittenhelm - Kerstin Hübner

EM - Equality Männer 18+ C Standard - 29.07.2022

1. Guido Gentes - Leon Strauss

EM - Equality Frauen 40+ C Standard - 29.07.2022

2. Anja Schittenhelm - Kerstin Hübner
4. Silke Trojahn - Kirsten Reichelt

EM - Equality Frauen 18+ Kombi - 29.07.2022

3. Cornelia Wagner - Kerstin Kallmann

EM - Equality Frauen 18+ B Latein - 29.07.2022

2. Cornelia Wagner - Kerstin Kallmann

EM - Equality Männer 18+ B Standard - 29.07.2022

3. Guido Gentes - Leon Strauss

EM - Equality Männer 40+ B Standard - 28.07.2022

3. Guido Gentes - Leon Strauss

EM - Equality Frauen 18+ A Standard - 28.07.2022

4. Tania Dimitrova - Ines Dimitrova
6. Cornelia Wagner - Kerstin Kallmann

EM - Equality Showdance Paare Standard - 29.07.2022

1. Tania Dimitrova - Ines Dimitrova
3. Annika Lautenschläger - Tatjana Safaric

EM - Equality Showdance Formation - 29.07.2022

1. revue en rose

Breaking**EM - Breaking b-girl 1v1 - 06.11.2022**

6. Sanja Jilwan Rasul - Jilou

WM - Breaking b-girl 1v1 - 06.11.2022

17. Sanja Jilwan Rasul - Jilou
86. Tina Li - Tina the Turner

Formation**DM - Formation Standard - 12.11.2022**

6. OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin

Rock 'n' Roll**DM - Rock 'n' Roll B - 25.06.2022**

18. Janis Tschöpel - Jessica Tackmann

Statistische Angaben zum LTV Berlin

Jahr	Vereine	Mitglieder	Mitglieder je Verein Stand: 01.01.
1986	30	4100	136,7
1987	33	4115	124,7
1988	40	4423	110,6
1989	42	4776	113,7
1990	34	4875	143,4
1991	49	5330	108,8
1992	53	5824	109,9
1993	52	5697	109,6
1995	50	5626	112,5
1996	54	5659	104,8
1997	54	5358	99,2
1998	54	5371	99,5
1999	57	5465	95,9
2000	61	5485	89,9
2001	62	5456	88,0
2002	62	5702	92,0
2003	61	5577	91,4
2004	59	5269	89,3
2005	56	5133	91,7
2006	58	5287	91,2
2007	56	5435	97,1
2008	58	5721	98,6
2009	62	5657	91,2
2010	62	5994	96,7
2011	61	5834	95,6
2012	61	5801	95,1
2013	61	5624	92,2
2014	60	5540	92,3
2015	60	5320	88,7
2016	56	5124	91,5
2017	56	5273	94,2
2018	55	5496	99,9
2019	57	5606	98,4
2020	58	5499	94,8
2021	59	5160	87,5
2022	59	5182	87,8
2023	56	5491	97,9

TOP 10

OTK Schwarz- Weiß 1922 im SC Siemensstadt	452
VfL Tegel 1891 e.V. - TC Blau-Gold und Twirling	360
Blau-Weiss Berlin e.V.	334
TanzZwiET e.V.	331
Blau-Silber Berlin TSC	284
TC Classic e.V., Berlin	235
RRC Spreeathen Berlin	233
Samuels Dance e.V.	225
TSZ Blau Gold Berlin e.V.	219
TC Brillant e.V.	209

LOW 10

RRC Skyline Berlin e.V.	0
Märkischer Tanzsportclub Berlin e.V.	4
TSC Magic Dance Berlin e.V.	8
Royal Dance Berlin e.V.	9
TSV Spandau 1860 e.V. - Abt. Jazzdance	13
Bellevue Berlin e.V.	13
TC Royal Berlin e.V.	14
FICA Berlin e.V.	14
Shall We Dance Berlin	16
Humaita e.V.	16

Anträge

Anträge des LTV Präsidiums an den Verbandstag 2023

Antrag 1

Änderung der Finanzordnung des Landestanzsportverbandes Berlin in § 2 zum 1. Januar 2024

<i>alt</i>	<i>neu</i>
§ 1.6 Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten	§ 1.6 Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten des Landestanzsportverbandes Berlin
§ 2 Gebühren 2.1 Turnieranmeldungen 2.1.1 Sportturniere (pro Turniertag) 15,00 € 2.1.2 Meisterschaften 25,00 € 2.2 GEMA-Gebühren gem. DOSB/GEMA Rahmenabkommen	§ 2 Gemeinnützigkeit 1. Vereine, die vom zuständigen Finanzamt keinen gültigen Freistellungsbescheid zum Nachweis der Gemeinnützigkeit beim LTV vorlegen (der mindestens bis zum 1. Juli des Beitragsjahres gilt), müssen hinsichtlich der Beiträge, Gebühren und Kosten, die der LTV in Rechnung stellt, den doppelten Betrag entrichten. Gleiches gilt, wenn der Verein nicht die Sportförderungswürdigkeit besitzt oder diese aberkannt wird. Diese doppelten Beträge sind auch bei nachträglicher Einreichung des Freistellungsbescheides oder Nachweises der Sportförderungswürdigkeit nicht erstattungsfähig.

Begründung:

- a) Redaktionelle Änderung zur Verdeutlichung
- b) Das Präsidium schlägt dem Verbandstag vor, zukünftig auf die Erhebung von Turnieranmeldegebühren zu verzichten.
- c) Anstelle des entfallenden Inhalts soll ein neuer Aspekt aufgenommen werden. Jährlich zum 1. Juli erfolgt die Bestandserhebung über alle LSB-Verbände und deren zugehöriger Mitgliedsvereine. Die Bestandserhebung ist maßgeblich für die Berechnung der Verbandszuschüsse des Folgejahres.

In die Berechnung der maßgeblichen Mitgliederzahl eines Verbandes fallen einzig die Einzelmitglieder der Mitgliedsvereine, die per 1. Juli einen gültigen Freistellungsbescheid und die von der zuständigen Senatsverwaltung zugesprochene Sportförderungswürdigkeit haben.

In der Vergangenheit haben zunehmend LTV-Mitgliedvereine von der Beantragung der Sportförderungswürdigkeit abgesehen oder ihnen wurde diese aberkannt. Und es fehlten vereinzelt zum Stichtag Freistellungsbescheide. In der Konsequenz sind die Einzelmitglieder dieser Vereine im Rahmen der Bestandserhebung für den LTV Berlin herausgefallen und die maßgebliche Mitgliederanzahl unter 5.000 Personen gefallen. Da dies eine entscheidende „Klassengrenze“ für die Zuschuss-Berechnung ist, sind dem LTV Berlin dadurch in den vergangenen Jahren einige tausend Euro an Zuschüssen verloren gegangen.

Der vorliegende Formulierungsvorschlag entspricht Formulierungen anderer Verbände, die aus dem gleichen Grund bereits eine verdoppelte Beitragsberechnung für jene Mitgliedsvereine vornehmen, die diese beiden für den Verband wichtigen Punkte (gültiger Freistellungs- und Sportförderungswürdigkeitsbescheid) nicht zum Stichtag vorweisen können.

Antrag 2



Ergänzung der Turnier- und Sportordnung

des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. (TSO)
für den Bereich des Landestanzsportverbandes Berlin e.V. (TSO Berlin)

Vorbemerkung

Die TSO des DTV gibt den Landestanzsportverbänden die Möglichkeit, bestimmte Regeln landesspezifisch festzulegen. Zur Ausführung dieser Regelungsvorbehalte wurde diese TSO Berlin erstellt. Sie dient zur Klarstellung bestimmter Sachverhalte und gibt so die Möglichkeit, in der TSO nicht geregelte Fälle im Bereich des LTV Berlin einheitlich zu behandeln.

Fassung gemäß Beschluss des Verbandstags vom ~~01.10.2020~~ 20.04.2023

TSO C 11.1.4 Einladung der Turnierleitung

- a) ~~Für Gebietsmeisterschaften im Bereich des LTV Berlin werden der Turnierleiter und der Beisitzer vom LTV-Präsidium eingeladen. Die Protokollführer werden vom ausrichtenden Verein in Abstimmung mit dem LTV-Sportwart eingesetzt.~~
- ~~ba)~~ Für Landesmeisterschaften im Bereich des LTV Berlin werden der Turnierleiter und der Beisitzer vom LTV-Präsidium eingeladen. Die Protokollführer werden vom ausrichtenden Verein in Abstimmung mit dem LTV-Sportwart eingesetzt.

TSO C 11.2.4 Einladung des Wertungsgerichts bei Meisterschaften und Offenen Turnieren

- a) ~~Für Gebietsmeisterschaften im Bereich des LTV Berlin wird das Wertungsgericht vom LTV-Präsidium in Einvernehmen mit den übrigen LTV-Vorständen des Gebietes eingeladen, wobei jeder Wertungsrichter einem anderen LTV angehören muss.~~
- ~~ba)~~ Für Landesmeisterschaften wird das Wertungsgericht vom LTV-Präsidium eingeladen.
- c) Für Offene Turniere wird das Wertungsgericht vom ZWE-Beauftragten des LTV Berlin eingeladen.

TSO C 11.2.5 Einladung des Wertungsgerichts bei sonstigen Turnieren

Für sonstige Turniere wird das Wertungsgericht vom ZWE-Beauftragten des LTV Berlin eingeladen, wobei der ausrichtende Verein ein Vorschlagsrecht hat.

TSO C 14.1 Start-/Meldegebühren

Bei Offenen Turnieren (außer im Jugendbereich) wird eine Start-/Meldegebühr von 7 EUR pro Paar und Start erhoben. Der Turnierveranstalter kann die Start-/Meldegebühr auf minimal 5 EUR pro Paar und Start reduzieren. Sonderregelungen sind auf Beschluss des Präsidiums möglich.

TSO E 4.3.7 Schautänze

Schautänze können nur genehmigt werden, wenn

- a) die Anmeldefrist gemäß TSO E 4.2.5 eingehalten wurde,
- b) die Anträge eine verbindliche Kontaktadresse des Veranstalters enthalten,
- c) durch den Veranstalter sowie Ort und Titel der Veranstaltung ein angemessener Rahmen für tänzerische Darbietungen von Amateurtanzsportlern gegeben ist,
- d) bei Veranstaltungen, bei denen bezahlte Künstler auftreten, die Amateureigenschaft der Tanzsportler und ihre Zugehörigkeit zu einem Tanzsportclub deutlich vermittelt bzw. ausdrücklich auf sie hingewiesen wird,
- e) sichergestellt ist, dass Schautänze von Tanzsportlern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bis 22.00 Uhr beendet sind,
- f) durch die Art der Vorführung und Kleidung der Tanzsportler der Amateurtanzsport in würdiger Form repräsentiert bzw. für ihn geworben wird,
- g) Schautanzdarbietungen und Turnierteilnahmen der betreffenden Tanzsportler im ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen,
- h) Teilnehmer eines evtl. bei der gleichen Veranstaltung stattfindenden Turniers nicht in ihrer Leistungsfähigkeit bzw. -bereitschaft beeinträchtigt werden.

Die vom LTV erteilte Schautanzgenehmigung kann mit bestimmten Auflagen versehen sein. Die unter Auflagen erteilte Genehmigung ist vom antragstellenden Club den beteiligten Tanzsportlern vor der Schautanzvorführung vorzulegen. Die Tanzsportler haben die Kenntnisnahme auf dem Antragsformular schriftlich zu bestätigen.

Die Darbietung von Schautänzen ohne die erforderliche Genehmigung sowie die Nichteinhaltung der im Antrag gemachten Angaben oder der erteilten Auflagen gelten als Verstoß im Sinne der TSO M 1.

TSO F 4.6.1 Startklassen bei Landesmeisterschaften

Juniorengruppen	B-Klasse Standard oder Latein
Jugendgruppe	B-, A-Klasse Standard oder Latein
Hauptgruppen	B-, A-, S-Klasse Standard oder Latein

~~Seniorengruppen-Mastersgruppen~~ B-, A-, S-Klasse Standard oder Latein

Auf Beschluss des LTV-Präsidiums können Landesmeisterschaften auch für die D- und C-Klassen (Standard oder Latein) der genannten Startgruppen und der Kindergruppen durchgeführt werden.

Landesmeisterschaften in der Turnierart Kombination können auf Beschluss des LTV-Präsidiums nur in der Junioren II B-Klasse, der Jugend A-Klasse, sowie in den Hauptgruppen A- und S-Klassen durchgeführt werden.

~~TSO F 4.6.2 Startberechtigung bei Landesmeisterschaften~~

~~Alle Paare der betreffenden Startklasse im Bereich des LTV Berlin.~~

TSO F 4.6.3 Zulassung bei Landesmeisterschaften

Zugelassen sind Paare, deren Startmeldung spätestens ~~7-zehn~~ Tage vor dem Veranstaltungstermin über das DTV-Vereinsportal erfolgt ist.

TSO F 7.2.3 Aufstieg bei Landesmeisterschaften

Die Anzahl der aufsteigenden Paare bei Landesmeisterschaften wird vorab durch das LTV-Präsidium, für Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen auf Vorschlag des Jugendausschusses der BTSJ, festgelegt.

~~TSO K 3.2 Praxisnachweis für die Erteilung einer Wertungsrichter-Lizenz~~

- ~~a) Für die Erteilung der C-Lizenz ist kein besonderer Praxisnachweis erforderlich.~~
- ~~b) Für die Erteilung der A-Lizenz ist der Nachweis einer Wertungsrichtertätigkeit bei mindestens 25 Turnieren (Startklassen) der D- oder C-Klasse erforderlich.~~
- ~~c) Für die Erteilung der S-Lizenz ist der Nachweis einer Wertungsrichtertätigkeit bei mindestens je 25 Turnieren (Startklassen) in Standard und Latein, davon mindestens je 10 Turniere (Startklassen) der B- oder A-Klasse, erforderlich.~~

~~TSO K 4.1.4 Praxisnachweis für die Nutzung einer Wertungsrichter-Lizenz~~

~~Für die Nutzung einer Wertungsrichter-Lizenz ist kein besonderer Praxisnachweis erforderlich.~~



Antrag des Blau-Weiss Berlin e.V. zum Verbandstag des LTV Berlin am 20.4.2023 auf Änderung der TSO Berlin 14.1 („Erhöhung der Start- bzw. Meldegebühren“ sowie Einführung von Start- und Meldegebühren bei Landesmeisterschaften)

Blau-Weiss Berlin – Club für Amateurtanzsport e.V. stellt fristgemäß folgenden zweiteiligen Antrag:

Antrag

1) Der Verbandstag 2023 möge eine Änderung der TSO Berlin C 14.1 beschließen:

Alt:

„Bei Offenen Turnieren (außer im Jugendbereich) wird eine Startgebühr von 7 EUR pro Paar und Start erhoben. Der Turnierveranstalter kann die Startgebühr auf minimal 5 EUR pro Paar und Start reduzieren. Sonderregelungen sind auf Beschluss des Präsidiums möglich“.

Neu:

„Bei Offenen Turnieren (außer im Jugendbereich) wird eine Start-/Meldegebühr von **10** EUR pro Paar und Start erhoben. Der Turnierveranstalter kann die Start-/Meldegebühr auf minimal **7** EUR pro Paar und Start reduzieren. Sonderregelungen sind auf Beschluss des Präsidiums möglich“.

2a) Der Verbandstag möge das LTV-Präsidium beauftragen, mit den beteiligten LTVs Gespräche mit dem Ziel zu führen, dass ab 2024 bei Landesmeisterschaften mit Beteiligung des LTV Berlin die Ausrichter von den Paaren der Hauptgruppen- und Masterklassen einmalig je Turniertag eine Start- bzw. Meldegebühr gemäß der Neufassung der *TSO Berlin C 14.1.* erheben können.

2b) Und im Falle einer einvernehmlichen Regelung zwischen den LTVs beschließt der LTV-Verbandstag zugleich vorsorglich die getroffene Regelung ergänzend in TSO Berlin 14.1. nach dem zweiten Satz aufzunehmen:

Auch bei Landesmeisterschaften (außer im Jugendbereich) kann eine Start- bzw. Meldegebühr erhoben werden, jedoch bei Doppelstarts nur einmalig pro Paar und Turniertag.

Anschrift
Blau-Weiss Berlin e.V.
Hüttenweg 43
14195 Berlin

Telefon
030 814 99 167
Telefax
030 814 99 168
E-Mail:
info@blau-weiss-berlin.de
Internet:
<http://www.blau-weiss-berlin.de>

Bankverbindung
für alle Zahlungen

Berliner Volksbank
IBAN: DE53 1009 0000 3206 1070 05
BIC: BEVODE33

Ansprechpartner - Vorstand
Dr. Marcus Nenninger (Vorsitzender)
Arno Businski (stv. Vorsitzender)
Carola Wendlandt (stv. Vorsitzende)
Jürgen Malewski (Kassenwart)
Marita Walk (Schriftwartin)
Kirsten Reichelt (Sportwartin)
Holger Tietz (Logistik&Material)
Alexander Iwan (Jugendwart)



Blau-Weiss Berlin - Club für Amateurtanzsport e.V.

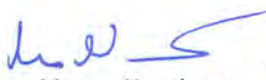

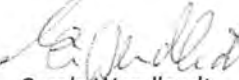
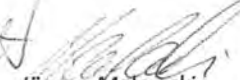
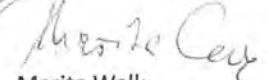
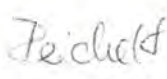

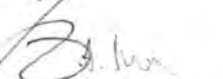
Mitglied des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Begründung

Leider zeigen die Erfahrungen der letzten Jahre, dass bei vielen Landesmeisterschaften (und auch bei Offenen Turnieren) nicht nur die Startfelder sehr klein geworden sind, sondern in der Folge auch die Zuschauerzahlen sinken. Ferner ist die Bereitschaft von Vereinsmitgliedern, bei Turnieren mitzuhelfen, kontinuierlich gesunken, so dass Leistungen von externen Dienstleistern eingekauft werden müssen. Zusätzlich verursachen v.a. die Fahrt- und Übernachtungskosten auswärtiger Wertungsrichter*innen bei Landesmeisterschaften hohe Kosten.

Dies führt dazu, dass Ausrichter Turniere zunehmend mit finanziellem Verlust ausrichten, insbesondere bei Landesmeisterschaften, bei denen Einnahmen nur durch den Verkauf von Eintrittskarten und ggf. aus Catering erzielt werden können.

Auch wenn es zwar die Möglichkeit gibt, beim LTV Berlin Zuschüsse zum Verlustausgleich beantragen zu können, ist es jedoch unser Verständnis, dass das Ausrichten von Turnieren den Ausrichtern nicht nur Arbeit und (ungedekte) Kosten bescheren sollte, sondern auch die Möglichkeit, Einnahmen für die Vereins- und Jugendarbeit erzielen zu können.






 Marcus Nenninger Arno Businski Carola Wendlandt Jürgen Malewski Marita Walk



 Kirsten Reichelt Holger Tietz Alexander Iwan

Berlin, 15.01.2023

Anschrift
Blau-Weiss Berlin e.V.
Hüttenweg 43
14195 Berlin

Telefon
030 814 99 167
Telefax
030 814 99 168
E-Mail:
info@blau-weiss-berlin.de
Internet:
<http://www.blau-weiss-berlin.de>

Bankverbindung
für alle Zahlungen
Berliner Volksbank
IBAN: DES3 1009 0000 3206 1070 05
BIC: BEVODE33

Ansprechpartner - Vorstand
Dr. Marcus Nenninger (Vorsitzender)
Arno Businski (stv. Vorsitzender)
Carola Wendlandt (stv. Vorsitzende)
Jürgen Malewski (Kassenwart)
Marita Walk (Schriftwartin)
Kirsten Reichelt (Sportwartin)
Holger Tietz (Logistik&Material)
Alexander Iwan (Jugendwart)

Satzung des Landestanzsportverbands Berlin e.V.

vom 10.10.1991 und allen Änderungen bis zum 01.10.2020

§1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der "Landestanzsportverband Berlin e.V." - im folgenden kurz Verband genannt - ist der freie und unabhängige regionale Zusammenschluss (Dachorganisation) der Amateur-Tanzsportvereine des Deutschen Tanzsportverbandes und anderer dem Amateur-Tanzsport dienenden Organisationen in Berlin.
- (2) Der Verband hat seinen Sitz in Berlin und ist in das Vereinsregister eingetragen.
Gerichtsstand für alle Streitigkeiten für und gegen den Verband ist Berlin-Charlottenburg.
- (3) Der Verband ist
 - a) Landesfachverband und ordentliches Mitglied im Landessportbund Berlin,
 - b) Landesverband und ordentliches Mitglied im Deutschen Tanzsportverband.
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§2 Zweck, Gemeinnützigkeit und Aufgabe

- (1) Der Verband bezweckt ausschließlich und unmittelbar die körperliche und geistige Ertüchtigung der Allgemeinheit durch den Tanzsport. Die Jugendpflege wird hierbei als besondere Aufgabe angesehen.
- (2) Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts der Abgabenordnung, §§ 51 ff.
Der Verband ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes, es sei denn zur Verwendung für satzungsgemäße Zwecke.
Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
- (4) Der Verband ist parteipolitisch neutral und vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz. Der LTV Berlin verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist und verpflichtet sich insbesondere dem Kinder- und Jugendschutz.
- (5) Aufgaben des Verbandes sind insbesondere:
 - a) Koordination der Arbeiten und Interessen der einzelnen Vereine,
 - b) Mitwirkung an bzw. Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die den Tanzsport in seiner gesamten Breite (Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport) fördern
 - c) Mitwirkung an bzw. Organisation und Durchführung von Schulungen für Tanzsportler und Lehrkräfte, Wertungsrichter und Turnierleiter inkl. der Abnahme der ggf. erforderlichen Prüfungen
 - d) Wahrung des ideellen Charakters des Tanzsportes,
 - e) Vertretung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden und in der Öffentlichkeit.

§3 Mitglieder

- (1) Dem Verband gehören ordentliche, außerordentliche, Anschluss-, fördernde und Ehrenmitglieder, sowie Ehrenpräsidenten und ein Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter an.
- (2) Ordentliche Mitglieder sind rechtsfähige Vereine oder Abteilungen rechtsfähiger Vereine mit Sitz in Berlin, die sich aufgrund ihrer Satzung die Förderung und Pflege des Tanzsportes zur Aufgabe gestellt haben und deren Satzung den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit entspricht. Der Nachweis, dass die Gemeinnützigkeit zuerkannt worden ist, ist zu führen.
- (3) Außerordentliche Mitglieder sind die rechtsfähigen Vereine oder Abteilungen rechtsfähiger Vereine mit Sitz in Berlin, die die in Absatz 2 genannten Ziele verfolgen und die ordentliche Mitgliedschaft anstreben, jedoch noch nicht die Bedingungen erfüllen, die dafür in Absatz 2 gefordert werden.
- (4) Anschlussmitglieder können Tanzgruppen sein, die nicht die Voraussetzungen gemäß Absatz 2 f. zur Erlangung einer (außer-)ordentlichen Mitgliedschaft erfüllen.
- (5) Fördernde Mitglieder können Institutionen oder Einzelpersonen sein, die die Bestrebungen des Verbandes fördern.
- (6) Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Tanzsport besonders verdient gemacht haben und vom Verbandstag hierzu ernannt wurden.
- (7) Ehrenpräsidenten sind ehemalige LTV-Präsidenten, die sich in diesem Amt hervorragende Verdienste erworben haben und vom Verbandstag hierzu ernannt wurden.
- (8) Ein Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter ist der Zusammenschluss von Einzelpersonen, die in der Regel als Ausbilder, Trainer oder Übungsleiter für eines der in Absatz 2 bis 4 genannten Mitglieder tätig sind. Er muss die Voraussetzungen einer Mitgliedschaft gemäß §3 Abs. 2 erfüllen.

§4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder haben das Recht
 - a) auf ideelle Unterstützung in ihren Angelegenheiten, soweit durch sie nicht die Interessen anderer Mitglieder oder des LTV berührt werden,
 - b) auf Nutzung der Einrichtungen und Leistungen des LTV und auf Beratung in Fragen der Verwaltung, der Organisation und der sporttechnischen Einrichtungen im Rahmen der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten.
- (2) Die Mitglieder sind verpflichtet,
 - a) die in der Finanzordnung festgesetzten Beiträge und Gebühren zu entrichten,
 - b) die Satzung und die Ordnungen des LTV einzuhalten,
 - c) die sie betreffenden Beschlüsse der Organe des LTV zu befolgen und zu vollziehen,
 - d) sich für die satzungsgemäßen Bestrebungen und Interessen des LTV einzusetzen,
 - e) sich nicht unsportlich zu verhalten,

- f) nicht das Ansehen des LTV zu schädigen,
- g) ihre Einzelmitglieder zu entsprechendem Verhalten anzuhalten.

§5 Aufnahme, Ausscheiden, Ausschluss

- (1) Anträge auf Aufnahme als Mitglied, ausgenommen als Ehrenmitglied oder Ehrenpräsident, sind schriftlich an das Präsidium des Verbandes zu richten. Anträgen von rechtsfähigen Vereinen oder Abteilungen rechtsfähiger Vereine ist eine Abschrift der Vereinsatzung beizufügen. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Die Aufnahme eines ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliedes darf nur erfolgen, wenn gleichzeitig die Aufnahme in den Deutschen Tanzsportverband beantragt wird.

- (2) Wird die Aufnahme abgelehnt, ist innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Ablehnungsbescheides die Beschwerde an den Verband zulässig; über die Beschwerde entscheidet der nächste Verbandstag.

Die Ablehnung durch den Verbandstag bedarf keiner Begründung, es besteht auch kein Anspruch des Antragstellers auf Begründung der Ablehnung.

- (3) Über die Ernennung zum Ehrenmitglied oder Ehrenpräsident entscheidet der Verbandstag auf Vorschlag des Präsidiums.
- (4) Der Austritt eines Mitgliedes kann durch schriftliche Mitteilung an das Präsidium des Verbandes mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen.

Die Mitgliedschaft eines ordentlichen Mitgliedes endet ferner automatisch mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Deutschen Tanzsportverband.

- (5) Der Ausschluss eines Mitgliedes ist durch Beschluss des Verbandstages mit 2/3 der abgegebenen Stimmen möglich. Als Gründe für einen Ausschluss gelten insbesondere erhebliche Verstöße gegen die Pflichten der Mitglieder (§4 Abs. 2).
- (6) Die finanziellen Verpflichtungen für das laufende Kalenderjahr werden durch das Ausscheiden oder den Ausschluss nicht berührt.

§6 Organe des Verbandes

- (1) Die Organe des Verbandes sind
- a) der Verbandstag,
 - b) das Präsidium,
 - c) die Jugendvertreterversammlung,
 - d) sonstige vom Verbandstag gewählte Ausschüsse
- (2) Der LTV Berlin unterhält keine eigene Verbandsgerichtsbarkeit. Für alle Streitigkeiten sind die Gerichtsbarkeiten des Deutschen Tanzsportverbandes nach Maßgabe der Verbandsgerichtsordnung zuständig.

§7 Verbandstag

- (1) Der Verbandstag besteht aus:
- a) den ordentlichen Mitgliedern,
 - b) den außerordentlichen Mitgliedern,
 - c) den Anschlussmitgliedern,
 - d) den fördernden Mitgliedern,
 - e) den Ehrenmitgliedern,

- f) den Ehrenpräsidenten,
- g) dem Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter,
- h) dem Präsidium,
- i) der Verbandstagsleitung.

Die regionalen Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung können vom Präsidium zum Verbandstag als Gäste mit Rederecht eingeladen werden, soweit sie keine Mitglieder gemäß §3 Abs. 1 sind. Über ein Rederecht entscheidet der Verbandstag.

- (2) Im Verbandstag sind ordentliche und außerordentliche Mitglieder sowie der Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter stimmberechtigt. Jedes dieser Mitglieder hat eine Grundstimme. Darüber hinaus haben die ordentlichen Mitglieder und der Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter je angefangene 50 Mitglieder eine weitere Stimme. Maßgebend für die Zahl der Stimmen ist die Mitgliederstärke zu Beginn des Geschäftsjahres. Stimmübertragung eines Mitgliedes auf ein anderes Mitglied ist nicht zulässig.

Die Mitglieder des Präsidiums (mit Ausnahme des Vorsitzenden des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter), Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten haben im Verbandstag je eine Stimme, die nicht übertragbar ist.

- (3) Der ordentliche Verbandstag tritt jährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres bis spätestens zum 30. April zusammen und wird vom Präsidium mit einer Frist von 4 Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich einberufen. Der Termin für den Verbandstag ist den Mitgliedern mit einer Frist von 8 Wochen unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung durch Veröffentlichung im Verbandsorgan bekannt zu geben.

Anträge zur Tagesordnung sind mindestens 2 Wochen, Anträge auf Änderung von Ordnungen (§14) mindestens 6 Wochen vor dem Termin des Verbandstages schriftlich der Geschäftsstelle einzureichen.

Anträge, Gegenanträge sowie ggf. Stellungnahmen des Präsidiums werden auf elektronischem Weg veröffentlicht (vorzugsweise auf der Internet-Homepage des Verbandes).

Antragsberechtigt sind die Mitglieder und Organe des Verbandes.

- (4) Ein außerordentlicher Verbandstag ist auf Beschluss des Präsidiums, auf schriftlichen Antrag von mindestens 1/3 der Mitglieder oder im Fall des §9 Abs. 7 entsprechend den Bestimmungen für die Einberufung eines ordentlichen Verbandstages einzuberufen.

Das Präsidium hat den außerordentlichen Verbandstag innerhalb von 3 Monaten nach Eingang des Antrags bzw. nach Eintreten des Falls nach §9 Abs. 7 durchzuführen. Die vorherige Terminbekanntgabe entfällt – im Übrigen gelten die Fristen nach §7 Abs. 3.

- (5) Dem ordentlichen Verbandstag sind die Berichte des Präsidiums und der Kassenprüfer zu geben und der Haushaltsplan vorzulegen. Er hat insbesondere über die Entlastung des Präsidiums zu beschließen, den Haushaltsplan für das laufende Jahr festzulegen und die Wahl des neuen Präsidiums (siehe §9 Abs. 1) und der Versammlungsleitung vorzunehmen.

- (6) Jeder Verbandstag fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit, sofern diese Satzung nichts anderes

bestimmt. Für die Feststellung der Stimmenmehrheit ist allein das Verhältnis der abgegebenen Ja- zu den Nein-Stimmen maßgebend, Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen bleiben außer Betracht.

Satzungsänderungen und die Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten können vom Verbandstag nur mit einer Stimmenmehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen beschlossen werden.

Abstimmungen finden grundsätzlich offen statt, wenn die Satzung nichts anderes bestimmt. Eine schriftliche Abstimmung kann vom Verbandstag auf Antrag mit mindestens 1/4 der anwesenden Stimmen beschlossen werden.

- (7) Die Beschlüsse des Verbandstages sind zu protokollieren. Das Protokoll ist von dem Präsidenten, der Verbandstagsleitung und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§8 Verbandstagsleitung

- (1) Die Leitung des Verbandstags obliegt der Verbandstagsleitung, die in der Regel aus 2 gleichberechtigten Mitgliedern besteht. Die Verbandstagsleitung wird für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Die Personen der Verbandstagsleitung dürfen nicht Mitglieder des Präsidiums sein. Sie sind zu neutraler Leitung des Verbandstags verpflichtet.

§9 Präsidium

- (1) Das Präsidium bilden der Präsident, zwei Vizepräsidenten, der Schatzmeister, der Sportwart, der Schriftführer, der Pressesprecher, der Lehrwart, der Vertreter der Mitglieder der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung im DTV, der Jugendwart und der Vorsitzende des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter (§ 3 Abs. 7).

Die Mitglieder des Präsidiums werden (mit Ausnahme des Jugendwartes und des Vorsitzenden des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter) im gleichen Jahr auf 3 Jahre vom ordentlichen Verbandstag gewählt. Sie bleiben bis zur Durchführung einer Neuwahl im Amt. Ihre Wiederwahl ist zulässig.

Der Vertreter der Mitglieder der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung im DTV wird nur von jenen Mitgliedern gem. §3 (2) gewählt, die per 1.1. des Geschäftsjahrs zugleich Mitglied in einem Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung des DTV sind und dort eine Mitgliedermeldung vorgenommen haben.

Der Jugendwart wird von der Jugendvertreterversammlung gewählt; er bedarf der Bestätigung durch den Verbandstag.

- (2) Die Wahl erfolgt schriftlich; hierauf kann verzichtet werden, wenn nur ein Kandidat vorgeschlagen ist und kein Stimmberechtigter Einwendungen erhebt. Gewählt ist der Kandidat, der die absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen erhält; Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten hierbei als Nein-Stimmen. Ergibt der 1. Wahlgang diese Mehrheit nicht, ist im 2. Wahlgang der Kandidat gewählt, der die meisten Stimmen erhält.
- (3) Vorstand im Sinne des § 26 BGB und zugleich geschäftsführendes Präsidium sind der Präsident, die Vizepräsidenten, der Schatzmeister, der Sportwart und der Schriftführer. Vertreten wird der Verband durch den

Präsidenten oder einen Vizepräsidenten jeweils zusammen mit einem weiteren Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums.

- (4) Das Präsidium führt die Geschäfte, ordnet die Tätigkeit der Verbandsorgane - mit Ausnahme der Jugendvertreterversammlung -, berichtet an den Verbandstag und unterbreitet ihm den Haushaltsplan.
- (5) Mitglied des Präsidiums kann jede natürliche Person werden, die einem ordentlichen oder außerordentlichen Mitglied des Verbandes angehört.
- (6) Die Mitglieder des Präsidiums (ausgenommen der Jugendwart und der Vorsitzende des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter) können jederzeit durch Beschluss des Verbandstags mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen abberufen werden.
- (7) Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitgliedes des Präsidiums (ausgenommen des Präsidenten, des Jugendwartes und des Vorsitzenden des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter) ergänzt sich das Präsidium für den Rest seiner Amtszeit durch Zuwahl, die der Bestätigung durch den nächsten Verbandstag bedarf.

Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens des Präsidenten ist durch das Präsidium ein außerordentlicher Verbandstag gemäß §7 Abs.4 einzuberufen, der einen neuen Präsidenten für den Rest der Amtszeit des Präsidiums zu wählen hat.

- (8) Die Mitglieder des Präsidiums, dessen Beauftragte, sowie die Mitglieder von Ausschüssen üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie haben einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verband entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Reisekosten, Porto, Telefon-, Kopier- und Druckkosten. Das Gebot der Sparsamkeit im Umgang mit den finanziellen Mitteln ist zu beachten. Das Präsidium kann durch Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Aufwandspauschalen festsetzen.
- (9) Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens 5 Mitglieder des Präsidiums - davon mindestens 3 Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums - anwesend sind. Das Präsidium gibt sich eine Geschäftsordnung, die für die Sitzungen und Beschlussfassungen des Präsidiums und des geschäftsführenden Präsidiums maßgeblich ist. Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten sowie Vertretungsregelungen sind vom Präsidium in einem Geschäftsverteilungsplan festzulegen. Die Geschäftsordnung und der Geschäftsverteilungsplan sind nicht Bestandteil der Satzung.
- (10) Das Präsidium kann zur Erledigung bestimmter Aufgaben Beauftragte und Ausschüsse einsetzen und abberufen. Ihre Amtszeit endet mit der Amtszeit des jeweiligen Präsidiums.
- (11) Sind gemäß Satzung des Deutschen Tanzsportverbandes für bestimmte Tanzsportarten „Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung“ (FachVerbmbA) mit der Sporthoheit für eine Tanzart beauftragt, so sind deren für den Bereich des LTV Berlin zuständigen Regionalgruppierungen für die sie betreffenden Themen in die Arbeit des Präsidiums zu integrieren.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe hat ein vom regionalen FachVerbmbA benannter Vertreter das Recht, an den Sitzungen des Präsidiums bei den ihn betreffenden Tagesordnungspunkten Teil zu nehmen.

- (12) Ehrenpräsidenten werden zu jeder Sitzung des Präsidiums als Gäste eingeladen. An den Entscheidungen des Präsidiums wirken sie nur beratend mit.
- (13) Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist das Präsidium ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Tätigkeiten, hauptamtlich Beschäftigte für die Verwaltung anzustellen. Die arbeitsrechtliche Direktionsbefugnis ist im Geschäftsverteilungsplan festzulegen.

§10 Berliner Tanzsportjugend

- (1) Die Berliner Tanzsportjugend (BTSJ) ist die Jugendorganisation des Verbandes. Sie führt sich selbständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit
- (2) Die BTSJ gibt sich eine eigene Ordnung (Jugendordnung). Diese bedarf der Bestätigung durch den Verbandstag.

§11 Fachliche Beratung

- (1) Der Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter unterstützt und berät das Präsidium des Landestanzsportverbandes in Fragen des Tanzsporttrainings sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer, Übungsleiter und Wertungsrichter.
- (2) Die regionalen Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung unterstützen und beraten das Präsidium in allen Fragen, die die von ihnen vertretene Tanzsportart betreffen.

§12 Beiträge und Gebühren

- (1) Zur Durchführung seiner Aufgaben erhebt der Verband Beiträge und Gebühren, deren Höhe vom Verbandstag im Rahmen der Finanzordnung festgelegt wird. Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten sind beitragsfrei.

§13 Kassenprüfer

- (1) Jeder zweite ordentliche Verbandstag wählt 2 Kassenprüfer sowie 1 bis 2 Vertreter für die Kassenprüfer. Die Kassenprüfer haben die Kasse des Verbandes einschließlich der Kasse der BTSJ mehrfach im Laufe eines Jahres zu prüfen. Sie prüfen die Einnahmen- und Ausgabenbelege, die rechnerische Richtigkeit, die Einhaltung der gesetzlichen Buchführungsbestimmungen, die satzungsgemäße Verwendung der Mittel sowie den Jahresabschluss und berichten an den nächsten ordentlichen Verbandstag.
- (2) Die Kassenprüfer dürfen weder dem Präsidium noch dem Jugendausschuss angehören. Ihre Wiederwahl ist zulässig.

§14 Ordnungen

- (1) Der Verband hat folgende Ordnungen, die für alle Mitglieder verbindlich sind:
 - a) Finanzordnung,
 - b) Jugendordnung,
 - c) Ergänzung der Turnier- und Sportordnung (TSO) des Deutschen Tanzsportverbandes für den Bereich des Landestanzsportverbandes Berlin (TSO Berlin),
 - d) Werbeordnung,
 - e) Fernsehordnung,
 - f) Verleihungsordnung für Auszeichnungen.
- (2) Die Ordnungen sind nicht Bestandteil dieser Satzung. Sie werden, ausgenommen die Jugendordnung, vom Verbandstag beschlossen oder geändert. Die Jugendordnung wird von der Jugendvertreterversammlung beschlossen oder geändert.
- (3) Die Satzungen und Ordnungen der Organisationen, in denen der Verband Mitglied ist (siehe §1 Abs.3), werden vom Verband und seinen Mitgliedern als verbindlich anerkannt.
- (4) Der Verband tritt für die Bekämpfung des Dopings ein. Das Regelwerk der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA-Code) in der jeweils gültigen Fassung wird vom Verband und seinen Mitgliedern als verbindlich anerkannt.

§15 Auflösung des Verbandes

Über die Auflösung des Verbandes beschließt der Verbandstag mit einer Mehrheit von 3/4 der Stimmen aller ordentlichen Mitglieder.

Bei Auflösung des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Verbandes an den Landessportbund Berlin e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden hat.

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung mehrerer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Ergänzung der TSO

ERGÄNZUNG DER TURNIER- UND SPORTORDNUNG DES DEUTSCHEN TANZSPORT-VERBANDES E.V. (TSO) FÜR DEN BEREICH DES LANDESTANZSPORTVERBANDES BERLIN E.V. (TSO BERLIN)

Vorbemerkung

Die TSO des DTV gibt den Landestanzsportverbänden die Möglichkeit, bestimmte Regeln landesspezifisch festzulegen. Zur Ausfüllung dieser Regelungsvorbehalte wurde diese TSO Berlin erstellt. Sie dient zur Klarstellung bestimmter Sachverhalte und gibt so die Möglichkeit, in der TSO nicht geregelte Fälle im Bereich des LTV Berlin einheitlich zu behandeln.

Fassung gemäß Beschluss des Verbandstags vom 10.03.2016

TSO C 11.1.4 Einladung der Turnierleitung

- a) Für Gebietsmeisterschaften im Bereich des LTV Berlin werden der Turnierleiter und der Beisitzer vom LTV-Präsidium eingeladen. Die Protokollführer werden vom ausrichtenden Verein in Abstimmung mit dem LTV-Sportwart eingesetzt.
- b) Für Landesmeisterschaften im Bereich des LTV Berlin werden der Turnierleiter und der Beisitzer vom LTV-Präsidium eingeladen. Die Protokollführer werden vom ausrichtenden Verein in Abstimmung mit dem LTV-Sportwart eingesetzt.

TSO C 11.2.4 Einladung des Wertungsgerichts bei Meisterschaften und Offenen Turnieren

- a) Für Gebietsmeisterschaften im Bereich des LTV Berlin wird das Wertungsgericht vom LTV-Präsidium in Einvernehmen mit den übrigen LTV-Vorständen des Gebietes eingeladen, wobei jeder Wertungsrichter einem anderen LTV angehören muss.
- b) Für Landesmeisterschaften wird das Wertungsgericht vom LTV-Präsidium eingeladen.
- c) Für Offene Turniere wird das Wertungsgericht vom ZWE-Beauftragten des LTV Berlin eingeladen.

TSO C 11.2.5 Einladung des Wertungsgerichts bei sonstigen Turnieren

Für sonstige Turniere wird das Wertungsgericht vom ZWE-Beauftragten des LTV Berlin eingeladen, wobei der ausrichtende Verein ein Vorschlagsrecht hat.

TSO C 14.1 Startgebühren

Bei Offenen Turnieren (außer im Jugendbereich) wird eine Startgebühr von 7 EUR pro Paar und Start erhoben. Der Turnierveranstalter kann die Startgebühr auf minimal 5 EUR pro Paar und Start reduzieren. Sonderregelungen sind auf Beschluss des Präsidiums möglich.

TSO E 4.3.7 Schautänze

Schautänze können nur genehmigt werden, wenn

- a) die Anmeldefrist gemäß TSO E 4.2.5 eingehalten wurde,
- b) die Anträge eine verbindliche Kontaktadresse des Veranstalters enthalten,
- c) durch den Veranstalter sowie Ort und Titel der Veranstaltung ein angemessener Rahmen für tänzerische Darbietungen von Amateurtanzsportlern gegeben ist,
- d) bei Veranstaltungen, bei denen bezahlte Künstler auftreten, die Amateureigenschaft der Tanzsportler und ihre Zugehörigkeit zu einem Tanzsportclub deutlich vermittelt bzw. ausdrücklich auf sie hingewiesen wird,
- e) sichergestellt ist, dass Schautänze von Tanzsportlern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bis 22.00 Uhr beendet sind,
- f) durch die Art der Vorführung und Kleidung der Tanzsportler der Amateurtanzsport in würdiger Form repräsentiert bzw. für ihn geworben wird,
- g) Schautanzdarbietungen und Turnierteilnahmen der betreffenden Tanzsportler im ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen,
- h) Teilnehmer eines evtl. bei der gleichen Veranstaltung stattfindenden Turniers nicht in ihrer Leistungsfähigkeit bzw. -bereitschaft beeinträchtigt werden.

Die vom LTV erteilte Schautanzgenehmigung kann mit bestimmten Auflagen versehen sein. Die unter Auflagen erteilte Genehmigung ist vom antragstellenden Club den beteiligten Tanzsportlern vor der Schautanzvorführung vorzulegen. Die Tanzsportler haben die Kenntnisnahme auf dem Antragsformular schriftlich zu bestätigen.

Die Darbietung von Schautänzen ohne die erforderliche Genehmigung sowie die Nichteinhaltung der im Antrag gemachten Angaben oder der erteilten Auflagen gelten als Verstoß im Sinne der TSO M 1.

TSO F 4.6.1 Startklassen bei Landesmeisterschaften

Juniorengruppen B-Klasse Standard oder Latein

Jugendgruppe B-, A-Klasse Standard oder Latein

Hauptgruppen B-, A-, S-Klasse Standard oder Latein

Seniorengruppen B-, A-, S-Klasse Standard oder Latein

Auf Beschluss des LTV-Präsidiums können Landesmeisterschaften auch für die D- und C-Klassen (Standard oder Latein) der genannten Startgruppen und der Kindergruppen durchgeführt werden.

Landesmeisterschaften in der Turnierart Kombination können auf Beschluss des LTV-Präsidiums nur in der Junioren II B-Klasse, der Jugend A-Klasse, sowie in den Hauptgruppen A- und S-Klassen durchgeführt werden.

TSO F 4.6.2 Startberechtigung bei Landesmeisterschaften

Alle Paare der betreffenden Startklasse im Bereich des LTV Berlin.

TSO F 4.6.3 Zulassung bei Landesmeisterschaften

Zugelassen sind Paare, deren Startmeldung spätestens 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin über das DTV-Vereinsportal erfolgt ist.

TSO F 7.2.3 Aufstieg bei Landesmeisterschaften

Die Anzahl der aufsteigenden Paare bei Landesmeisterschaften wird vorab durch das LTV-Präsidium, für Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen auf Vorschlag des Jugendausschusses der BTSJ, festgelegt.

TSO K 3.2 Praxisnachweis für die Erteilung einer Wertungsrichter-Lizenz

- a) Für die Erteilung der C-Lizenz ist kein besonderer Praxisnachweis erforderlich.
- b) Für die Erteilung der A-Lizenz ist der Nachweis einer Wertungsrichtertätigkeit bei mindestens 25 Turnieren (Startklassen) der D- oder C-Klasse erforderlich.
- c) Für die Erteilung der S-Lizenz ist der Nachweis einer Wertungsrichtertätigkeit bei mindestens je 25 Turnieren (Startklassen) in Standard und Latein, davon mindestens je 10 Turniere (Startklassen) der B- oder A-Klasse, erforderlich.

TSO K 4.1.4 Praxisnachweis für die Nutzung einer Wertungsrichter-Lizenz

Für die Nutzung einer Wertungsrichter-Lizenz ist kein besonderer Praxisnachweis erforderlich.

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung mehrerer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Impressum

LANDESTANZSPORTVERBAND BERLIN E.V.

Mitglied im Deutschen Tanzsportverband
Landesfachverband im Landessportbund Berlin

Geschäftsstelle

Max-Schmeling-Halle
Falkplatz 1
10437 Berlin

Telefon: 030 44 04 84 04
Telefax: 030 44 04 84 05
E-Mail: info@ltv-berlin.de
Internet: www.ltv-berlin.de

Geschäftszeiten

Mo, Fr 9.00-13.00 Uhr
Di, Do 15.00-19.00 Uhr

Bankverbindung

IBAN DE84100100100153412106
BIC PBNKDEFF

Verantwortlich für die Erstellung dieses Heftes:

Präsidium des Landestanzsportverbandes Berlin,
vertreten durch den Schriftführer

Dr. Marcus Nenninger
LTV Berlin – Schriftführer
Falkplatz 1
10437 Berlin

E-Mail: marcus.nenninger@ltv-berlin.de